

Rechtspflege

Familiengerichte



2007

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 08.09.2008
Artikelnummer: 2100220077004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VI B, Telefon: +49 (0) 611 75 4114; Fax: +49 (0) 611 75 3977 oder E-Mail:
rechtspflegestatistik@destatis.de

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008**
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Qualitätsbericht	5
Vorbemerkung	9
Schaubild.....	11
Tabellenteil	
1 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Amtsgericht	
1.1 Geschäftsentwicklung 1994 bis 2007.....	12
1.2 Geschäftsentwicklung 2007 nach Oberlandesgerichtsbezirken	14
2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken	
2.1 Gegenstand der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen	18
2.2 Art der Erledigung	22
2.3 Ergebnis beim Eheverfahren und beim Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz, Versorgungsausgleich	26
2.4 Betreiber des Verfahrens, Anwaltliche Vertretung/Verfahrenspfleger, Termine	30
2.5 Verfahrensdauer	34
2.6 Gebührenstreitwert	36
2.7 Prozesskostenhilfe	42
2.8 Sorgerecht	46
3 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht	
3.1 Geschäftsentwicklung 1994 bis 2007	50
3.2 Geschäftsentwicklung 2007 nach Oberlandesgerichten	52
4 Vor dem Oberlandesgericht 2007 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen	
4.1 Gegenstand der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen	56
4.2 Art der Erledigung, Verfahrenspfleger, Termine, Ergebnis	60
4.3 Verfahrensdauer	64
4.4 Gebührenstreitwert	68
4.5 Prozesskostenhilfe	72
Anhang	
Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexten	76

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland
nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990.

Die Angaben für die **neuen Länder** beziehen sich auf die Länder Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Angaben für **Berlin** beziehen sich auf Gesamt-Berlin.

Auf- und Ausgliederung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort davon kenntlich gemacht. Auf das Wort davon ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort darunter gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte und zwar gebraucht worden.

Qualitätsmerkmale der Statistik

Inhaltsübersicht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik.....	
2 Zweck und Ziele der Statistik	
3 Erhebungsmethodik	
4 Genauigkeit.....	
5 Aktualität	
6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit.....	
7 Bezüge zu anderen Erhebungen	
8 Weitere Informationsquellen	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik: Statistik über Familiensachen (F-Statistik, EVAS-Nummer 24241)

1.2 Berichtszeitraum: Berichtsjahr

1.3 Erhebungstermin: In der Regel werden die Meldungen der Berichtsstellen monatlich für den zurückliegenden Berichtsmonat, jeweils bis zum fünften Tag eines Kalendermonats, an das zuständige statistische Landesamt übersandt.

1.4 Periodizität: Jährlich

1.5 Regionaler Erhebungsbereich: Deutschland nach Ländern, Oberlandesgerichts- und Amtsgerichtsbezirken.

1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten: Familiengerichte der Länder

1.7 Erhebungseinheiten: In der Instanz abgeschlossene Familiensachen bei den Amts- und Oberlandesgerichten.

1.8 Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen: Verwaltungsanordnungen der Länder zur Ein- und Durchführung einer F-Statistik.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz: Ergebnisse werden in der Regel von den Ländern auf Ebene einzelner Landgerichtsbezirke, vom Statistischen Bundesamt auf Ebene der Oberlandesgerichtsbezirke veröffentlicht. Für Forschungszwecke können bei Zustimmung der jeweiligen Landesjustizverwaltung Wissenschaftlern projektbezogen anonymisierte Einzeldaten zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte (zusätzlich bitte auch Angabe der erhobenen Merkmale): Art des Verfahrens/ Sachgebiet, Art der Erledigung, Gebührenstreitwert, Betreiber und Ergebnis des Eheverfahrens, Sorgerechtsentscheidung, Termine, Verfahrensdauer, Prozesskostenhilfe, anwaltliche Vertretung/ Verfahrenspfleger.

2.2 Zweck der Statistik: Mit den Ergebnissen der F-Statistik sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Familiengerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Planung der Personalressourcen durch die Justizverwaltungen, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des familienrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Familienrechts.

2.3 Hauptnutzer der Statistik: Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – Informationsdienstleister und Medien.

2.4 Einbeziehung der Nutzer: Diese erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Justizstatistik, der den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für die F-Statistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Justizverwaltung und Rechtspolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Ausschuss Justizstatistik vertreten sind die Justizministerien der Länder sowie (als Gäste) das BMJ, das Statistische Bundesamt sowie die in den einzelnen Justizstatistiken für die Programmierung zuständigen statistischen Landesämter.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung: Diese erfolgt für administrative Zwecke, und zwar teils noch über Zählkarten, teils elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Familiengerichte. Die F-Statistik ist eine Sekundärerhebung (Vollerhebung) auf der Basis der Verwaltungsdaten in den Geschäftsstellen.

3.2 Stichprobenverfahren: entfällt

3.3 Stichprobenumfang, Auswahlatz: entfällt

3.4 Schichtung der Stichprobe: entfällt

3.5 Hochrechnung: entfällt

3.6 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg: Nach Eingang einer Familiensache werden bei den Geschäftsstellen der Gerichte verfahrensbezogene Zählkarten bzw. Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden diese Zählkarten, basierend auf den bei den Gerichten für Verwaltungszwecke erhobenen Verfahrensdaten, ausgefüllt und nach Ende eines Kalendermonats an das zuständige statistische Landesamt übersandt.

3.7 Belastung der Auskunftspflichtigen: Auskunftspflichtig sind die Geschäftsstellen der Familiengerichte, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die F-Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübersendung an die statistischen Landesämter geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Die Ergebnisse der F-Statistik weisen aufgrund der vollständigen Erfassung der Verfahren keine systematischen statistischen Fehler auf.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler: entfällt

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler: entfällt

4.4 Fehler in der Erfassungsgrundlage: keine

4.5 Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Einheiten: keine

4.6 Antwortausfälle auf der Ebene auf der Ebene statistischer Merkmale: keine

5 Aktualität

Ergebnisse der Länder zur F-Statistik finden sich – soweit diese vom zuständigen Statistischen Landesamt veröffentlicht werden – in Form von Berichten unter der Kennziffer B VI 2 ab dem 2. Quartal des Folgejahres.

Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses für das abgelaufene Berichtsjahr erfolgt in der Regel im Oktober des Folgejahres in der Fachserie 10, Reihe 2.2 Über unsere Internetseite www.destatis.de finden Sie ausführliche Qualitätsberichte unter der Rubrik Services/Publikationen zu den einzelnen Statistiken.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die F-Statistik wird seit Anfang der 80er Jahre durchgeführt. Seitdem ist der Erhebungskatalog zwar den Entwicklungen des Familienrechts angepasst worden, die Eckzahlen und Mengengerüste sind aber über den gesamten Zeitraum für das frühere Bundesgebiet vergleichbar.

Seit 1992 wurde die F-Statistik sukzessive auch in den neuen Ländern eingeführt, seit 1995 liegen vollständige Ergebnisse für Deutschland vor. Um die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren zu gewährleisten, veröffentlicht das Statistische Bundesamt weiterhin differenzierte Ergebnisse für alte und neue Länder.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Aufgrund rechtspolitischer Vorgaben haben sich in den letzten Jahrzehnten einige Zuständigkeitsänderungen zwischen Zivil- und Familiengerichten ergeben; in der Folge kam es zu kleineren Verschiebungen des Geschäftsanfalls, der sich auch in beiden Statistiken ablesen lässt.

Parallel zur F-Statistik werden bei den Geschäftsstellen der Familiengerichte im Rahmen der Statistik der rechtskräftigen Urteile in Ehesachen für die rechtskräftig abgeschlossenen Eheverfahren einige soziodemographische und scheidungsrechtliche Angaben erhoben. Die Daten werden zur Fortschreibung des Bevölkerungsstandes nach dem Familienstand benötigt.

8 Weitere Informationsquellen

Ergebnisse:

Internetangebot der Länder und des Bundes.

Vorbemerkung

Mit der vorliegenden Ausgabe der Reihe 2.2 „Familiengerichte“ innerhalb der Fachserie 10 „Rechtspflege“ des Statistischen Bundesamts werden die Ergebnisse zum Berichtsjahr 2007 aus der seit 1982 durchgeführten Zählkartenerhebung in Familiensachen nachgewiesen.

Das Fachserienheft erscheint ausschließlich in elektronischer Form. Es kann – in Form einer PDF-Datei oder einer XLS-Datei – kostenlos aus dem Statistik-Shop des Statistischen Bundesamts

<http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/n0000.csp?treeid=24200>

herunter geladen werden.

Die Familiensachenstatistik wurde zum Berichtsjahr 2006 – in Verbindung mit der Einführung neuer Steuerungsinstrumente in der Justizverwaltung – grundlegend überarbeitet. In der Folge ist auch der entsprechende Ergebnismachweis des Statistischen Bundesamts gegenüber den Vorjahren stellenweise verändert. Einzelne Tabellen bzw. Darstellungen der Reihe 2.2 „Familiengerichte“ sind nicht mit den Ergebnismachweisungen der Berichtsjahre vor 2006 vergleichbar.

So werden seit 2006 selbstständige Prozesskostenhilfverfahren für die Statistik dem Sachgebiet des Hauptanspruchs zugeordnet; infolgedessen lässt sich die Zahl der selbständigen Prozesskostenhilfverfahren nicht mehr nachweisen (siehe Tabellen 1.1 und 3.1). Auch wird bei der bewilligten Prozesskostenhilfe mit Ratenzahlung nicht mehr die Höhe der Monatsraten erfasst (betrifft Tabellen 2.7 und 4.5). Zudem wird das Ergebnis der Verfahren beim Versorgungsausgleich nicht mehr, wie bisher, gesondert erfasst (betrifft Tabelle 2.3).

Zu den „sonstigen Beschwerden“ in Familiensachen bei den Oberlandesgerichten werden seit 2006 keine verfahrensbezogenen Merkmale mehr erhoben; stattdessen erfolgt ausschließlich eine summarische Erfassung des Geschäftsanfalls bzw. der Neuzugänge. (In der Folge sind die Tabellen 3.1 und 3.2 gegenüber den Vorjahren verändert; die bisherige Tabellengruppe 5 ist ganz entfallen.)

Dagegen werden seit 2006 zu den zuvor nur summarisch über Monatsübersichten erfassten Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz, nach dem Gewaltschutzgesetz sowie auf Genehmigung der Unterbringung eines Kindes gemäß § 1631b BGB differenzierte verfahrensbezogene Angaben, wie etwa die Erledigungsart oder die Verfahrensdauer, erhoben. Im Vergleich zu den Vorjahren hat sich der Berichtskreis der Verfahrenserhebung in Familiensachen dadurch sowohl bei den Verfahren in der ersten Instanz als auch in der Rechtsmittelinstanz vergrößert. Soweit die Angaben zu den Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz sowie nach dem Gewaltschutzgesetz in dieser Veröffentlichung nicht gesondert ausgewiesen oder ausgeschlossen wurden, sind sie in der Summe „Andere Verfahren (außer Eheverfahren)“ enthalten.

Aus Sachsen liegen zum aktuellen Berichtsjahr 2007 zwar Eckzahlen zum gesamten Geschäftsanfall in Familiensachen, aber keine sachgebietsbezogenen Ergebnisse zur Verfahrenserledigung vor. In Folge musste im vorliegenden Ergebnismachweis das Länderergebnis für Sachsen in zahlreichen Tabellen ausgepunktet werden. Die für Deutschland bzw. für die neuen Länder nachgewiesenen Ergebnisse umfassen dort die jeweiligen Gebiete ohne Sachsen. Der jeweils gültige Gebietsstand ist in den Tabellen bzw. in den Fußnoten vermerkt.

Ansonsten ist der Aufbau des Fachserienhefts unverändert:

Zu Anfang findet sich (wie mittlerweile in allen Fachserienheften des Statistischen Bundesamts) ein "Qualitätsbericht" zur dargestellten Statistik, der die Erhebung charakterisiert und ihre Qualität beschreibt. Es folgen, neben einem Schaubild zur Veranschaulichung der wichtigsten Ergebnisse, die teils überarbeiteten bundes- und länderbezogenen Tabellen über die Geschäftserledigung der Amtsgerichte sowie der Oberlandesgerichte hinsichtlich der Verfahren in Familiensachen.

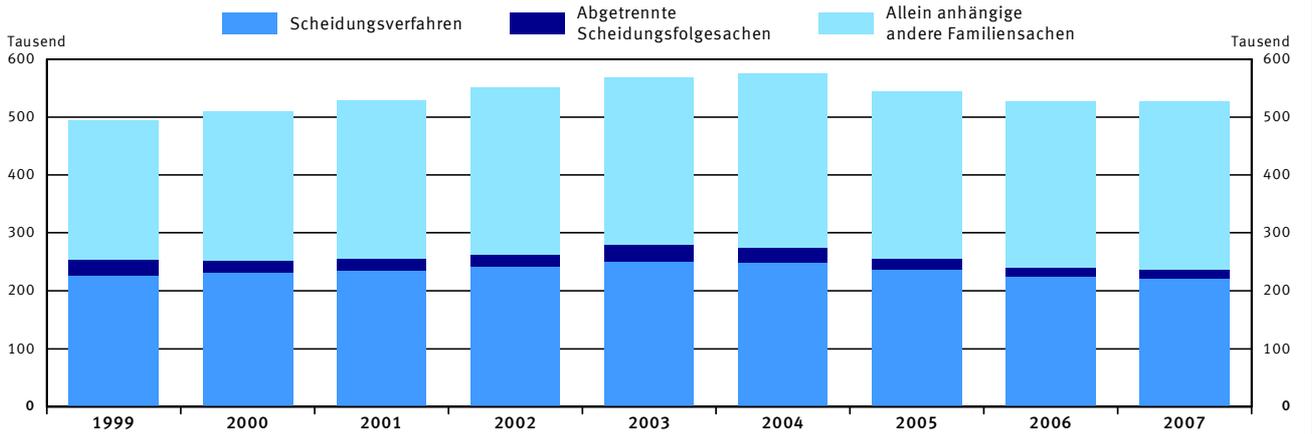
Dabei sind die Ergebnisse nach unterschiedlichen Merkmalen, wie beispielsweise dem Verfahrensgegenstand, der Erledigungsart oder der Verfahrensdauer, gegliedert. Die Übersichten zum Geschäftsanfall, also zum Bestand der anhängigen Verfahren am Jahresanfang und -ende, zur Zahl der Neuzugänge sowie der erledigten Verfahren, werden darüber hinaus im Zeitverlauf dargestellt.

Grundsätzlich stimmen die Zahlen in den Bundestabellen mit den von einigen Statistischen Landesämtern in den 'Statistischen Berichten' unter der Kennziffer B VI 2 veröffentlichten Ergebnissen überein. Kleinere Abweichungen könnten lediglich dadurch entstanden sein, dass das Statistische Bundesamt - anders als die Länder - in den Übersichten zur Geschäftsentwicklung Bestandsbereinigungen nicht nachweist. Stattdessen wird die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres stets der Zahl der anhängigen Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt. Eventuelle Bestandsbereinigungen u.ä. werden bei den Neuzugängen zugezählt bzw. abgezogen.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

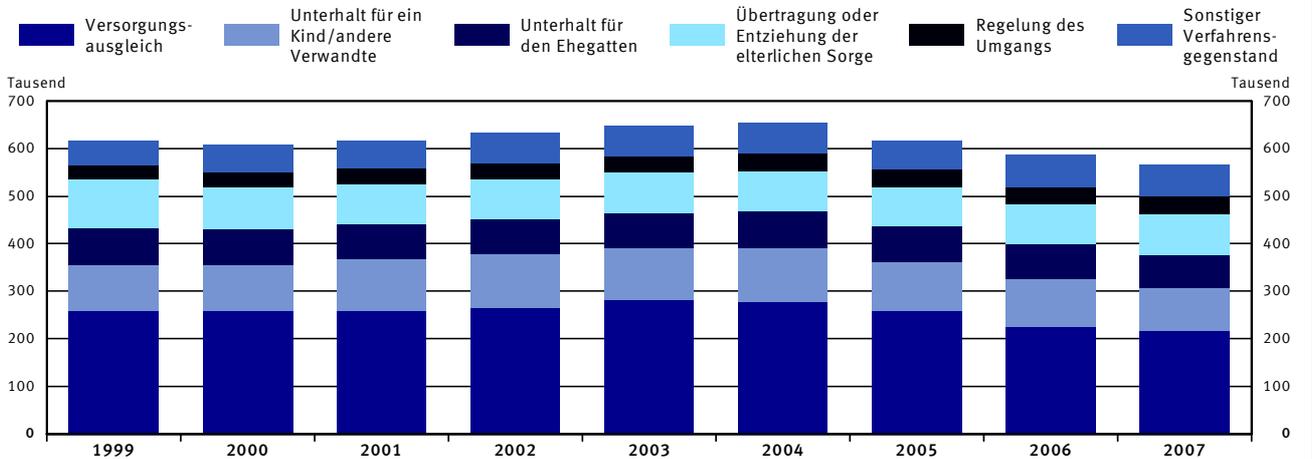
–	= nichts vorhanden	Abs.	= Absatz
.	= Zahlenwert unbekannt	BGB	= Bürgerliches Gesetzbuch
x	= Tabellenfeld gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll	FGG	= Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
r	= berichtigte Zahl	GVG	= Gerichtsverfassungsgesetz
		lfd.Nr.	= laufende Nummer
		i.V.m.	= in Verbindung mit
		OLG	= Oberlandesgericht
		VAHRG	= Gesetz zur Regelung von Härten im Versorgungsausgleich
		ZPO	= Zivilprozessordnung

Vor dem Amtsgericht erledigte Familiensachen 1999 bis 2007
(ohne Prozesskostenhilfverfahren und ohne Eheverfahren, die keine Scheidung zum Gegenstand hatten)
Nach der Verfahrensart
Deutschland



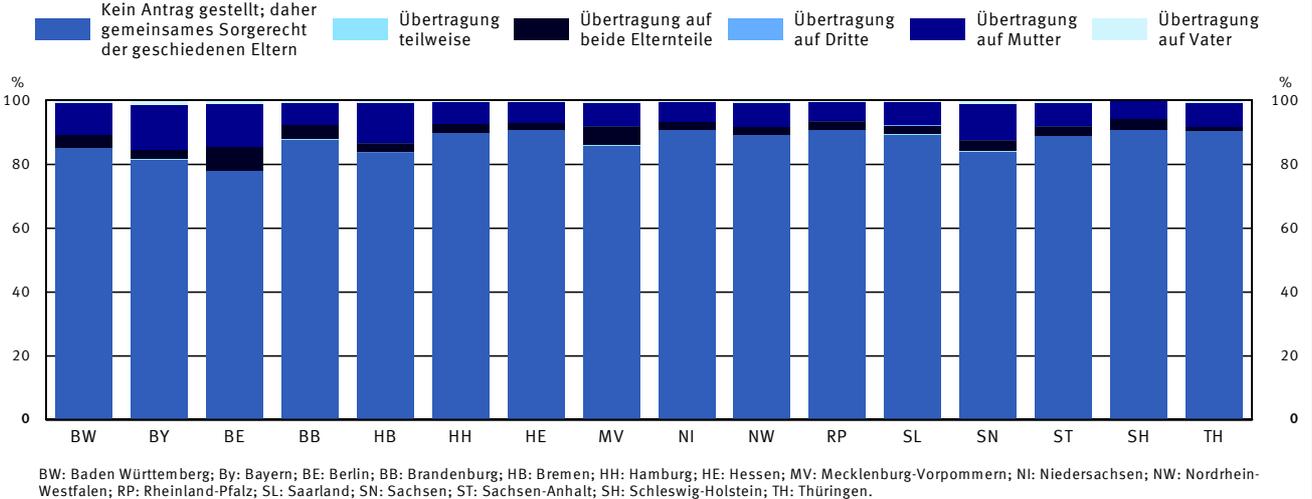
2008 - 06 - 0472

Gegenstände der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen bei den vor dem Amtsgericht erledigte Familiensachen 1999 bis 2007
Deutschland



2008 - 06 - 0473

Sorgerechtsregelungen in den durch Scheidung erledigte Eheverfahren 2007 nach Ländern
Deutschland



2008 - 06 - 0474

1 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Amtsgericht

1.1 Geschäftsentwicklung 1995 bis 2007

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens					
		1995	1996	1997	1998	1999
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	387 158	390 059	391 541	384 123	395 727
2	Neuzugänge 1).....	456 649	465 135	465 687	496 800	514 287
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	28 198	25 738	28 471	37 013	32 903
4	Erledigte Verfahren 1)	453 748	463 653	473 105	485 196	501 050
5	Eheverfahren	208 926	215 077	227 335	231 492	227 678
6	Scheidungsverfahren	207 386	213 377	225 490	229 785	226 196
7	dar. nur mit Versorgungsausgleich abhängig 2)	85 835	88 681	92 834	107 744	154 818
8	Andere Eheverfahren	1 540	1 700	1 845	1 707	1 482
9	Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	33 889	32 994	30 178	37 068	27 874
10	Verfahren über allein abhängige andere Familiensachen	204 145	208 443	208 170	209 939	239 728
11	Prozesskostenhilfverfahren 3)	6 788	7 139	7 422	6 697	5 770
12	Verfahren zur Aufhebung der Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-
13	sonstige Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz.....	-	-	-	-	-
14	Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz.....	-	-	-	-	-
15	Anhängige Verfahren am Jahresende	390 059	391 541	384 123	395 727	408 964
16	Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen (Sonstige FH-Sachen)	2 203	1 422	1 038	15 794	17 162

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Angaben für 2007 zu den mit Versorgungsausgleich abhängigen Scheidungsverfahren (lfd. Nr.7) ohne Sachsen.

3) Seit 2006 sind selbstständige Prozesskostenhilfverfahren dem Sachgebiet des Hauptanspruchs zugeordnet.

1 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Amtsgericht

1.1 Geschäftsentwicklung 1995 bis 2007

Deutschland								Lfd. Nr.
2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	
408 964	416 138	450 502	456 258	452 802	424 478	393 064	392 425	1
524 845	570 912	565 348	573 690	554 797	521 769	539 546	539 783	2
28 579	33 277	28 543	29 219	26 690	33 745	57 803	74 532	3
517 671	536 548	559 592	577 146	583 121	553 183	540 185	542 649	4
232 474	236 318	243 762	252 849	251 107	238 200	226 600	222 324	5
230 825	234 538	241 856	251 179	249 461	236 548	224 786	220 967	6
178 012	188 857	199 955	210 431	209 316	200 348	170 871	167 139	7
1 649	1 780	1 906	1 670	1 646	1 652	1 814	1 357	8
21 969	21 353	20 899	28 849	24 795	19 699	15 920	15 882	9
257 154	272 165	288 682	288 716	299 926	288 232	287 159	289 977	10
6 074	6 712	6 249	6 732	7 293	7 052	.	.	11
-	-	-	-	-	-	458	635	12
-	-	-	-	-	-	218	171	13
-	-	-	-	-	-	9 830	13 660	14
416 138	450 502	456 258	452 802	424 478	393 064	392 425	389 559	15
13 706	11 510	6 224	6 040	5 426	4 499	3 095	2 406	16

1 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Amtsgericht

1.2 Geschäftsentwicklung 2007 nach Oberlandesgerichtsbezirken

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Sachgebiet	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	392 425	338 163	54 262	38 390	18 711	19 679
2	Neuzugänge 1).....	539 783	469 989	69 794	58 404	24 810	33 594
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	74 532	65 517	9 015	4 834	1 763	3 071
4	Erledigte Verfahren 1)	542 649	471 817	70 832	58 601	25 419	33 182
5	Eheverfahren	222 324	193 536	28 788	26 609	11 587	15 022
6	Scheidungsverfahren	220 967	192 346	28 621	26 423	11 499	14 924
7	dar. nur mit Versorgungsausgleich anhängig 2)	167 139	149 717	17 422	20 848	9 038	11 810
8	Andere Eheverfahren	1 357	1 190	167	186	88	98
9	Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	15 882	12 686	3 196	1 076	553	523
10	Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	289 977	252 733	37 244	29 902	12 816	17 086
11	Verfahren zur Aufhebung der Lebenspartnerschaft	635	603	32	64	31	33
12	Sonstige Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz.....	171	150	21	8	5	3
13	Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz.....	13 660	12 109	1 551	942	427	515
14	Anhängige Verfahren am Jahresende	389 559	336 335	53 224	38 193	18 102	20 091
	Verfahren in sonstigen Familiensachen						
15	Zuständigkeit des Rechtspflegers	150 523	125 671	24 852	15 299	6 952	8 347
	Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen - FH -						
16	Vereinfachte Unterhaltsverfahren	26 379	22 674	3 705	2 818	1 293	1 525
17	Sonstige FH - Sachen	2 406	2 112	294	186	95	91
	Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht						
18	Zuständigkeit des Richters.....	13 358	11 500	1 858	1 612	974	638
19	Zuständigkeit des Rechtspflegers.....	3 015	2 524	491	440	121	319
20	Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle.....	1 954	1 010	944	169	40	129

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Angaben zu den mit Versorgungsausgleich anhängigen Scheidungsverfahren (lfd. Nr.7) ohne Sachsen.

1 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Amtsgericht

1.2 Geschäftsentwicklung 2007 nach Oberlandesgerichtsbezirken

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
44 229	24 216	10 174	9 839	22 102	11 554	3 789	11 252	34 376	7 814	1
72 096	39 855	18 193	14 048	23 574	15 427	5 078	13 442	39 358	9 167	2
14 546	8 217	3 259	3 070	2 021	1 204	696	1 066	7 808	1 240	3
72 263	39 791	18 512	13 960	23 722	15 474	5 005	14 129	41 222	9 188	4
31 608	17 658	8 068	5 882	10 282	6 247	1 916	5 842	17 961	3 601	5
31 474	17 577	8 040	5 857	10 260	6 152	1 898	5 815	17 800	3 589	6
22 366	11 988	6 065	4 313	7 726	5 316	1 649	4 003	13 667	3 108	7
134	81	28	25	22	95	18	27	161	12	8
1 030	572	206	252	573	744	127	348	2 097	316	9
37 293	20 223	9 661	7 409	11 945	8 106	2 753	7 389	20 202	5 074	10
74	46	18	10	103	8	3	30	63	4	11
44	16	23	5	23	15	-	6	8	1	12
2 214	1 276	536	402	796	354	206	514	891	192	13
44 062	24 280	9 855	9 927	21 954	11 507	3 862	10 565	32 512	7 793	14
22 124	12 300	5 827	3 997	6 403	5 562	1 544	3 606	11 030	2 667	15
3 338	1 714	756	868	1 484	1 041	271	639	1 329	693	16
90	45	33	12	3	75	13	12	57	36	17
1 816	1 109	401	306	-	233	140	317	810	291	18
560	386	61	113	1	119	22	17	213	72	19
160	90	56	14	-	123	12	32	46	153	20

1 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Amtsgericht

1.2 Geschäftsentwicklung 2007 nach Oberlandesgerichtsbezirken

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Sachgebiet	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-Düsseldorf
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	36 816	7 090	19 432	10 294	104 028	29 575
2	Neuzugänge 1).....	57 947	9 786	30 603	17 558	141 218	37 434
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	6 114	691	4 091	1 332	25 802	7 864
4	Erledigte Verfahren 1)	58 672	9 819	30 919	17 934	138 534	37 137
5	Eheverfahren	22 552	3 785	12 130	6 637	52 917	14 873
6	Scheidungsverfahren	22 425	3 748	12 072	6 605	52 567	14 731
7	dar. nur mit Versorgungsausgleich abhängig 2)	19 172	3 243	10 204	5 725	41 543	12 386
8	Andere Eheverfahren	127	37	58	32	350	142
9	Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	2 015	310	1 318	387	3 005	1 148
10	Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	32 708	5 511	16 686	10 511	78 871	20 044
11	Verfahren zur Aufhebung der Lebenspartnerschaft	49	6	33	10	160	46
12	Sonstige Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz.....	7	1	2	4	28	15
13	Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz.....	1 341	206	750	385	3 553	1 011
14	Anhängige Verfahren am Jahresende	36 091	7 057	19 116	9 918	106 712	29 872
	Verfahren in sonstigen Familiensachen						
15	Zuständigkeit des Rechtspflegers	17 753	3 121	8 877	5 755	32 491	9 117
	Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen - FH -						
16	Vereinfachte Unterhaltsverfahren	3 518	746	1 901	871	6 016	1 588
17	Sonstige FH - Sachen	133	41	40	52	1 429	867
	Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht						
18	Zuständigkeit des Richters.....	2 594	806	1 292	496	2 905	574
19	Zuständigkeit des Rechtspflegers.....	183	38	117	28	652	84
20	Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle.....	176	41	113	22	214	16

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Angaben zu den mit Versorgungsausgleich anhängigen Scheidungsverfahren (lfd. Nr.7) ohne Sachsen.

1 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Amtsgericht

1.2 Geschäftsentwicklung 2007 nach Oberlandesgerichtsbezirken

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
47 392	27 061	21 543	14 282	7 261	5 861	14 304	11 081	15 777	9 509	1
71 120	32 664	29 658	18 804	10 854	9 252	19 646	13 674	19 962	11 880	2
11 097	6 841	995	785	210	621	2 550	1 602	1 014	2 419	3
69 781	31 616	29 923	19 049	10 874	9 658	20 009	14 126	20 088	12 035	4
24 967	13 077	12 041	7 879	4 162	3 238	8 585	5 473	8 570	4 882	5
24 845	12 991	11 989	7 850	4 139	3 200	8 556	5 455	8 495	4 869	6
19 293	9 864	9 027	5 994	3 033	2 718	.	4 894	6 998	4 104	7
122	86	52	29	23	38	29	18	75	13	8
1 190	667	915	486	429	812	777	612	688	747	9
41 966	16 861	15 917	10 037	5 880	5 327	10 175	7 763	10 426	6 126	10
67	47	27	19	8	18	15	5	12	-	11
5	8	7	1	6	-	-	2	19	3	12
1 586	956	1 016	627	389	263	457	271	373	277	13
48 731	28 109	21 278	14 037	7 241	5 455	13 941	10 629	15 651	9 354	14
16 107	7 267	6 199	4 402	1 797	2 718	7 865	5 690	6 504	3 068	15
3 106	1 322	1 453	989	464	192	777	674	1 616	520	16
285	277	127	84	43	3	82	45	59	56	17
1 850	481	697	522	175	97	577	429	512	328	18
529	39	253	162	91	18	139	57	165	104	19
174	24	69	44	25	29	358	184	103	126	20

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.1 Gegenstand der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Gegenstand	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder 1)	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Mit der Scheidung anhängige Folgesachen, abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen 2)						
	Verfahren	526 826	457 765	69 061	57 401	24 868	32 533
2	Gegenstände	565 870	512 494	53 376	64 494	27 257	37 237
3	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
	Mit der Scheidung anhängige Folgesachen						
4	Verfahren	220 967	192 346	28 621	26 423	11 499	14 924
5	Gegenstände	250 896	227 864	23 032	30 646	12 833	17 813
6	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,2	1,2	1,1	1,2	1,1	1,2
	Abgetrennte Folgesachen						
7	Verfahren	15 882	12 686	3 196	1 076	553	523
8	Gegenstände	15 405	12 978	2 427	1 206	621	585
9	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1
	Allein anhängige andere Familiensachen						
10	Verfahren	289 977	252 733	37 244	29 902	12 816	17 086
11	Gegenstände	299 569	271 652	27 917	32 642	13 803	18 839
12	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	1,1	1,0	1,1	1,1	1,1
	Nach dem Gegenstand:						
13	Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	85 552	78 306	7 246	8 880	3 987	4 893
14	Mit Scheidung anhängig	12 681	11 616	1 065	1 806	618	1 188
15	Abgetrennt	1 150	1 081	69	208	112	96
16	Allein anhängig	71 721	65 609	6 112	6 866	3 257	3 609
17	Regelung des Umgangs	38 697	35 173	3 524	4 106	1 793	2 313
18	Mit Scheidung anhängig	3 183	2 963	220	375	122	253
19	Abgetrennt	472	432	40	40	23	17
20	Allein anhängig	35 042	31 778	3 264	3 691	1 648	2 043
21	Herausgabe eines Kindes.....	2 372	2 170	202	260	112	148
22	Mit Scheidung anhängig	57	51	6	12	4	8
23	Abgetrennt	18	14	4	-	-	-
24	Allein anhängig	2 297	2 105	192	248	108	140
25	Unterhalt für das Kind.....	86 702	76 995	9 707	10 099	4 056	6 043
26	Mit Scheidung anhängig	5 502	5 266	236	578	230	348
27	Abgetrennt	404	362	42	33	13	20
28	Allein anhängig	80 796	71 367	9 429	9 488	3 813	5 675
29	Unterhalt für Verwandte (auch nach § 23b Abs. 1 Nr.13 GVG)	5 057	4 730	327	243	135	108
30	Mit Scheidung anhängig.....	x	x	x	x	x	x
31	Abgetrennt	x	x	x	x	x	x
32	Allein anhängig	5 057	4 730	327	243	135	108
33	Unterhalt für den Ehegatten.....	68 175	64 970	3 205	8 825	3 459	5 366
34	Mit Scheidung anhängig	15 602	14 876	726	1 772	752	1 020
35	Abgetrennt	807	748	59	89	37	52
36	Allein anhängig	51 766	49 346	2 420	6 964	2 670	4 294
37	Versorgungsausgleich.....	216 248	193 771	22 477	25 979	11 137	14 842
38	Mit Scheidung anhängig	199 176	179 370	19 806	24 704	10 525	14 179
39	Abgetrennt	11 621	9 485	2 136	750	386	364
40	Allein anhängig	5 451	4 916	535	525	226	299
41	Wohnung, Hausrat	13 431	12 427	1 004	1 382	598	784
42	Mit Scheidung anhängig	5 145	4 772	373	405	149	256
43	Abgetrennt	156	145	11	9	5	4
44	Allein anhängig	8 130	7 510	620	968	444	524
45	Eheliches Güterrecht	15 939	14 740	1 199	1 856	769	1 087
46	Mit Scheidung anhängig	9 550	8 950	600	994	433	561
47	Abgetrennt	777	711	66	77	45	32
48	Allein anhängig	5 612	5 079	533	785	291	494
49	Kindschaftssache gem. § 640 ZPO	17 937	15 321	2 616	1 658	715	943
50	Mit Scheidung anhängig	x	x	x	x	x	x
51	Abgetrennt	x	x	x	x	x	x
52	Allein anhängig	17 937	15 321	2 616	1 658	715	943
53	Unterbringung eines Kindes gem. § 1631b BGB	8 240	7 432	808	584	273	311
54	Mit Scheidung anhängig	x	x	x	x	x	x
55	Abgetrennt	x	x	x	x	x	x
56	Allein anhängig	8 240	7 432	808	584	273	311
57	Sonstiger Gegenstand	7 520	6 459	1 061	622	223	399
58	Mit Scheidung anhängig	x	x	x	x	x	x
59	Abgetrennt	x	x	x	x	x	x
60	Allein anhängig	7 520	6 459	1 061	622	223	399

1) Angaben zum Verfahrensgegenstand (lfd.Nrn. 2, 3, 5, 6, 8, 9, 11,12, 13-60) ohne Sachsen.

2) Ohne Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz sowie nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz.

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.1 Gegenstand der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
69 797	38 372	17 907	13 518	22 778	15 002	4 778	13 552	40 099	8 979	1
87 239	49 035	21 538	16 666	24 205	16 430	4 900	13 119	44 016	9 546	2
1,2	1,3	1,2	1,2	1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	1,1	3
31 474	17 577	8 040	5 857	10 260	6 152	1 898	5 815	17 800	3 589	4
45 199	26 216	10 778	8 205	11 296	7 148	1 977	5 096	20 361	4 018	5
1,4	1,5	1,3	1,4	1,1	1,2	1,0	0,9	1,1	1,1	6
1 030	572	206	252	573	744	127	348	2 097	316	7
1 084	612	213	259	580	748	128	358	2 105	316	8
1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	9
37 293	20 223	9 661	7 409	11 945	8 106	2 753	7 389	20 202	5 074	10
40 956	22 207	10 547	8 202	12 329	8 534	2 795	7 665	21 550	5 212	11
1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	1,0	1,0	1,1	1,0	12
13 476	7 301	3 627	2 548	5 469	2 365	936	2 619	6 317	1 186	13
2 760	1 529	680	551	1 170	337	76	284	840	207	14
139	78	22	39	30	31	22	44	119	12	15
10 577	5 694	2 925	1 958	4 269	1 997	838	2 291	5 358	967	16
5 943	3 305	1 553	1 085	1 952	1 105	491	1 134	2 711	708	17
980	612	201	167	134	76	8	40	213	49	18
74	38	17	19	8	22	16	20	56	4	19
4 889	2 655	1 335	899	1 810	1 007	467	1 074	2 442	655	20
246	130	67	49	84	56	24	90	180	67	21
15	9	3	3	-	4	-	-	3	1	22
1	-	1	-	1	3	-	3	3	-	23
230	121	63	46	83	49	24	87	174	66	24
12 286	6 761	2 947	2 578	2 547	2 563	546	1 823	6 077	1 970	25
1 902	1 346	306	250	107	89	14	48	528	44	26
34	20	8	6	5	28	2	12	28	2	27
10 350	5 395	2 633	2 322	2 435	2 446	530	1 763	5 521	1 924	28
611	363	101	147	115	140	56	42	233	22	29
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	30
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	31
611	363	101	147	115	140	56	42	233	22	32
12 175	7 123	2 685	2 367	1 510	984	424	1 173	5 215	592	33
4 553	2 943	868	742	364	239	46	130	1 241	91	34
81	58	7	16	20	11	3	19	79	11	35
7 541	4 122	1 810	1 609	1 126	734	375	1 024	3 895	490	36
31 617	17 546	8 096	5 975	10 044	7 026	1 964	4 811	18 146	3 879	37
30 385	16 794	7 835	5 756	9 222	6 093	1 795	4 426	16 027	3 508	38
651	352	143	156	475	639	75	224	1 695	282	39
581	400	118	63	347	294	94	161	424	89	40
2 612	1 603	590	419	336	328	70	362	1 399	192	41
1 529	1 045	297	187	125	114	12	99	672	70	42
14	12	-	2	20	4	3	22	11	2	43
1 069	546	293	230	191	210	55	241	716	120	44
4 074	2 521	830	723	311	411	51	182	1 344	112	45
3 075	1 938	588	549	174	196	26	69	837	48	46
90	54	15	21	21	10	7	14	114	3	47
909	529	227	153	116	205	18	99	393	61	48
2 232	1 181	587	464	1 336	732	217	569	1 306	484	49
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	50
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	51
2 232	1 181	587	464	1 336	732	217	569	1 306	484	52
1 480	946	275	259	189	165	52	172	679	99	53
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	54
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	55
1 480	946	275	259	189	165	52	172	679	99	56
487	255	180	52	312	555	69	142	409	235	57
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	58
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	59
487	255	180	52	312	555	69	142	409	235	60

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.1 Gegenstand der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Gegenstand	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Mit der Scheidung anhängige Folgesachen, abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen 2)						
	Verfahren	57 148	9 569	30 076	17 503	134 443	35 923
2	Gegenstände	63 220	10 420	33 141	19 659	145 546	39 333
3	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
	Mit der Scheidung anhängige Folgesachen						
4	Verfahren	22 425	3 748	12 072	6 605	52 567	14 731
5	Gegenstände	25 833	4 207	13 996	7 630	57 933	16 652
6	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,2	1,1	1,2	1,2	1,1	1,1
	Abgetrennte Folgesachen						
7	Verfahren	2 015	310	1 318	387	3 005	1 148
8	Gegenstände	2 040	315	1 330	395	3 030	1 156
9	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
	Allein anhängige andere Familiensachen						
10	Verfahren	32 708	5 511	16 686	10 511	78 871	20 044
11	Gegenstände	35 347	5 898	17 815	11 634	84 583	21 525
12	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
	Nach dem Gegenstand:						
13	Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	9 821	1 830	5 124	2 867	22 117	5 781
14	Mit Scheidung anhängig	1 151	216	626	309	2 426	797
15	Abgetrennt	94	21	54	19	298	143
16	Allein anhängig	8 576	1 593	4 444	2 539	19 393	4 841
17	Regelung des Umgangs	4 099	648	2 203	1 248	10 289	2 533
18	Mit Scheidung anhängig	233	31	138	64	640	178
19	Abgetrennt	49	7	29	13	109	49
20	Allein anhängig	3 817	610	2 036	1 171	9 540	2 306
21	Herausgabe eines Kindes.....	282	35	146	101	738	126
22	Mit Scheidung anhängig	4	-	2	2	13	1
23	Abgetrennt	3	-	2	1	2	1
24	Allein anhängig	275	35	142	98	723	124
25	Unterhalt für das Kind.....	10 268	1 493	5 004	3 771	23 424	6 575
26	Mit Scheidung anhängig	327	23	207	97	947	191
27	Abgetrennt	60	10	26	24	110	49
28	Allein anhängig	9 881	1 460	4 771	3 650	22 367	6 335
29	Unterhalt für Verwandte (auch nach §§ 16151, 1615m BGB)	294	44	161	89	2 413	207
30	Mit Scheidung anhängig	x	x	x	x	x	x
31	Abgetrennt	x	x	x	x	x	x
32	Allein anhängig	294	44	161	89	2 413	207
33	Unterhalt für den Ehegatten.....	7 794	1 223	3 916	2 655	19 541	5 266
34	Mit Scheidung anhängig	1 209	154	690	365	3 272	788
35	Abgetrennt	122	21	72	29	200	88
36	Allein anhängig	6 463	1 048	3 154	2 261	16 069	4 390
37	Versorgungsausgleich.....	24 126	4 031	13 097	6 998	51 746	15 235
38	Mit Scheidung anhängig	21 925	3 667	11 749	6 509	48 035	14 206
39	Abgetrennt	1 589	240	1 067	282	2 132	745
40	Allein anhängig	612	124	281	207	1 579	284
41	Wohnung, Hausrat	1 138	163	606	369	3 438	682
42	Mit Scheidung anhängig	245	18	158	69	894	112
43	Abgetrennt	13	2	8	3	36	13
44	Allein anhängig	880	143	440	297	2 508	557
45	Eheliches Güterrecht	1 530	224	840	466	3 312	814
46	Mit Scheidung anhängig	739	98	426	215	1 706	379
47	Abgetrennt	110	14	72	24	143	68
48	Allein anhängig	681	112	342	227	1 463	367
49	Kindschaftssache gem. § 640 ZPO	1 922	312	933	677	4 544	1 286
50	Mit Scheidung anhängig	x	x	x	x	x	x
51	Abgetrennt	x	x	x	x	x	x
52	Allein anhängig	1 922	312	933	677	4 544	1 286
53	Unterbringung eines Kindes gem. § 1631b BGB	1 242	287	722	233	2 381	421
54	Mit Scheidung anhängig	x	x	x	x	x	x
55	Abgetrennt	x	x	x	x	x	x
56	Allein anhängig	1 242	287	722	233	2 381	421
57	Sonstiger Gegenstand	704	130	389	185	1 603	407
58	Mit Scheidung anhängig	x	x	x	x	x	x
59	Abgetrennt	x	x	x	x	x	x
60	Allein anhängig	704	130	389	185	1 603	407

1) Angaben zum Verfahrensgegenstand (lfd.Nrn. 2, 3, 5, 6, 8, 9, 11,12, 13-60) ohne Sachsen.

2) Ohne Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz sowie nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz.

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.1 Gegenstand der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
68 001	30 519	28 821	18 373	10 448	9 339	19 508	13 830	19 609	11 742	1
72 465	33 748	32 868	20 942	11 926	10 268	.	14 477	22 619	12 923	2
1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	.	1,0	1,2	1,1	3
24 845	12 991	11 989	7 850	4 139	3 200	8 556	5 455	8 495	4 869	4
26 181	15 100	15 216	9 861	5 355	3 793	.	5 992	10 514	5 874	5
1,1	1,2	1,3	1,3	1,3	1,2	.	1,1	1,2	1,2	6
1 190	667	915	486	429	812	777	612	688	747	7
1 201	673	928	490	438	819	.	613	700	750	8
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	.	1,0	1,0	1,0	9
41 966	16 861	15 917	10 037	5 880	5 327	10 175	7 763	10 426	6 126	10
45 083	17 975	16 724	10 591	6 133	5 656	.	7 872	11 405	6 299	11
1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	.	1,0	1,1	1,0	12
11 971	4 365	4 272	2 588	1 684	1 653	.	2 152	2 746	1 543	13
1 105	524	527	346	181	172	.	278	404	243	14
112	43	42	25	17	51	.	11	34	15	15
10 754	3 798	3 703	2 217	1 486	1 430	.	1 863	2 308	1 285	16
5 509	2 247	2 229	1 365	864	779	.	860	1 440	851	17
276	186	195	111	84	55	.	26	90	69	18
49	11	18	9	9	14	.	8	28	6	19
5 184	2 050	2 016	1 245	771	710	.	826	1 322	776	20
415	197	100	53	47	57	.	37	109	42	21
8	4	1	-	1	1	.	-	2	1	22
1	-	-	-	-	-	.	1	1	-	23
406	193	99	53	46	56	.	36	106	41	24
11 830	5 019	4 212	2 836	1 376	1 716	.	2 883	3 997	2 291	25
341	415	451	292	159	44	.	28	320	75	26
42	19	16	7	9	6	.	7	56	5	27
11 447	4 585	3 745	2 537	1 208	1 666	.	2 848	3 621	2 211	28
1 620	586	559	322	237	29	.	103	135	62	29
x	x	x	x	x	x	.	x	x	x	30
x	x	x	x	x	x	.	x	x	x	31
1620	586	559	322	237	29	.	103	135	62	32
9 335	4 940	4 132	2 571	1 561	1 279	.	709	2 902	920	33
1 347	1 137	1 353	810	543	205	.	122	731	274	34
72	40	54	26	28	33	.	13	48	24	35
7 916	3 763	2 725	1 735	990	1 041	.	574	2 123	622	36
23 858	12 653	12 371	8 032	4 339	3 879	.	6 025	9 088	5 547	37
22 056	11 773	11 373	7 449	3 924	3 156	.	5 390	8 322	4 815	38
867	520	708	377	331	672	.	560	514	655	39
935	360	290	206	84	51	.	75	252	77	40
1 717	1 039	903	639	264	208	.	206	579	278	41
378	404	441	308	133	45	.	41	305	148	42
11	12	7	5	2	7	.	1	3	4	43
1 328	623	455	326	129	156	.	164	271	126	44
1 499	999	1 255	762	493	260	.	258	565	418	45
670	657	875	545	330	115	.	107	340	249	46
47	28	83	41	42	36	.	12	16	41	47
782	314	297	176	121	109	.	139	209	128	48
2 210	1 048	584	379	205	264	.	829	689	571	49
x	x	x	x	x	x	.	x	x	x	50
x	x	x	x	x	x	.	x	x	x	51
2 210	1 048	584	379	205	264	.	829	689	571	52
1 571	389	346	225	121	112	.	324	195	220	53
x	x	x	x	x	x	.	x	x	x	54
x	x	x	x	x	x	.	x	x	x	55
1 571	389	346	225	121	112	.	324	195	220	56
930	266	1 905	1 170	735	32	.	91	174	180	57
x	x	x	x	x	x	.	x	x	x	58
x	x	x	x	x	x	.	x	x	x	59
930	266	1 905	1 170	735	32	.	91	174	180	60

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.2 Art der Erledigung

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder 1)	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	542 649	471 817	70 832	58 601	25 419	33 182
	Erledigt durch						
2	... Urteil (ohne lfd. Nr. 3)	227 525	197 012	30 513	26 438	11 605	14 833
3	... Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	17 025	14 193	2 832	1 319	544	775
4	... Beschluss (ohne lfd. Nrn. 6 - 9, 12, 14 - 16)	69 428	60 411	9 017	6 327	2 843	3 484
5	... Vergleich	69 574	60 313	9 261	8 761	3 555	5 206
6	... Beschluss gemäß § 91a ZPO	8 715	7 249	1 466	952	458	494
7	... Beschluss im Prozesskostenhilfverfahren.....	8 575	7 792	783	1 145	278	867
8	... Beschluss durch Verfügung.....	1 507	1 277	230	84	41	43
9	... Zurücknahme des Antrags oder der Klage	43 756	37 539	6 217	4 237	1 751	2 486
10	... Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO	1 121	983	138	90	63	27
11	... nach Aussetzung gemäß § 53c FGG	1 095	736	359	40	28	12
12	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne lfd. Nrn. 10, 11)	23 705	22 348	1 357	3 738	1 581	2 157
13	... Nichtzahlung des Kostenvorschusses	3 988	3 325	663	274	165	109
14	... Abgabe an das Gericht der Ehe-/Lebenspartnerschaftssache	2 562	2 269	293	234	94	140
15	... Abgabe an ein anderes Gericht (ohne lfd. Nr. 14)	18 844	16 821	2 023	1 985	844	1 141
16	... Verbindung mit einer anderen Sache	9 605	8 679	926	816	327	489
17	... auf andere Weise	35 624	30 870	4 754	2 161	1 242	919
18	Eheverfahren zusammen	222 324	193 536	28 788	26 609	11 587	15 022
	Erledigt durch						
19	... Urteil (ohne lfd. Nr. 20)	181 854	164 058	17 796	22 657	9 904	12 753
20	... Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	25	19	6	3	3	-
21	... Beschluss (ohne lfd. Nrn. 23 - 26, 29, 31 - 33)	1 091	998	93	165	85	80
22	... Vergleich	427	394	33	101	51	50
23	... Beschluss gemäß § 91a ZPO	130	118	12	19	10	9
24	... Beschluss im Prozesskostenhilfverfahren.....	1 304	1 224	80	239	55	184
25	... Beschluss durch Verfügung.....	10	10	-	3	1	2
26	... Zurücknahme des Antrags oder der Klage	8 344	7 563	781	976	388	588
27	... Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO	1 072	983	89	90	63	27
28	... nach Aussetzung gemäß § 53c FGG	81	78	3	2	1	1
29	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne lfd. Nrn. 27, 28)	6 948	6 738	210	1 227	510	717
30	... Nichtzahlung des Kostenvorschusses	1 239	1 113	126	79	46	33
31	... Abgabe an das Gericht der Ehe-/Lebenspartnerschaftssache	1 061	980	81	82	36	46
32	... Abgabe an ein anderes Gericht (ohne lfd. Nr. 31).....	4 910	4 512	398	604	268	336
33	... Verbindung mit einer anderen Sache	2 189	2 046	143	143	49	94
34	... auf andere Weise	3 054	2 702	352	219	117	102
35	Durch Urteil erledigte Eheverfahren (gemäß lfd. Nr. 19 und 20)	181 879	164 077	17 802	22 660	9 907	12 753
36	rechtskräftig	178 627	161 185	17 442	22 105	9 684	12 421
37	angefochten	3 252	2 892	360	555	223	332
38	Auf Scheidung lautende Urteile	180 901	163 142	17 759	22 501	9 838	12 663
39	rechtskräftig	177 772	160 363	17 409	21 960	9 622	12 338
40	angefochten	3 129	2 779	350	541	216	325
41	Andere Verfahren (außer Eheverfahren) zusammen	320 325	278 281	42 044	31 992	13 832	18 160
	Erledigt durch						
42	... Urteil (ohne lfd. Nr. 43)	36 596	32 954	3 642	3 781	1 701	2 080
43	... Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	16 391	14 174	2 217	1 316	541	775
44	... Beschluss (ohne lfd. Nrn. 47-50, 52, 54 - 56)	65 384	59 413	5 971	6 162	2 758	3 404
45	... Vergleich	66 582	59 919	6 663	8 660	3 504	5 156
46	... Beschluss gemäß § 91a ZPO	8 216	7 131	1 085	933	448	485
47	... Beschluss im Prozesskostenhilfverfahren.....	7 112	6 568	544	906	223	683
48	... Beschluss durch Verfügung.....	1 448	1 267	181	81	40	41
49	... Zurücknahme des Antrags oder der Klage	33 727	29 976	3 751	3 261	1 363	1 898
50	... nach Aussetzung gemäß § 53c FGG	880	658	222	38	27	11
51	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne lfd. Nr. 51)	16 391	15 610	781	2 511	1 071	1 440
52	... Nichtzahlung des Kostenvorschusses	2 600	2 212	388	195	119	76
53	... Abgabe an das Gericht der Ehe-/Lebenspartnerschaftssache	1 394	1 289	105	152	58	94
54	... Abgabe an ein anderes Gericht (ohne lfd. Nr. 54)	13 432	12 309	1 123	1 381	576	805
55	... Verbindung mit einer anderen Sache	7 112	6 633	479	673	278	395
56	... auf andere Weise	31 636	28 168	3 468	1 942	1 125	817

1) Angaben zu den lfd.Nrn. 19 bis 40 sowie 42 bis 56 ohne Sachsen.

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.2 Art der Erledigung

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
72 263	39 791	18 512	13 960	23 722	15 474	5 005	14 129	41 222	9 188	1
31 681	17 442	8 123	6 116	9 587	6 296	1 915	5 458	18 253	3 895	2
1 763	968	403	392	541	613	125	240	1 136	383	3
8 964	4 915	2 379	1 670	3 304	2 231	837	2 053	4 912	923	4
9 929	5 180	2 669	2 080	1 652	1 580	580	1 723	4 676	1 323	5
912	441	282	189	258	227	56	197	861	140	6
589	270	218	101	19	218	86	128	280	140	7
322	221	40	61	36	82	63	52	61	35	8
5 581	2 843	1 576	1 162	2 205	1 338	484	1 013	2 972	887	9
150	72	52	26	18	33	13	76	105	11	10
318	178	105	35	4	42	15	15	46	4	11
3 280	2 061	567	652	1 134	414	101	466	1 735	127	12
325	209	72	44	600	230	20	78	345	83	13
591	302	170	119	126	44	23	101	116	46	14
1 753	961	493	299	1 226	442	172	1 132	1 318	287	15
1 803	919	452	432	733	294	114	160	679	62	16
4 302	2 809	911	582	2 279	1 390	401	1 237	3 727	842	17
31 608	17 658	8 068	5 882	10 282	6 247	1 916	5 842	17 961	3 601	18
27 331	15 209	6 965	5 157	8 052	5 324	1 617	4 521	15 654	3 108	19
3	1	1	1	5	3	-	-	1	-	20
95	56	20	19	96	75	5	46	38	5	21
20	8	10	2	44	23	3	37	16	3	22
12	6	5	1	5	3	2	4	11	2	23
106	56	37	13	2	41	16	35	43	16	24
1	1	-	-	1	-	-	1	-	-	25
1 120	600	309	211	411	225	77	302	567	185	26
150	72	52	26	18	33	13	76	105	11	27
45	25	17	3	2	-	3	1	5	-	28
1 158	760	206	192	391	112	29	167	476	27	29
98	60	22	16	221	65	12	33	123	24	30
201	95	73	33	101	19	11	59	45	22	31
368	220	91	57	507	122	63	369	347	79	32
516	265	159	92	147	98	35	20	140	-	33
384	224	101	59	279	104	30	171	390	119	34
27 334	15 210	6 966	5 158	8 057	5 327	1 617	4 521	15 655	3 108	35
26 800	14 900	6 861	5 039	7 755	5 122	1 600	4 389	15 465	3 001	36
534	310	105	119	302	205	17	132	190	107	37
27 209	15 137	6 939	5 133	8 036	5 313	1 608	4 502	15 521	3 101	38
26 700	14 842	6 838	5 020	7 746	5 113	1 595	4 372	15 336	2 994	39
509	295	101	113	290	200	13	130	185	107	40
40 655	22 133	10 444	8 078	13 440	9 227	3 089	8 287	23 261	5 587	41
4 350	2 233	1 158	959	1 535	972	298	937	2 599	787	42
1 760	967	402	391	536	610	125	240	1 135	383	43
8 869	4 859	2 359	1 651	3 208	2 156	832	2 007	4 874	918	44
9 909	5 172	2 659	2 078	1 608	1 557	577	1 686	4 660	1 320	45
900	435	277	188	253	224	54	193	850	138	46
483	214	181	88	17	177	70	93	237	124	47
321	220	40	61	35	82	63	51	61	35	48
4 461	2 243	1 267	951	1 794	1 113	407	711	2 405	702	49
273	153	88	32	2	42	12	14	41	4	50
2 122	1 301	361	460	743	302	72	299	1 259	100	51
227	149	50	28	379	165	8	45	222	59	52
390	207	97	86	25	25	12	42	71	24	53
1 385	741	402	242	719	320	109	763	971	208	54
1 287	654	293	340	586	196	79	140	539	62	55
3 918	2 585	810	523	2 000	1 286	371	1 066	3 337	723	56

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.2 Art der Erledigung

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
			Braun-schweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	58 672	9 819	30 919	17 934	138 534	37 137
	Erledigt durch						
2	... Urteil (ohne lfd. Nr. 3)	24 540	3 884	13 330	7 326	54 113	15 784
3	... Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	2 126	365	978	783	5 151	1 427
4	... Beschluss (ohne lfd. Nrn. 6 - 9, 12, 14 - 16)	7 973	1 404	4 433	2 136	17 805	4 973
5	... Vergleich	7 021	1 194	3 652	2 175	17 662	3 898
6	... Beschluss gemäß § 91a ZPO	942	165	462	315	2 215	398
7	... Beschluss im Prozesskostenhilfverfahren.....	1 874	218	770	886	2 750	745
8	... Beschluss durch Verfügung.....	261	28	170	63	273	26
9	... Zurücknahme des Antrags oder der Klage	4 315	854	2 137	1 324	12 255	3 181
10	... Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO	114	25	65	24	286	31
11	... nach Aussetzung gemäß § 53c FGG	105	13	85	7	160	11
12	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne lfd. Nrn. 10, 11)	1 305	175	722	408	8 647	2 556
13	... Nichtzahlung des Kostenvorschusses	275	48	158	69	813	232
14	... Abgabe an das Gericht der Ehe-/Lebenspartnerschaftssache	247	39	147	61	599	142
15	... Abgabe an ein anderes Gericht (ohne lfd. Nr. 14)	1 986	328	1 063	595	5 229	1 356
16	... Verbindung mit einer anderen Sache	851	238	419	194	2 861	656
17	... auf andere Weise	4 737	841	2 328	1 568	7 715	1 721
18	Eheverfahren zusammen	22 552	3 785	12 130	6 637	52 917	14 873
	Erledigt durch						
19	... Urteil (ohne lfd. Nr. 20)	19 761	3 201	10 736	5 824	43 677	12 356
20	... Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	5	2	3	-	1	1
21	... Beschluss (ohne lfd. Nrn. 23 - 26, 29, 31 - 33)	94	17	61	16	416	38
22	... Vergleich	61	10	24	27	78	12
23	... Beschluss gemäß § 91a ZPO	16	1	8	7	41	3
24	... Beschluss im Prozesskostenhilfverfahren.....	244	29	112	103	404	124
25	... Beschluss durch Verfügung.....	1	-	1	-	1	-
26	... Zurücknahme des Antrags oder der Klage	767	149	395	223	2 491	673
27	... Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO	114	25	65	24	286	31
28	... nach Aussetzung gemäß § 53c FGG	8	2	4	2	11	2
29	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne lfd. Nrn. 27, 28)	345	64	168	113	2 440	744
30	... Nichtzahlung des Kostenvorschusses	87	20	46	21	304	90
31	... Abgabe an das Gericht der Ehe-/Lebenspartnerschaftssache	88	10	52	26	299	58
32	... Abgabe an ein anderes Gericht (ohne lfd. Nr. 31)	453	68	256	129	1 230	361
33	... Verbindung mit einer anderen Sache	198	122	56	20	719	168
34	... auf andere Weise	310	65	143	102	519	212
35	Durch Urteil erledigte Eheverfahren (gemäß lfd. Nr. 19 und 20)	19 766	3 203	10 739	5 824	43 678	12 357
36	rechtskräftig	19 381	3 139	10 511	5 731	43 199	12 185
37	angefochten	385	64	228	93	479	172
38	Auf Scheidung lautende Urteile	19 684	3 179	10 700	5 805	43 386	12 254
39	rechtskräftig	19 309	3 117	10 479	5 713	42 938	12 090
40	angefochten	375	62	221	92	448	164
41	Andere Verfahren (außer Eheverfahren) zusammen	36 120	6 034	18 789	11 297	85 617	22 264
	Erledigt durch						
42	... Urteil (ohne lfd. Nr. 43)	4 779	683	2 594	1 502	10 436	3 428
43	... Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	2 121	363	975	783	5 150	1 426
44	... Beschluss (ohne lfd. Nrn. 47-50, 52, 54 - 56)	7 879	1 387	4 372	2 120	17 389	4 935
45	... Vergleich	6 960	1 184	3 628	2 148	17 584	3 886
46	... Beschluss gemäß § 91a ZPO	926	164	454	308	2 174	395
47	... Beschluss im Prozesskostenhilfverfahren.....	1 630	189	658	783	2 346	621
48	... Beschluss durch Verfügung.....	260	28	169	63	272	26
49	... Zurücknahme des Antrags oder der Klage	3 548	705	1 742	1 101	9 764	2 508
50	... nach Aussetzung gemäß § 53c FGG	97	11	81	5	149	9
51	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne lfd. Nr. 51)	960	111	554	295	6 207	1 812
52	... Nichtzahlung des Kostenvorschusses	188	28	112	48	509	142
53	... Abgabe an das Gericht der Ehe-/Lebenspartnerschaftssache	159	29	95	35	300	84
54	... Abgabe an ein anderes Gericht (ohne lfd. Nr. 54)	1 533	260	807	466	3 999	995
55	... Verbindung mit einer anderen Sache	653	116	363	174	2 142	488
56	... auf andere Weise	4 427	776	2 185	1 466	7 196	1 509

1) Angaben zu den lfd.Nrn. 19 bis 40 sowie 42 bis 56 ohne Sachsen.

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.2 Art der Erledigung

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
69 781	31 616	29 923	19 049	10 874	9 658	20 009	14 126	20 088	12 035	1
25 302	13 027	12 530	7 971	4 559	3 342	9 075	6 084	9 155	5 163	2
2 657	1 067	854	583	271	256	609	745	682	482	3
8 663	4 169	4 285	2 444	1 841	1 647	2 953	1 579	2 304	1 331	4
9 799	3 965	3 675	2 401	1 274	1 873	2 565	1 909	2 761	1 884	5
1 273	544	408	249	159	126	369	306	322	424	6
1 541	464	352	261	91	134	159	170	435	96	7
144	103	59	46	13	7	49	25	59	39	8
6 229	2 845	2 370	1 594	776	705	1 685	1 325	1 402	982	9
173	82	74	59	15	3	49	27	54	18	10
100	49	19	4	15	5	134	118	9	61	11
3 760	2 331	1 313	820	493	347	366	162	282	288	12
302	279	384	211	173	54	149	119	157	82	13
325	132	128	90	38	28	107	46	76	50	14
2 699	1 174	1 063	700	363	308	502	439	649	353	15
1 760	445	393	249	144	102	304	145	167	121	16
5 054	940	2 016	1 367	649	721	934	927	1 574	661	17
24 967	13 077	12 041	7 879	4 162	3 238	8 585	5 473	8 570	4 882	18
20 392	10 929	10 409	6 758	3 651	2 827	.	4 936	7 552	4 428	19
-	-	-	-	-	1	.	3	-	-	20
237	141	3	3	-	4	.	10	36	3	21
45	21	-	-	-	9	.	3	25	4	22
22	16	2	1	1	2	.	5	4	2	23
237	43	60	49	11	22	.	18	53	5	24
1	-	-	-	-	-	.	-	2	-	25
1 216	602	444	314	130	117	.	218	291	153	26
173	82	74	59	15	3	.	27	54	18	27
7	2	-	-	-	-	.	3	1	-	28
1 062	634	349	226	123	83	.	28	73	43	29
117	97	101	59	42	16	.	18	39	19	30
181	60	58	37	21	5	.	21	31	19	31
563	306	295	205	90	89	.	96	187	101	32
489	62	92	64	28	14	.	16	22	29	33
225	82	154	104	50	46	.	71	200	58	34
20 392	10 929	10 409	6 758	3 651	2 828	.	4 939	7 552	4 428	35
20 158	10 856	10 248	6 672	3 576	2 809	.	4 917	7 434	4 402	36
234	73	161	86	75	19	.	22	118	26	37
20 269	10 863	10 357	6 732	3 625	2 802	.	4 927	7 536	4 418	38
20 051	10 797	10 203	6 649	3 554	2 783	.	4 909	7 421	4 393	39
218	66	154	83	71	19	.	18	115	25	40
44 814	18 539	17 882	11 170	6 712	6 420	11 424	8 653	11 518	7 153	41
4 910	2 098	2 121	1 213	908	515	.	1 148	1 603	735	42
2 657	1 067	854	583	271	255	.	742	682	482	43
8 426	4 028	4 282	2 441	1 841	1 643	.	1 569	2 268	1 328	44
9 754	3 944	3 675	2 401	1 274	1 864	.	1 906	2 736	1 880	45
1 251	528	406	248	158	124	.	301	318	422	46
1 304	421	292	212	80	112	.	152	382	91	47
143	103	59	46	13	7	.	25	57	39	48
5 013	2 243	1 926	1 280	646	588	.	1 107	1 111	829	49
93	47	19	4	15	5	.	115	8	61	50
2 698	1 697	964	594	370	264	.	134	209	245	51
185	182	283	152	131	38	.	101	118	63	52
144	72	70	53	17	23	.	25	45	31	53
2 136	868	768	495	273	219	.	343	462	252	54
1 271	383	301	185	116	88	.	129	145	92	55
4 829	858	1 862	1 263	599	675	.	856	1 374	603	56

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.3 Ergebnis beim Eheverfahren und beim Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz; Versorgungsausgleich

Lfd. Nr.	Ergebnis des Verfahrens	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder 1)	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Durch Urteil erledigte Eheverfahren insgesamt	181 879	164 077	17 802	22 660	9 907	12 753
2	Scheidung	180 901	163 142	17 759	22 501	9 838	12 663
3	- vor einjähriger Trennung (§ 1565 Abs. 1 i.V.m. § 1565 Abs. 2 BGB)	2 920	2 708	212	750	324	426
4	- nach einjähriger Trennung (§ 1565 Abs. 1 BGB)	152 598	137 455	15 143	18 606	8 058	10 548
5	- nach dreijähriger Trennung (§ 1565 Abs. 1 i.V.m. § 1566 Abs. 2 BGB)	24 366	21 973	2 393	2 873	1 374	1 499
6	- aufgrund anderer Vorschriften	1 017	1 006	11	272	82	190
7	Abweisung des Scheidungsantrags	372	357	15	48	23	25
8	- vor einjähriger Trennung (§ 1565 Abs. 2 BGB)	163	155	8	22	12	10
9	- gemäß Härteklausele (§ 1568 BGB)	33	30	3	2	1	1
10	- aus anderen Gründen	176	172	4	24	10	14
11	Aufhebung der Ehe	249	232	17	9	2	7
12	Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens der Ehe	73	68	5	12	6	6
13	Herstellung des ehelichen Lebens oder Feststellung des Rechts zum Getrenntleben	252	251	1	88	37	51
14	Sonstige Abweisung der Klage	32	27	5	2	1	1
15	Folgesachen, die mit dem Scheidungsurteil entschieden wurden	135 443	124 180	11 263	18 543	7 793	10 750
	davon mit dem Gegenstand						
16	Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	4 865	4 398	467	669	265	404
17	Regelung des Umgangs	429	382	47	46	17	29
18	Herausgabe eines Kindes	6	3	3	2	-	2
19	Unterhalt für ein Kind	707	640	67	67	35	32
20	Unterhalt für die Ehefrau	2 705	2 550	155	321	133	188
21	Unterhalt für den Ehemann.....	545	478	67	36	19	17
22	Versorgungsausgleich	124 392	114 121	10 271	17 239	7 251	9 988
23	Wohnung, Hausrat	574	489	85	50	20	30
24	Eheliches Güterrecht	1 220	1 119	101	113	53	60
25	Folgesachen, die vor der Scheidung durch gerichtlichen Vergleich geregelt wurden	53 345	49 022	4 323	5 229	2 235	2 994
	davon mit dem Gegenstand						
26	Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	1 477	1 280	197	149	34	115
27	Regelung des Umgangs	1 838	1 698	140	208	55	153
28	Unterhalt für ein Kind	3 794	3 673	121	350	133	217
29	Unterhalt für den Ehegatten	9 791	9 350	441	1 006	413	593
30	Versorgungsausgleich	26 607	23 745	2 862	2 682	1 261	1 421
31	Wohnung, Hausrat	3 655	3 432	223	222	91	131
32	Eheliches Güterrecht	6 183	5 844	339	612	248	364
33	Durch Urteil erledigte Lebenspartnerschaftssachen.....	478	465	13	45	23	22
	darunter mit Entscheidung auf						
34	Aufhebung der Lebenspartnerschaft.....	464	451	13	42	22	20
35	Abweisung des Lebenspartnerschaftsaufhebungsantrags.....	6	6	-	-	-	-
36	Feststellung der Verpflichtung zur Fürsorge und Unterstützung in der Lebenspartnerschaft.....	3	3	-	1	1	-
37	Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens einer Lebenspartnerschaft.....	4	4	-	1	-	1
38	Durch Urteil, Beschluss oder Vergleich erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen	188 256	168 670	19 586	22 537	9 722	12 815
39	... Scheidungsverfahren	175 643	157 987	17 656	21 576	9 272	12 304
40	... Andere Eheverfahren.....	144	112	32	19	9	10
41	... Verfahren über abgetrennte Folgesachen (§ 628 ZPO)	8 953	7 425	1 528	593	298	295
42	... Verfahren über allein anhängige Familiensachen	3 358	2 995	363	339	137	202
43	... Verfahren zur Aufhebung der Lebenspartnerschaft	133	130	3	10	6	4
44	... Sonstige Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz	25	21	4	-	-	-

1) Ohne Sachsen

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.3 Ergebnis beim Eheverfahren und beim Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz; Versorgungsausgleich

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
27 334	15 210	6 966	5 158	8 057	5 327	1 617	4 521	15 655	3 108	1
27 209	15 137	6 939	5 133	8 036	5 313	1 608	4 502	15 521	3 101	2
385	253	80	52	41	71	43	324	108	36	3
21 884	12 149	5 650	4 085	6 255	4 388	1 237	3 601	13 481	2 521	4
4 731	2 634	1 139	958	1 725	849	289	567	1 865	541	5
209	101	70	38	15	5	39	10	67	3	6
48	26	11	11	12	7	2	9	31	2	7
20	9	5	6	4	5	-	7	10	-	8
2	2	-	-	2	1	-	-	-	2	9
26	15	6	5	6	1	2	2	21	-	10
50	33	10	7	9	5	4	7	34	2	11
5	2	2	1	-	-	-	1	15	3	12
15	7	4	4	-	1	-	1	51	-	13
7	5	-	2	-	1	3	1	3	-	14
21 579	11 311	5 738	4 530	5 607	2 688	370	2 562	10 395	1 754	15
1 225	667	320	238	200	127	17	63	269	119	16
77	34	28	15	43	10	5	6	23	27	17
-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	18
186	110	48	28	31	23	7	5	47	21	19
593	316	165	112	101	52	19	35	129	40	20
41	22	15	4	33	6	-	2	22	22	21
19 032	9 939	5 028	4 065	5 106	2 431	308	2 422	9 783	1 470	22
135	83	38	14	45	12	3	16	34	38	23
290	140	96	54	48	26	11	13	88	16	24
13 675	9 235	2 599	1 841	1 292	994	1 406	703	5 126	1 805	25
387	271	73	43	27	35	63	11	136	107	26
638	416	126	96	37	46	2	18	125	35	27
1 385	1 035	192	158	37	42	4	20	422	28	28
3 186	2 211	523	452	165	131	16	72	912	65	29
4 797	3 057	1 116	624	916	585	1 304	495	2 346	1 500	30
1 107	794	189	124	46	64	7	42	578	40	31
2 175	1 451	380	344	64	91	10	45	607	30	32
67	40	17	10	78	6	2	25	51	4	33
67	40	17	10	77	6	2	25	51	4	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	37
27 554	15 241	7 040	5 273	8 270	6 149	1 654	3 761	15 559	3 307	38
26 573	14 638	6 843	5 092	7 683	5 331	1 546	3 525	14 143	3 032	39
17	12	5	-	3	29	2	3	16	-	40
544	294	112	138	386	565	54	141	1 150	212	41
380	271	68	41	175	218	52	85	240	63	42
39	26	11	2	20	2	-	3	7	-	43
1	-	1	-	3	4	-	4	3	-	44

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.3 Ergebnis beim Eheverfahren und beim Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz; Versorgungsausgleich

Lfd. Nr.	Ergebnis des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Durch Urteil erledigte Eheverfahren insgesamt	19 766	3 203	10 739	5 824	43 678	12 357
2	Scheidung	19 684	3 179	10 700	5 805	43 386	12 254
3	- vor einjähriger Trennung (§ 1565 Abs. 1 i.V.m. § 1565 Abs. 2 BGB)	219	29	119	71	569	216
4	- nach einjähriger Trennung (§ 1565 Abs. 1 BGB)	17 180	2 787	9 263	5 130	37 099	10 235
5	- nach dreijähriger Trennung (§ 1565 Abs. 1 i.V.m. § 1566 Abs. 2 BGB)	2 258	360	1 298	600	5 372	1 641
6	- aufgrund anderer Vorschriften	27	3	20	4	346	162
7	Abweisung des Scheidungsantrags	36	9	18	9	139	43
8	- vor einjähriger Trennung (§ 1565 Abs. 2 BGB)	19	2	10	7	58	20
9	- gemäß Härteklausele (§ 1568 BGB)	1	1	-	-	21	3
10	- aus anderen Gründen	16	6	8	2	60	20
11	Aufhebung der Ehe	23	3	13	7	74	27
12	Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens der Ehe	12	4	5	3	14	6
13	Herstellung des ehelichen Lebens oder Feststellung des Rechts zum Getrenntleben	10	8	2	-	57	23
14	Sonstige Abweisung der Klage	1	-	1	-	8	4
15	Folgesachen, die mit dem Scheidungsurteil entschieden wurden	16 904	2 741	8 984	5 179	32 865	9 644
	davon mit dem Gegenstand						
16	Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	466	77	246	143	1 007	283
17	Regelung des Umgangs	43	6	24	13	96	35
18	Herausgabe eines Kindes	1	-	1	-	-	-
19	Unterhalt für ein Kind	81	2	55	24	126	27
20	Unterhalt für die Ehefrau	381	36	231	114	600	206
21	Unterhalt für den Ehemann.....	29	4	18	7	283	18
22	Versorgungsausgleich	15 655	2 595	8 253	4 807	30 441	8 983
23	Wohnung, Hausrat	44	2	36	6	107	22
24	Eheliches Güterrecht	204	19	120	65	205	70
25	Folgesachen, die vor der Scheidung durch gerichtlichen Vergleich geregelt wurden	4 150	622	2 327	1 201	10 800	2 014
	davon mit dem Gegenstand						
26	Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	131	17	86	28	202	27
27	Regelung des Umgangs	121	19	71	31	334	47
28	Unterhalt für ein Kind	156	10	100	46	657	92
29	Unterhalt für den Ehegatten	554	70	320	164	1 877	316
30	Versorgungsausgleich	2 741	448	1 478	815	5 942	1 332
31	Wohnung, Hausrat	123	13	74	36	669	44
32	Eheliches Güterrecht	324	45	198	81	1 119	156
33	Durch Urteil erledigte Lebenspartnerschaftssachen.....	39	6	25	8	123	40
	darunter mit Entscheidung auf						
34	Aufhebung der Lebenspartnerschaft.....	37	6	23	8	116	38
35	Abweisung des Lebenspartnerschaftsaufhebungsantrags.....	2	-	2	-	3	1
36	Feststellung der Verpflichtung zur Fürsorge und Unterstützung in der Lebenspartnerschaft.....	-	-	-	-	2	1
37	Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens einer Lebenspartnerschaft.....	-	-	-	-	2	-
38	Durch Urteil, Beschluss oder Vergleich erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen	21 098	3 416	11 558	6 124	45 834	12 902
39	... im Scheidungsverfahren	19 437	3 136	10 530	5 771	43 150	12 138
40	... andere Eheverfahren.....	9	-	8	1	27	5
41	... als abgetrennte Folgesachen (§ 628 ZPO)	1 252	197	828	227	1 695	592
42	... als allein abhängige Familiensachen	386	79	184	123	937	165
43	... Verfahren zur Aufhebung der Lebenspartnerschaft	14	4	8	2	23	1
44	... sonstige Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz	-	-	-	-	2	1

1) Ohne Sachsen

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.3 Ergebnis beim Eheverfahren und beim Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz; Versorgungsausgleich

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
20 392	10 929	10 409	6 758	3 651	2 828	.	4 939	7 552	4 428	1
20 269	10 863	10 357	6 732	3 625	2 802	.	4 927	7 536	4 418	2
213	140	102	71	31	45	.	89	122	16	3
17 901	8 963	9 006	5 875	3 131	2 406	.	4 379	6 700	3 855	4
2 034	1 697	1 236	783	453	346	.	457	711	546	5
121	63	13	3	10	5	.	2	3	1	6
75	21	21	11	10	2	.	3	9	3	7
32	6	10	4	6	-	.	-	5	3	8
14	4	1	1	-	-	.	-	1	-	9
29	11	10	6	4	2	.	3	3	-	10
30	17	10	5	5	8	.	6	4	4	11
1	7	7	4	3	-	.	1	2	1	12
16	18	13	6	7	16	.	-	-	-	13
1	3	1	-	1	-	.	2	1	2	14
15 620	7 601	8 347	5 434	2 913	1 948	.	4 091	5 060	2 730	15
500	224	255	165	90	59	.	119	168	102	16
41	20	22	15	7	9	.	5	12	5	17
-	-	-	-	-	-	.	-	-	1	18
54	45	44	27	17	8	.	8	38	15	19
275	119	213	106	107	33	.	28	125	35	20
166	99	13	4	9	4	.	2	15	37	21
14 440	7 018	7 696	5 051	2 645	1 820	.	3 900	4 619	2 470	22
53	32	33	24	9	3	.	7	19	28	23
91	44	71	42	29	12	.	22	64	37	24
4 758	4 028	4 064	2 693	1 371	728	.	453	1 849	1 071	25
117	58	119	105	14	20	.	19	35	36	26
170	117	136	79	57	38	.	11	41	48	27
243	322	373	247	126	31	.	11	238	40	28
754	807	989	620	369	128	.	73	445	172	29
2 748	1 862	1 436	969	467	400	.	260	686	517	30
276	349	363	262	101	35	.	21	240	98	31
450	513	648	411	237	76	.	58	164	160	32
48	35	13	10	3	12	.	3	10	-	33
45	33	13	10	3	11	.	3	10	-	34
1	1	-	-	-	1	.	-	-	-	35
1	-	-	-	-	-	.	-	-	-	36
1	1	-	-	-	-	.	-	-	-	37
21 396	11 536	10 943	7 062	3 881	3 366	.	5 282	8 094	4 848	38
20 176	10 836	10 109	6 579	3 530	2 770	.	4 887	7 475	4 406	39
12	10	1	1	-	4	.	3	11	-	40
658	445	633	334	299	563	.	348	414	403	41
539	233	192	143	49	26	.	43	183	39	42
10	12	7	5	2	3	.	1	4	-	43
1	-	1	-	1	-	.	-	7	-	44

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.4 Betreiber des Verfahrens, Anwaltliche Vertretung/Verfahrenspfleger, Termine

Lfd. Nr.	Betreiber Anwaltliche Vertretung / Verfahrenspfleger Termine	Einheit	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder 1)	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
B e t r e i b e r								
1	Durch Urteil erledigte Eheverfahren insgesamt	Anzahl	181 879	164 077	17 802	22 660	9 907	12 753
Sie wurden betrieben								
2	... vom Mann (ohne Zustimmung der Frau)	%	2,8	2,6	4,2	1,8	2,1	1,5
3	... vom Mann (mit Zustimmung der Frau)	%	33,7	33,9	31,9	36,5	35,7	37,2
4	... von der Frau (ohne Zustimmung des Mannes)	%	4,4	4,2	6,4	2,8	3,1	2,6
5	... von der Frau (mit Zustimmung des Mannes)	%	50,6	50,5	52,3	51,6	49,4	53,3
6	... von beiden	%	8,4	8,8	5,2	7,3	9,7	5,4
7	... von der zuständigen Verwaltungsbehörde	%	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0
A n w a l t l i c h e V e r t r e t u n g / V e r f a h r e n s p f l e g e r								
8	Eheverfahren zusammen	Anzahl	222 324	193 536	28 788	26 609	11 587	15 022
Durch Rechtsanwälte waren vertreten								
9	... der Antragsteller (Kläger) allein	%	43,8	43,4	47,7	45,4	45,0	45,7
10	... nur der Antragsgegner (Beklagter)	%	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1
11	... beide Parteien	%	55,8	56,2	51,9	54,3	54,7	54,0
12	... keine Partei	%	0,3	0,3	0,2	0,2	0,1	0,2
Ein Verfahrenspfleger nach § 50 FGG war bestellt								
13	Ja	Anzahl	350	310	40	38	6	32
14	Nein	Anzahl	213 389	193 226	20 163	26 571	11 581	14 990
15	Andere Verfahren (außer Eheverfahren) zusammen.....	Anzahl	320 325	278 281	42 044	31 992	13 832	18 160
Durch Rechtsanwälte waren vertreten								
16	... nur der Antragsteller (Kläger)	%	20,7	20,3	24,5	17,3	17,2	17,4
17	... nur der Antragsgegner (Beklagter)	%	4,8	4,8	4,5	5,1	4,9	5,4
18	... beide Parteien	%	54,5	55,0	50,1	61,4	59,9	62,5
19	... keine Partei	%	19,9	19,8	20,9	16,1	18,0	14,7
Ein Verfahrenspfleger nach § 50 FGG war bestellt								
20	Ja	Anzahl	13 307	11 290	2 017	645	192	453
21	Nein	Anzahl	295 594	266 991	28 603	31 347	13 640	17 707
T e r m i n e								
22	Eheverfahren zusammen	Anzahl	222 324	193 536	28 788	26 609	11 587	15 022
23	Verfahren ohne Termin	% 2)	12,8	13,0	10,3	11,5	11,1	11,7
24	Verfahren mit Termin	% 2)	87,2	87,0	89,7	88,5	88,9	88,3
25	... davon mit einem	% 2)	73,6	73,3	75,6	73,5	74,9	72,4
26	... mit zwei	% 2)	9,8	9,8	9,7	11,1	11,0	11,3
27	... mit drei	% 2)	2,4	2,3	2,7	2,5	2,1	2,9
28	... mit vier oder fünf	% 2)	1,2	1,1	1,4	1,4	0,8	1,4
29	... mit mehr als fünf	% 2)	0,3	0,3	0,3	0,3	0,1	0,4
30	Gesamtzahl der Termine		230 193	207 653	22 540	29 246	12 436	16 810
31	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren		1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
32	Durch Scheidungsurteil beendete Verfahren zusammen	Anzahl	180 901	163 142	17 759	22 501	9 838	12 663
33	Verfahren ohne Termin	% 3)	0,7	0,7	0,4	0,1	-	0,1
34	Verfahren mit Termin	% 3)	99,3	99,3	99,6	99,9	100,0	99,9
35	... davon mit einem	% 3)	84,1	84,1	84,3	83,4	84,7	82,3
36	... mit zwei	% 3)	10,9	11,0	10,6	12,3	12,1	12,5
37	... mit drei	% 3)	2,6	2,6	3,0	2,8	2,3	3,1
38	... mit vier oder fünf	% 3)	1,3	1,2	1,5	1,2	0,8	1,6
39	... mit mehr als fünf	% 3)	0,4	0,4	0,3	0,3	0,2	0,4
40	Gesamtzahl der Termine		220 595	198 711	21 884	27 767	11 818	15 949
41	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren		1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3
42	Abgetrennte Folgesachen, allein anhängige andere Familiensachen, Lebenspartnerschaftssachen sowie Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz zusammen	Anzahl	320 325	278 281	42 044	31 992	13 832	18 160
43	Verfahren ohne Termin	% 4)	40,4	40,6	38,8	33,5	34,6	32,7
44	Verfahren mit Termin	% 4)	59,6	59,4	61,2	66,5	65,4	67,3
45	... davon mit einem	% 4)	43,4	43,6	41,8	49,2	48,6	49,6
46	... mit zwei	% 4)	11,6	11,4	13,5	12,7	13,0	12,4
47	... mit drei	% 4)	3,1	3,0	3,9	3,2	2,6	3,6
48	... mit vier oder fünf	% 4)	1,3	1,2	1,7	1,2	0,9	1,4
49	... mit mehr als fünf	% 4)	0,3	0,3	0,4	0,2	0,2	0,2
50	Gesamtzahl der Termine		256 471	228 818	27 653	28 978	12 122	16 856
51	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren		0,8	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9

1) Angaben zu den Lfd. Nrn. 1 bis 7, 9 bis 14, 16 bis 21, 23 bis 41 sowie 43 bis 51 ohne Sachsen.

2) Anteil an den Eheverfahren (lfd. Nr. 22).

3) Anteil an den durch Scheidungsurteil beendeten Verfahren (lfd. Nr. 32).

4) Anteil an den Verfahren über abgetrennte Folgesachen, allein anhängige andere Familiensachen, Lebenspartnerschaftssachen sowie nach dem Gewaltschutzgesetz (lfd. Nr. 42).

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.4 Betreiber des Verfahrens, Anwaltliche Vertretung/Verfahrenspfleger, Termine

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
27 334	15 210	6 966	5 158	8 057	5 327	1 617	4 521	15 655	3 108	1
1,3	1,1	1,6	1,6	0,9	5,2	1,6	2,3	2,4	0,8	2
36,6	39,0	33,7	33,3	32,7	33,5	30,6	31,8	36,6	33,5	3
2,7	2,1	3,3	3,6	1,8	6,9	3,3	3,5	3,7	1,9	4
50,7	53,3	48,6	45,7	62,9	51,4	43,2	51,5	53,1	53,6	5
8,7	4,6	12,7	15,7	1,7	2,9	21,4	10,7	4,2	10,3	6
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	7
31 608	17 658	8 068	5 882	10 282	6 247	1 916	5 842	17 961	3 601	8
36,4	37,0	34,0	37,8	55,5	50,7	47,0	34,5	45,6	45,7	9
0,1	0,1	0,1	-	0,3	0,2	0,3	0,1	0,3	0,1	10
63,3	62,6	65,7	62,1	43,7	49,0	52,7	65,3	53,9	54,0	11
0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	12
58	48	-	10	24	16	5	14	21	13	13
31 550	17 610	8 068	5 872	10 258	6 231	1 911	5 828	17 940	3 588	14
40 655	22 133	10 444	8 078	13 440	9 227	3 089	8 287	23 261	5 587	15
18,1	17,5	18,8	18,7	24,8	24,4	23,5	16,3	22,0	23,4	16
4,9	5,2	4,3	4,7	5,8	4,4	5,1	3,2	4,5	5,1	17
52,2	50,1	54,0	55,7	42,2	48,0	50,2	56,0	55,0	53,6	18
24,8	27,2	22,9	20,9	27,2	23,2	21,1	24,5	18,6	17,9	19
1 345	909	232	204	652	460	254	624	1 370	439	20
39 310	21 224	10 212	7 874	12 788	8 767	2 835	7 663	21 891	5 148	21
31 608	17 658	8 068	5 882	10 282	6 247	1 916	5 842	17 961	3 601	22
11,5	11,9	11,5	10,3	19,9	12,1	15,0	19,1	12,3	11,8	23
88,5	88,1	88,5	89,7	80,1	87,9	85,0	80,9	87,7	88,2	24
73,1	74,2	70,1	74,2	70,2	74,5	61,9	66,8	75,6	68,5	25
11,0	10,1	13,1	10,6	7,0	9,3	16,8	10,2	9,0	13,2	26
2,6	2,4	3,0	2,7	1,9	2,4	4,5	2,3	2,1	3,9	27
1,4	1,2	1,8	1,7	0,7	1,3	1,5	1,4	0,9	1,9	28
0,4	0,3	0,5	0,6	0,2	0,3	0,4	0,3	0,2	0,7	29
35 420	19 248	9 417	6 755	9 719	6 741	2 264	5 976	18 827	4 383	30
1,1	1,1	1,2	1,1	0,9	1,1	1,2	1,0	1,0	1,2	31
27 209	15 137	6 939	5 133	8 036	5 313	1 608	4 502	15 521	3 101	32
0,5	0,5	0,6	0,4	1,9	0,4	2,4	0,2	1,8	0,1	33
99,5	99,5	99,4	99,6	98,1	99,6	97,6	99,8	98,2	99,9	34
82,6	84,1	79,2	82,5	86,5	85,2	71,0	82,8	84,9	77,8	35
12,2	11,3	14,6	11,7	8,3	10,1	19,1	12,2	9,9	14,8	36
2,8	2,5	3,2	2,9	2,2	2,6	5,3	2,8	2,2	4,3	37
1,5	1,3	1,9	1,8	0,8	1,4	1,7	1,6	0,9	2,1	38
0,4	0,3	0,5	0,6	0,2	0,3	0,5	0,4	0,2	0,8	39
34 047	18 513	9 023	6 511	9 250	6 441	2 189	5 659	18 120	4 238	40
1,3	1,2	1,3	1,3	1,2	1,2	1,4	1,3	1,2	1,4	41
40 655	22 133	10 444	8 078	13 440	9 227	3 089	8 287	23 261	5 587	42
40,7	43,2	37,7	37,7	44,9	42,5	37,3	41,3	44,0	35,9	43
59,3	56,8	62,3	62,3	55,1	57,5	62,7	58,7	56,0	64,1	44
45,3	43,7	47,2	47,0	40,0	40,3	47,5	38,1	42,0	40,5	45
10,2	9,5	11,3	10,9	10,8	12,2	10,4	13,5	10,3	16,2	46
2,5	2,4	2,6	3,0	3,1	3,4	3,4	4,5	2,6	4,5	47
1,1	1,1	1,0	1,2	1,1	1,5	1,4	2,0	1,0	2,3	48
0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,1	0,7	0,1	0,6	49
32 339	16 784	8 705	6 850	10 335	7 628	2 627	7 738	17 540	5 637	50
0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,9	0,9	0,8	1,0	51

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.4 Betreiber des Verfahrens, Anwaltliche Vertretung/Verfahrenspfleger, Termine

Lfd. Nr.	Betreiber Anwaltliche Vertretung / Verfahrenspfleger Termine	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
B e t r e i b e r								
1	Durch Urteil erledigte Eheverfahren insgesamt	Anzahl	19 766	3 203	10 739	5 824	43 678	12 357
Sie wurden betrieben								
2	... vom Mann (ohne Zustimmung der Frau)	%	2,1	1,4	1,8	3,2	4,9	4,1
3	... vom Mann (mit Zustimmung der Frau)	%	33,7	36,0	34,8	30,5	31,4	32,3
4	... von der Frau (ohne Zustimmung des Mannes)	%	3,1	2,0	2,6	4,6	7,7	6,8
5	... von der Frau (mit Zustimmung des Mannes)	%	50,8	54,1	51,2	48,1	47,1	46,8
6	... von beiden	%	10,3	6,5	9,6	13,5	8,9	9,9
7	... von der zuständigen Verwaltungsbehörde	%	0,0	-	-	0,0	0,1	0,1
A n w a l t l i c h e V e r t r e t u n g / V e r f a h r e n s p f l e g e r								
8	Eheverfahren zusammen	Anzahl	22 552	3 785	12 130	6 637	52 917	14 873
Durch Rechtsanwälte waren vertreten								
9	... der Antragsteller (Kläger) allein	%	44,7	44,3	46,2	42,3	44,1	46,1
10	... nur der Antragsgegner (Beklagter)	%	0,3	0,2	0,3	0,3	0,2	0,3
11	... beide Parteien	%	54,9	55,4	53,5	57,3	55,3	53,0
12	... keine Partei	%	0,1	0,1	0,1	0,1	0,5	0,6
Ein Verfahrenspfleger nach § 50 FGG war bestellt								
13	Ja	Anzahl	56	6	41	9	60	29
14	Nein	Anzahl	22 496	3 779	12 089	6 628	52 857	14 844
15	Andere Verfahren (außer Eheverfahren) zusammen	Anzahl	36 120	6 034	18 789	11 297	85 617	22 264
Durch Rechtsanwälte waren vertreten								
16	... nur der Antragsteller (Kläger)	%	20,3	20,6	20,1	20,4	21,9	21,9
17	... nur der Antragsgegner (Beklagter)	%	5,0	4,7	5,2	4,9	4,9	6,3
18	... beide Parteien	%	54,3	50,4	53,8	57,1	55,1	54,4
19	... keine Partei	%	20,5	24,4	21,0	17,5	18,1	17,4
Ein Verfahrenspfleger nach § 50 FGG war bestellt								
20	Ja	Anzahl	2 406	314	1 534	558	2 716	1 240
21	Nein	Anzahl	33 714	5 720	17 255	10 739	82 901	21 024
T e r m i n e								
22	Eheverfahren zusammen	Anzahl	22 552	3 785	12 130	6 637	52 917	14 873
23	Verfahren ohne Termin	% 2)	11,3	14,4	10,8	10,6	14,6	14,2
24	Verfahren mit Termin	% 2)	88,7	85,6	89,2	89,4	85,4	85,8
25	... davon mit einem	% 2)	77,2	76,2	77,6	76,8	72,3	69,9
26	... mit zwei	% 2)	8,3	6,8	8,4	9,0	9,5	10,9
27	... mit drei	% 2)	2,1	1,7	2,0	2,5	2,2	2,6
28	... mit vier oder fünf	% 2)	0,9	0,7	1,0	0,9	1,4	1,5
29	... mit mehr als fünf	% 2)	0,2	0,1	0,2	0,1	0,4	0,9
30	Gesamtzahl der Termine		23 725	3 743	12 872	7 110	55 743	16 787
31	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren		1,1	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1
32	Durch Scheidungsurteil beendete Verfahren zusammen	Anzahl	19 684	3 179	10 700	5 805	43 386	12 254
33	Verfahren ohne Termin	% 3)	0,9	0,7	1,0	0,7	0,7	0,6
34	Verfahren mit Termin	% 3)	99,1	99,3	99,0	99,3	99,3	99,4
35	... davon mit einem	% 3)	86,4	88,5	86,2	85,5	84,6	81,7
36	... mit zwei	% 3)	9,2	7,8	9,3	9,9	10,8	12,4
37	... mit drei	% 3)	2,3	2,0	2,2	2,7	2,4	2,9
38	... mit vier oder fünf	% 3)	1,0	0,8	1,1	1,0	1,1	1,5
39	... mit mehr als fünf	% 3)	0,2	0,1	0,3	0,1	0,5	0,9
40	Gesamtzahl der Termine		23 106	3 640	12 581	6 885	52 729	15 793
41	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren		1,2	1,1	1,2	1,2	1,2	1,3
42	Abgetrennte Folgesachen und allein abhängige Familiensachen, Lebenspartnerschaftssachen sowie Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz zusammen	Anzahl	36 120	6 034	18 789	11 297	85 617	22 264
43	Verfahren ohne Termin	% 4)	43,7	46,7	42,0	45,1	42,4	38,9
44	Verfahren mit Termin	% 4)	56,3	53,3	58,0	54,9	57,6	61,1
45	... davon mit einem	% 4)	42,2	40,6	43,6	40,8	41,8	41,7
46	... mit zwei	% 4)	10,8	9,7	10,9	11,0	11,4	12,8
47	... mit drei	% 4)	2,4	2,4	2,5	2,3	3,0	4,0
48	... mit vier oder fünf	% 4)	0,8	0,7	0,9	0,7	1,2	1,9
49	... mit mehr als fünf	% 4)	0,1	0,0	0,1	0,1	0,3	0,7
50	Gesamtzahl der Termine		27 114	4 234	14 574	8 306	69 319	20 768
51	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren		0,8	0,7	0,8	0,7	0,8	0,9

1) Angaben zu den Lfd. Nrn. 1 bis 7, 9 bis 14, 16 bis 21, 23 bis 41 sowie 43 bis 51 ohne Sachsen.

2) Anteil an den Eheverfahren (lfd. Nr. 22).

3) Anteil an den durch Scheidungsurteil beendeten Verfahren (lfd. Nr. 32).

4) Anteil an den Verfahren über abgetrennte Folgesachen, allein abhängige andere Familiensachen, Lebenspartnerschaftssachen sowie nach dem Gewaltschutzgesetz (lfd. Nr. 42).

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.4 Betreiber des Verfahrens, Anwaltliche Vertretung/Verfahrenspfleger, Termine

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
20 392	10 929	10 409	6 758	3 651	2 828	.	4 939	7 552	4 428	1
6,8	2,2	1,7	2,0	1,0	2,8	.	3,3	1,5	6,2	2
28,6	35,6	32,7	32,7	32,7	32,1	.	31,3	32,3	29,5	3
10,5	3,4	3,1	3,7	2,1	3,3	.	4,5	2,8	11,1	4
45,1	51,2	48,4	48,4	48,2	47,1	.	55,7	51,0	48,8	5
9,0	7,5	14,2	13,1	16,1	14,7	.	5,2	12,4	4,5	6
0,0	0,1	0,0	0,0	-	0,0	.	0,0	-	-	7
24 967	13 077	12 041	7 879	4 162	3 238	8 585	5 473	8 570	4 882	8
43,6	42,7	42,6	42,6	42,5	37,4	.	47,5	43,9	45,5	9
0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	.	0,3	0,2	0,2	10
55,9	56,7	57,0	57,0	57,0	62,2	.	52,0	55,8	54,2	11
0,4	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	.	0,2	0,2	0,1	12
22	9	19	14	5	4	.	4	11	7	13
24 945	13 068	12 022	7 865	4 157	3 234	.	5 469	8 559	4 875	14
44 814	18 539	17 882	11 170	6 712	6 420	11 424	8 653	11 518	7 153	15
21,5	23,0	19,4	20,4	17,7	18,5	.	25,9	20,7	23,7	16
4,2	4,9	4,8	4,6	4,9	4,0	.	4,8	4,5	3,9	17
54,8	56,6	55,5	55,9	54,8	60,0	.	46,6	61,4	54,3	18
19,5	15,6	20,4	19,0	22,6	17,6	.	22,8	13,4	18,1	19
1 050	426	551	437	114	351	.	716	376	402	20
43 764	18 113	17 331	10 733	6 598	6 069	.	7 937	11 142	6 751	21
24 967	13 077	12 041	7 879	4 162	3 238	8 585	5 473	8 570	4 882	22
15,3	13,7	11,3	12,0	9,9	10,5	.	9,3	11,0	8,0	23
84,7	86,3	88,7	88,0	90,1	89,5	.	90,7	89,0	92,0	24
72,7	74,3	73,7	74,6	71,9	75,8	.	78,5	74,7	78,8	25
9,1	8,7	10,4	9,3	12,5	10,0	.	8,8	9,4	8,5	26
2,0	2,0	2,7	2,5	3,2	2,2	.	2,0	2,8	3,1	27
0,8	1,0	1,5	1,3	1,9	1,2	.	1,2	1,6	1,4	28
0,2	0,3	0,5	0,4	0,6	0,3	.	0,2	0,5	0,1	29
25 320	13 636	13 560	8 597	4 963	3 546	.	5 937	9 627	5 479	30
1,0	1,0	1,1	1,1	1,2	1,1	.	1,1	1,1	1,1	31
20 269	10 863	10 357	6 732	3 625	2 802	.	4 927	7 536	4 418	32
0,6	0,8	0,3	0,3	0,4	0,1	.	0,7	1,2	0,1	33
99,4	99,2	99,7	99,7	99,6	99,9	.	99,3	98,8	99,9	34
85,7	85,9	83,1	84,9	79,7	84,9	.	86,0	83,1	85,8	35
10,4	9,7	11,4	10,2	13,5	10,9	.	9,6	10,2	9,2	36
2,3	2,2	3,0	2,7	3,5	2,4	.	2,1	3,0	3,3	37
0,9	1,1	1,7	1,4	2,2	1,4	.	1,4	1,8	1,5	38
0,2	0,4	0,6	0,5	0,7	0,3	.	0,2	0,5	0,1	39
24 002	12 934	13 066	8 290	4 776	3 411	.	5 840	9 367	5 365	40
1,2	1,2	1,3	1,2	1,3	1,2	.	1,2	1,2	1,2	41
44 814	18 539	17 882	11 170	6 712	6 420	11 424	8 653	11 518	7 153	42
43,7	43,4	36,5	37,4	35,0	32,3	.	38,5	37,0	36,5	43
56,3	56,6	63,5	62,6	65,0	67,7	.	61,5	63,0	63,5	44
41,7	42,0	45,9	45,0	47,4	49,5	.	43,5	43,5	42,7	45
11,0	10,4	12,0	12,0	12,1	12,5	.	12,9	13,4	13,8	46
2,5	2,8	3,6	3,6	3,6	3,6	.	3,4	3,9	4,7	47
0,9	1,1	1,6	1,7	1,5	1,7	.	1,4	1,7	1,9	48
0,1	0,2	0,3	0,3	0,4	0,3	.	0,3	0,4	0,4	49
34 109	14 442	16 104	9 980	6 124	6 101	.	7 553	10 623	6 835	50
0,8	0,8	0,9	0,9	0,9	1,0	.	0,9	0,9	1,0	51

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Familiensachen nach den Oberlandesgerichtsbezirken

2.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnitt	Einheit	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder 1)	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt.....	Anzahl	542 649	471 817	70 832	58 601	25 419	33 182
2	bis 3 Monate	%	29,6	30,2	26,0	30,5	26,7	33,5
3	3 - 6 Monate	%	22,2	22,5	20,5	24,6	22,5	26,2
4	6 - 12 Monate	%	28,7	28,4	30,7	30,3	32,4	28,7
5	12 - 24 Monate	%	14,6	14,3	16,5	12,1	15,1	9,8
6	mehr als 24 Monate	%	4,9	4,7	6,3	2,5	3,3	1,8
7	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	8,2	8,0	9,3	6,9	7,7	6,2
8	Erledigte Eheverfahren insgesamt	Anzahl	222 324	193 536	28 788	26 609	11 587	15 022
9	bis 3 Monate	%	14,3	14,7	9,9	15,2	13,0	16,9
10	3 - 6 Monate	%	20,3	20,8	15,0	24,9	19,8	28,9
11	6 - 12 Monate	%	38,7	38,4	41,8	40,2	42,3	38,7
12	12 - 24 Monate	%	20,8	20,4	25,3	16,7	21,1	13,4
13	mehr als 24 Monate	%	5,9	5,7	7,9	2,9	3,8	2,2
14	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	10,1	9,9	11,6	8,5	9,5	7,7
15	Durch Scheidungsurteil beendete Verfahren zusammen.....	Anzahl	180 901	163 142	17 759	22 501	9 838	12 663
16	bis 3 Monate	%	9,3	9,6	6,1	10,3	8,9	11,4
17	3 - 6 Monate	%	21,2	21,9	14,9	26,5	20,2	31,3
18	6 - 12 Monate	%	41,8	41,5	44,3	43,5	45,8	41,7
19	12 - 24 Monate	%	23,1	22,5	28,3	17,7	22,4	14,1
20	mehr als 24 Monate	%	4,7	4,5	6,4	2,2	2,9	1,7
21	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	10,4	10,3	11,9	8,8	9,8	8,1
22	Abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	Anzahl	305 859	265 419	40 440	30 978	13 369	17 609
23	bis 3 Monate	%	38,8	39,3	34,0	42,2	37,0	46,2
24	3 - 6 Monate	%	24,0	24,0	23,4	24,7	25,1	24,4
25	6 - 12 Monate	%	22,2	22,0	23,6	22,4	24,6	20,8
26	12 - 24 Monate	%	10,6	10,4	12,5	8,5	10,3	7,0
27	mehr als 24 Monate	%	4,4	4,2	6,5	2,2	3,0	1,5
28	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	7,1	6,9	8,6	5,7	6,5	5,1
29	Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz sowie nach dem Gewaltschutzgesetz.....	Anzahl	14 466	12 862	1 604	1 014	463	551
30	bis 3 Monate	%	74,0	74,1	72,8	75,7	71,3	79,5
31	3 - 6 Monate	%	14,4	14,4	14,6	12,3	15,8	9,4
32	6 - 12 Monate	%	9,9	9,7	11,2	11,0	11,9	10,3
33	12 - 24 Monate	%	1,4	1,4	1,4	0,8	1,1	0,5
34	mehr als 24 Monate	%	0,3	0,3	-	0,1	-	0,2
35	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	2,4	2,4	2,3	2,2	2,5	2,0
36	Durch Urteil, Beschluss oder Vergleich erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen	Anzahl	188 256	168 670	19 586	22 537	9 722	12 815
37	bis 3 Monate	%	9,3	9,6	6,8	10,8	9,5	11,9
38	3 - 6 Monate	%	20,7	21,5	14,6	26,8	20,8	31,4
39	6 - 12 Monate	%	40,9	40,8	41,9	42,7	44,6	41,2
40	12 - 24 Monate	%	22,2	21,7	26,6	16,7	21,0	13,4
41	mehr als 24 Monate	%	6,7	6,4	10,0	3,0	4,1	2,2
42	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	10,9	10,6	13,0	8,8	9,8	8,0

1) Angaben zu den lfd.Nrn. 9 bis 21, 23 bis 28 sowie 30 bis 42 ohne Sachsen.

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Familiensachen nach den Oberlandesgerichtsbezirken

2.5 Verfahrensdauer

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
72 263	39 791	18 512	13 960	23 722	15 474	5 005	14 129	41 222	9 188	1
34,9	35,9	36,2	30,2	25,0	25,7	31,9	33,1	25,0	23,5	2
25,6	25,1	26,9	25,3	18,3	18,8	19,7	18,7	19,1	20,6	3
26,3	25,8	25,7	28,5	30,0	29,6	27,8	26,5	29,7	31,1	4
10,3	10,2	9,0	12,3	20,9	17,7	16,4	16,4	18,3	18,3	5
2,9	2,9	2,3	3,7	5,8	8,2	4,2	5,3	7,9	6,5	6
6,6	6,6	6,1	7,3	9,3	10,4	7,9	8,3	10,0	9,4	7
31 608	17 658	8 068	5 882	10 282	6 247	1 916	5 842	17 961	3 601	8
19,1	21,0	18,7	14,1	15,6	11,7	18,2	20,1	11,2	9,7	9
26,1	25,8	28,5	23,9	14,7	16,5	13,7	16,2	16,1	14,6	10
36,8	35,8	36,5	40,2	33,5	38,6	38,0	34,4	39,0	42,0	11
14,4	14,0	13,3	16,8	28,8	24,5	25,3	23,8	24,9	26,7	12
3,6	3,5	2,9	4,9	7,4	8,7	4,9	5,4	8,8	7,0	13
8,3	8,1	7,9	9,3	11,2	11,7	9,9	9,8	11,8	11,4	14
27 209	15 137	6 939	5 133	8 036	5 313	1 608	4 502	15 521	3 101	15
14,0	16,2	13,2	8,9	7,7	7,4	13,1	12,0	7,9	5,5	16
27,8	27,2	30,6	25,4	15,1	16,9	13,6	17,3	16,3	13,9	17
39,6	38,6	39,5	43,1	36,8	41,3	40,6	38,2	41,6	44,9	18
15,7	15,3	14,6	18,3	34,4	27,4	28,7	28,0	27,1	29,9	19
2,9	2,8	2,2	4,3	6,0	7,0	4,0	4,4	7,1	5,8	20
8,6	8,4	8,1	9,7	12,1	11,9	10,6	10,7	11,9	11,8	21
38 323	20 795	9 867	7 661	12 518	8 850	2 880	7 737	22 299	5 390	22
45,2	45,9	47,7	39,8	30,2	33,4	38,5	40,6	34,0	31,6	23
25,9	25,2	26,4	27,0	21,3	20,6	23,8	20,6	21,8	24,6	24
18,9	18,6	18,1	20,8	28,1	24,2	22,0	21,3	23,0	24,2	25
7,6	7,7	5,9	9,5	15,5	13,5	11,6	11,8	13,6	13,2	26
2,5	2,6	1,9	2,9	4,9	8,2	4,1	5,6	7,5	6,3	27
5,5	5,6	5,0	6,2	8,2	9,9	7,0	7,6	8,9	8,3	28
2 332	1 338	577	417	922	377	209	550	962	197	29
79,2	76,8	82,3	82,7	59,4	76,4	67,0	64,9	73,3	56,9	30
13,8	15,4	12,0	11,3	18,1	12,7	17,7	17,5	14,6	18,8	31
6,0	6,9	4,9	5,0	16,2	9,3	13,9	15,3	10,2	22,3	32
0,9	0,8	0,9	1,0	4,8	1,6	1,4	1,8	1,9	2,0	33
0,0	0,1	-	-	1,5	-	-	0,5	0,1	-	34
2,0	2,1	1,9	1,7	4,0	2,1	2,6	3,0	2,4	3,4	35
27 554	15 241	7 040	5 273	8 270	6 149	1 654	3 761	15 559	3 307	36
13,9	15,8	13,4	9,3	8,1	7,6	14,0	13,1	6,8	6,4	37
27,6	27,1	30,5	25,3	14,3	15,7	13,0	18,6	15,0	13,6	38
39,6	38,6	39,4	42,7	35,8	38,5	39,6	35,3	41,3	42,6	39
15,1	14,9	13,8	17,4	32,9	26,1	27,6	25,7	26,9	28,8	40
3,8	3,7	2,9	5,3	8,9	12,1	5,9	7,3	10,0	8,6	41
8,7	8,6	8,1	9,8	12,7	14,0	10,8	11,0	12,7	12,5	42

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Familiensachen nach den Oberlandesgerichtsbezirken

2.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnitt	Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-		
			zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
				Braun- schweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt.....	Anzahl	58 672	9 819	30 919	17 934	138 534	37 137
2	bis 3 Monate	%	31,1	28,2	30,3	34,2	29,1	25,6
3	3 - 6 Monate	%	24,2	22,1	23,9	25,9	21,7	21,8
4	6 - 12 Monate	%	27,5	29,4	28,0	25,3	28,8	30,8
5	12 - 24 Monate	%	12,6	14,7	12,8	10,9	15,2	16,5
6	mehr als 24 Monate	%	4,6	5,6	4,9	3,7	5,2	5,4
7	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	7,7	8,5	7,9	7,0	8,4	9,1
8	Erledigte Eheverfahren insgesamt	Anzahl	22 552	3 785	12 130	6 637	52 917	14 873
9	bis 3 Monate	%	13,3	12,2	13,0	14,5	13,3	13,1
10	3 - 6 Monate	%	24,3	20,1	23,9	27,3	18,2	16,9
11	6 - 12 Monate	%	39,2	41,5	40,1	36,3	38,4	38,8
12	12 - 24 Monate	%	17,8	20,1	17,5	16,9	23,1	24,2
13	mehr als 24 Monate	%	5,5	6,1	5,5	5,1	6,9	7,0
14	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	9,6	10,2	9,6	9,2	10,8	11,2
15	Durch Scheidungsurteil beendete Verfahren zusammen.....	Anzahl	19 684	3 179	10 700	5 805	43 386	12 254
16	bis 3 Monate	%	8,6	5,3	8,9	10,0	7,8	8,0
17	3 - 6 Monate	%	25,5	21,3	25,0	28,7	19,0	17,3
18	6 - 12 Monate	%	42,0	45,8	42,6	38,8	42,0	41,8
19	12 - 24 Monate	%	19,4	22,0	19,1	18,5	25,9	27,4
20	mehr als 24 Monate	%	4,4	5,6	4,3	4,0	5,3	5,6
21	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	9,8	10,8	9,8	9,4	11,1	11,5
22	Abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	Anzahl	34 723	5 821	18 004	10 898	81 876	21 192
23	bis 3 Monate	%	40,9	37,0	40,0	44,4	37,3	31,9
24	3 - 6 Monate	%	24,5	23,6	24,2	25,6	24,3	25,6
25	6 - 12 Monate	%	20,6	22,2	20,9	19,4	23,3	26,2
26	12 - 24 Monate	%	9,7	11,7	10,2	7,7	10,8	11,8
27	mehr als 24 Monate	%	4,3	5,5	4,7	3,0	4,3	4,5
28	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	6,7	7,6	6,9	5,8	7,1	7,9
29	Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz sowie nach dem Gewaltschutzgesetz.....	Anzahl	1 397	213	785	399	3 741	1 072
30	bis 3 Monate	%	75,5	70,9	73,8	81,5	73,8	73,1
31	3 - 6 Monate	%	16,0	16,0	18,1	11,8	13,4	14,1
32	6 - 12 Monate	%	7,9	12,2	7,4	6,8	11,0	11,0
33	12 - 24 Monate	%	0,5	0,9	0,6	-	1,4	1,8
34	mehr als 24 Monate	%	0,1	-	0,1	-	0,4	-
35	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	2,1	2,6	2,1	1,7	2,4	2,4
36	Durch Urteil, Beschluss oder Vergleich erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen	Anzahl	21 098	3 416	11 558	6 124	45 834	12 902
37	bis 3 Monate	%	8,2	5,0	8,1	10,1	8,1	8,6
38	3 - 6 Monate	%	24,4	20,6	23,8	27,7	18,6	17,5
39	6 - 12 Monate	%	41,2	44,1	42,0	38,2	41,2	41,2
40	12 - 24 Monate	%	19,3	22,2	19,1	18,2	24,8	25,6
41	mehr als 24 Monate	%	6,8	8,1	7,0	5,9	7,3	7,1
42	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	10,6	11,6	10,6	9,9	11,5	11,7

1) Angaben zu den lfd.Nr. 9-21, 23-28 sowie 30-42 ohne Sachsen.

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Familiensachen nach den Oberlandesgerichtsbezirken

2.5 Verfahrensdauer

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
69 781	31 616	29 923	19 049	10 874	9 658	20 009	14 126	20 088	12 035	1
32,8	25,2	31,0	29,2	34,0	39,1	27,6	23,9	25,7	27,8	2
22,3	20,1	22,0	21,5	23,0	19,1	21,9	20,2	22,3	20,4	3
27,2	29,9	27,8	28,7	26,1	23,2	31,1	30,9	30,7	30,9	4
13,1	18,3	14,2	14,9	12,9	14,3	14,5	17,7	15,2	15,8	5
4,5	6,4	5,1	5,7	4,0	4,3	4,8	7,3	6,0	5,1	6
7,7	9,3	8,1	8,4	7,5	7,3	8,6	9,9	9,0	8,5	7
24 967	13 077	12 041	7 879	4 162	3 238	8 585	5 473	8 570	4 882	8
14,0	12,4	13,6	13,2	14,4	18,8	.	7,3	11,6	10,7	9
20,1	15,9	20,4	20,1	21,0	17,3	.	12,7	19,9	16,1	10
39,5	36,0	39,6	39,3	40,2	36,7	.	43,4	41,6	43,9	11
20,4	27,2	20,4	20,8	19,6	21,8	.	27,4	20,2	23,1	12
6,1	8,5	6,0	6,6	4,8	5,4	.	9,1	6,7	6,2	13
10,1	11,7	10,0	10,3	9,6	9,5	.	12,3	10,7	10,7	14
20 269	10 863	10 357	6 732	3 625	2 802	.	4 927	7 536	4 418	15
7,1	8,7	8,8	8,2	9,7	14,5	.	4,4	7,8	6,9	16
21,6	16,2	20,8	20,5	21,3	17,6	.	12,0	20,6	16,3	17
44,1	38,2	42,7	42,4	43,3	39,1	.	45,5	44,7	46,1	18
22,7	30,3	22,7	23,3	21,4	24,7	.	30,7	21,7	25,7	19
4,5	6,6	5,1	5,6	4,2	4,1	.	7,3	5,2	5,0	20
10,5	11,8	10,6	10,8	10,1	10,0	.	12,6	10,8	11,0	21
43 156	17 528	16 832	10 523	6 309	6 139	10 952	8 375	11 114	6 873	22
41,9	32,4	40,5	38,5	43,9	47,6	.	32,9	34,9	38,0	23
24,1	23,5	23,7	22,9	25,0	20,6	.	25,5	24,4	23,6	24
20,8	26,2	20,6	22,0	18,2	17,0	.	23,4	23,0	22,7	25
9,4	12,7	10,6	11,4	9,2	10,9	.	11,9	11,9	11,2	26
3,8	5,2	4,7	5,3	3,7	3,9	.	6,4	5,7	4,5	27
6,4	7,9	7,0	7,4	6,5	6,4	.	8,7	8,0	7,2	28
1 658	1 011	1 050	647	403	281	472	278	404	280	29
79,9	64,6	76,6	74,2	80,4	86,8	.	78,1	74,3	73,9	30
11,1	16,5	14,7	16,1	12,4	7,5	.	11,5	15,6	17,1	31
7,5	16,6	6,9	8,3	4,5	3,9	.	9,4	8,9	7,9	32
1,1	1,4	1,2	0,9	1,7	1,4	.	1,1	1,0	1,1	33
0,3	0,9	0,7	0,5	1,0	0,4	.	-	0,2	-	34
2,1	3,0	2,4	2,4	2,3	1,6	.	2,0	2,3	2,0	35
21 396	11 536	10 943	7 062	3 881	3 366	.	5 282	8 094	4 848	36
7,5	8,5	9,1	8,3	10,5	13,5	.	4,4	7,5	8,7	37
20,8	15,8	20,1	19,7	21,0	18,2	.	11,8	19,9	17,1	38
43,3	37,2	42,0	41,8	42,2	37,6	.	43,8	43,9	43,8	39
22,0	29,2	21,9	22,5	20,9	24,6	.	28,3	21,3	23,8	40
6,4	9,3	6,9	7,7	5,4	6,0	.	11,6	7,4	6,6	41
10,8	12,4	10,9	11,3	10,3	10,3	.	14,1	11,3	11,0	42

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.6 Gebührenstreitwert

Lfd. Nr.	Streitwert mehr als ... bis einschließlich ... EUR Durchschnitt			Einheit	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder 1)	Baden-Württemberg		
								zusammen	OLG-Bezirk	
									Karlsruhe	Stuttgart
1	Eheverfahren zusammen			Anzahl	222 324	193 536	28 788	26 609	11 587	15 022
2	1 500	bis	2 000	%	5,3	5,5	3,4	4,0	3,4	4,4
3	2 000	bis	2 500	%	0,9	1,0	0,7	0,4	0,5	0,3
4	2 500	bis	3 000	%	10,5	10,9	6,8	8,6	9,1	8,2
5	3 000	bis	4 000	%	6,8	6,9	6,1	5,9	5,8	6,0
6	4 000	bis	5 000	%	6,6	6,4	8,2	5,9	6,0	5,9
7	5 000	bis	7 500	%	20,3	19,6	27,2	19,1	19,1	19,2
8	7 500	bis	10 000	%	20,3	19,9	24,2	22,0	21,5	22,4
9	10 000	bis	15 000	%	17,4	17,6	16,2	20,9	20,5	21,1
10	15 000	bis	25 000	%	6,7	7,0	4,4	8,1	8,5	7,8
11	25 000	bis	35 000	%	1,7	1,8	0,9	1,9	2,0	1,8
12	35 000	bis	50 000	%	1,1	1,1	0,7	1,0	1,3	0,8
13	50 000	bis	100 000	%	1,3	1,3	0,8	1,2	1,3	1,2
14	100 000	bis	250 000	%	0,7	0,8	0,2	0,8	0,8	0,7
15	250 000	bis	500 000	%	0,2	0,2	0,0	0,2	0,2	0,1
16	mehr als		500 000	%	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
17	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR).....			EUR	10 357	10 515	8 846	11 017	11 241	10 845
18	Andere Verfahren (außer Eheverfahren) zusammen.....			Anzahl	320 325	278 281	42 044	31 992	13 832	18 160
19		bis	250	%	0,5	0,4	1,3	0,4	0,4	0,4
20	250	bis	500	%	5,1	5,0	6,1	3,6	2,8	4,3
21	500	bis	1 000	%	8,5	8,3	10,4	6,8	5,8	7,5
22	1 000	bis	1 500	%	3,5	3,5	3,4	2,6	2,3	2,7
23	1 500	bis	2 000	%	11,9	11,8	13,5	11,8	12,1	11,6
24	2 000	bis	2 500	%	3,6	3,5	4,4	2,5	2,6	2,5
25	2 500	bis	3 000	%	33,6	33,9	31,4	33,4	35,9	31,4
26	3 000	bis	4 000.....	%	8,1	7,9	10,0	7,8	7,9	7,7
27	4 000	bis	5 000.....	%	5,1	5,1	5,2	5,3	5,4	5,3
28	5 000	bis	7 500.....	%	7,3	7,3	6,6	8,5	8,4	8,6
29	7 500	bis	10 000.....	%	4,1	4,3	2,7	5,3	4,9	5,7
30	10 000	bis	15 000.....	%	3,9	4,1	2,4	5,3	5,0	5,5
31	15 000	bis	25 000.....	%	2,5	2,7	1,2	3,7	3,4	3,9
32	25 000	bis	35 000.....	%	0,8	0,9	0,5	1,3	1,3	1,3
33	35 000	bis	50 000.....	%	0,5	0,5	0,3	0,8	0,7	0,8
34	50 000	bis	100 000	%	0,5	0,5	0,3	0,6	0,6	0,5
35	100 000	bis	250 000	%	0,2	0,2	0,1	0,3	0,3	0,3
36	250 000	bis	500 000	%	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
37	mehr als		500 000	%	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
38	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR).....			EUR	4 918	5 029	3 909	5 802	5 823	5 787

1) Angaben zu den lfd. Nrn. 2 bis 17 sowie 19 bis 38 ohne Sachsen.

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.6 Gebührenstreitwert

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
31 608	17 658	8 068	5 882	10 282	6 247	1 916	5 842	17 961	3 601	1
3,1	3,3	3,2	2,1	13,8	3,9	7,0	9,5	6,8	4,2	2
0,4	0,4	0,4	0,4	1,8	0,6	1,3	3,3	1,0	1,1	3
6,3	5,4	7,6	7,3	15,6	5,4	21,2	12,9	8,9	9,0	4
5,3	4,8	6,1	5,8	8,8	5,3	11,0	8,6	6,1	7,1	5
5,6	5,0	6,4	6,1	6,5	7,2	7,3	7,8	5,7	9,0	6
20,0	18,5	21,3	22,7	16,9	26,4	15,9	17,2	18,3	25,6	7
21,0	20,3	20,8	23,2	15,0	25,0	14,7	14,6	19,0	21,2	8
18,5	19,1	18,0	17,7	13,7	18,6	12,7	15,7	18,5	15,0	9
9,5	10,9	8,1	7,1	5,1	5,1	6,1	6,7	8,9	4,8	10
3,2	4,0	2,4	2,0	1,2	0,9	1,0	1,6	2,5	1,1	11
2,1	2,5	1,7	1,5	0,7	0,5	0,8	0,6	1,5	1,0	12
2,6	3,0	2,2	2,1	0,5	0,7	0,3	0,8	1,6	0,6	13
1,7	1,9	1,5	1,4	0,3	0,2	0,4	0,5	0,9	0,2	14
0,5	0,6	0,2	0,3	0,1	0,0	0,2	0,1	0,2	0,1	15
0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	-	16
14 188	15 391	12 731	12 579	7 824	9 015	7 972	8 816	11 567	8 694	17
40 655	22 133	10 444	8 078	13 440	9 227	3 089	8 287	23 261	5 587	18
0,4	0,4	0,5	0,4	0,2	0,4	0,3	0,7	0,5	0,6	19
3,2	3,2	3,0	3,7	4,2	6,4	6,3	5,6	5,4	5,8	20
5,3	5,5	5,4	4,5	6,7	12,4	6,0	8,3	10,5	9,6	21
2,1	2,1	2,0	2,2	1,7	3,1	2,0	8,4	3,2	3,7	22
8,9	9,5	8,0	8,5	16,9	14,5	14,4	11,2	14,5	12,8	23
2,6	2,4	2,8	3,1	2,3	4,0	2,0	3,4	2,7	5,0	24
38,6	38,2	40,8	36,6	45,9	30,2	44,3	35,1	32,5	29,8	25
8,5	8,0	9,2	9,1	6,8	9,1	7,9	7,6	6,6	11,1	26
5,1	5,0	5,2	5,2	3,3	5,1	3,9	4,6	4,9	6,0	27
8,4	7,8	8,7	9,6	4,7	6,5	5,2	6,0	6,6	7,5	28
4,8	4,9	4,6	5,1	2,3	2,9	2,9	2,7	3,8	2,8	29
5,1	5,1	4,7	5,7	2,1	2,6	2,5	2,9	3,9	2,6	30
3,5	3,9	2,8	3,5	1,6	1,5	1,3	1,6	2,6	1,3	31
1,2	1,4	1,0	1,1	0,5	0,5	0,3	0,6	0,9	0,6	32
0,8	1,0	0,6	0,8	0,2	0,4	0,2	0,3	0,6	0,3	33
0,8	0,9	0,6	0,5	0,3	0,3	0,2	0,5	0,5	0,3	34
0,4	0,5	0,3	0,3	0,1	0,2	0,3	0,3	0,3	0,1	35
0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	36
0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,2	0,1	-	37
6 056	6 425	5 496	5 772	3 984	4 043	4 100	4 467	5 054	4 039	38

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.6 Gebührenstreitwert

Lfd. Nr.	Streitwert mehr als ... bis einschließlich ... EUR Durchschnitt			Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-		
					zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
						Braun- schweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
1	Eheverfahren insgesamt			Anzahl	22 552	3 785	12 130	6 637	52 917	14 873
2	1 500	bis	2 000	%	4,6	5,4	4,6	4,2	6,1	6,2
3	2 000	bis	2 500	%	0,6	0,6	0,5	0,6	1,2	1,4
4	2 500	bis	3 000	%	10,9	12,4	9,4	13,0	14,1	16,7
5	3 000	bis	4 000	%	7,3	6,0	5,4	11,4	8,2	8,0
6	4 000	bis	5 000	%	6,4	5,2	5,6	8,4	7,1	7,1
7	5 000	bis	7 500	%	20,9	19,5	20,5	22,3	19,7	19,2
8	7 500	bis	10 000	%	21,5	20,3	23,0	19,4	18,8	18,2
9	10 000	bis	15 000	%	18,1	20,7	19,9	13,3	15,8	14,6
10	15 000	bis	25 000	%	5,8	6,1	6,6	4,3	5,5	5,4
11	25 000	bis	35 000	%	1,3	1,3	1,4	1,0	1,2	1,2
12	35 000	bis	50 000	%	0,7	0,6	0,8	0,6	0,8	0,6
13	50 000	bis	100 000	%	1,1	1,0	1,3	0,9	0,9	0,8
14	100 000	bis	250 000	%	0,5	0,7	0,6	0,4	0,4	0,3
15	250 000	bis	500 000	%	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
16	mehr als		500 000	%	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
17	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR).....			EUR	9 739	10 006	10 268	8 619	8 975	8 528
18	Andere Verfahren (außer Eheverfahren) zusammen.....			Anzahl	36 120	6 034	18 789	11 297	85 617	22 264
19		bis	250	%	0,5	0,6	0,5	0,5	0,4	0,4
20	250	bis	500	%	7,2	5,1	7,1	8,6	5,5	4,9
21	500	bis	1 000	%	10,0	11,6	10,3	8,9	9,2	9,3
22	1 000	bis	1 500	%	4,6	12,5	2,7	3,6	4,2	4,3
23	1 500	bis	2 000	%	12,3	12,2	12,4	12,2	11,6	12,4
24	2 000	bis	2 500	%	3,1	3,1	3,0	3,2	4,8	3,7
25	2 500	bis	3 000	%	32,0	26,4	33,3	32,9	30,2	30,6
26	3 000	bis	4 000.....	%	7,3	6,0	7,8	7,2	8,3	8,8
27	4 000	bis	5 000.....	%	4,7	4,4	4,4	5,4	5,6	5,5
28	5 000	bis	7 500.....	%	6,5	6,3	6,6	6,3	7,5	7,6
29	7 500	bis	10 000.....	%	3,8	3,3	3,8	4,0	4,5	4,5
30	10 000	bis	15 000.....	%	3,4	3,8	3,3	3,3	3,9	4,0
31	15 000	bis	25 000.....	%	2,4	2,4	2,6	2,0	2,4	2,3
32	25 000	bis	35 000.....	%	0,8	0,7	0,8	0,8	0,8	0,7
33	35 000	bis	50 000.....	%	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4	0,5
34	50 000	bis	100 000	%	0,5	0,6	0,5	0,4	0,4	0,4
35	100 000	bis	250 000	%	0,2	0,3	0,2	0,1	0,2	0,2
36	250 000	bis	500 000	%	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0
37	mehr als		500 000	%	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1
38	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR).....			EUR	4 640	4 773	4 723	4 432	4 717	4 673

1) Angaben zu den lfd. Nrn. 2 bis 17 sowie 19 bis 38 ohne Sachsen.

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.6 Gebührenstreitwert

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
24 967	13 077	12 041	7 879	4 162	3 238	8 585	5 473	8 570	4 882	1
6,4	5,4	3,0	2,5	4,0	6,3	.	3,1	4,3	2,7	2
1,4	0,8	1,0	1,3	0,5	2,7	.	0,4	0,5	0,7	3
15,1	9,3	9,5	9,3	10,0	15,0	.	7,4	10,4	6,4	4
9,2	6,4	6,3	6,3	6,3	7,8	.	6,9	5,6	5,6	5
7,3	6,7	5,9	6,1	5,5	8,2	.	9,3	6,1	7,9	6
20,1	19,4	21,0	21,6	19,8	23,3	.	29,3	21,0	27,1	7
18,9	19,2	22,1	22,4	21,4	15,8	.	24,2	23,5	25,5	8
14,0	20,5	18,3	17,9	19,1	12,3	.	14,4	19,3	15,9	9
4,4	7,8	7,0	6,7	7,4	5,3	.	2,7	6,0	5,0	10
1,0	1,6	2,0	2,0	1,9	1,2	.	0,7	1,2	1,0	11
0,7	1,0	1,1	1,2	1,0	0,8	.	0,4	0,6	1,0	12
0,8	1,1	1,7	1,6	1,7	1,2	.	0,7	0,9	1,1	13
0,4	0,6	0,9	0,9	1,0	0,2	.	0,3	0,4	0,2	14
0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	.	0,0	0,1	-	15
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	.	0,0	0,0	0,0	16
8 541	10 312	11 237	11 151	11 402	8 379	.	8 365	9 503	9 280	17
44 814	18 539	17 882	11 170	6 712	6 420	11 424	8 653	11 518	7 153	18
0,4	0,4	0,5	0,3	0,9	0,1	.	0,4	0,6	4,3	19
6,1	5,0	5,9	4,6	8,1	2,1	.	5,7	3,4	6,3	20
9,0	9,6	8,3	8,0	8,6	9,9	.	8,3	9,3	11,1	21
4,2	3,8	2,9	2,6	3,3	2,6	.	3,7	3,1	3,2	22
11,0	12,2	8,8	8,5	9,4	13,4	.	14,4	12,6	11,7	23
5,1	5,3	3,3	3,7	2,7	4,0	.	4,1	3,8	4,8	24
31,3	27,1	35,5	37,4	32,5	36,5	.	36,3	33,4	28,5	25
8,0	8,7	8,8	8,5	9,2	8,5	.	9,8	7,1	10,4	26
5,5	6,0	5,2	5,3	5,0	5,0	.	4,8	4,9	5,2	27
7,4	7,9	7,2	7,4	6,8	6,9	.	6,3	8,2	6,6	28
4,3	4,8	4,5	4,6	4,3	3,3	.	2,5	4,9	2,7	29
3,8	4,3	4,3	4,4	4,3	3,6	.	2,0	4,4	2,5	30
2,3	2,9	2,7	2,6	2,8	2,3	.	0,8	2,5	1,2	31
0,7	0,9	0,8	0,8	0,8	0,7	.	0,4	0,7	0,4	32
0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,3	.	0,2	0,4	0,5	33
0,4	0,4	0,5	0,4	0,6	0,5	.	0,2	0,4	0,3	34
0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	.	0,1	0,1	0,2	35
0,0	0,1	0,0	0,0	-	0,0	.	-	0,0	-	36
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	.	0,0	0,0	-	37
4 617	5 011	5 036	5 039	5 032	4 755	.	3 670	4 766	3 925	38

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.7 Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Bewilligungen und Ablehnungen 1) Ratenzahlung	Deutschland 2)	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder 2)	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	542 649	471 817	70 832	58 601	25 419	33 182
2	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt	447 437	381 663	65 774	44 578	18 682	25 896
3	... nur dem Antragsteller (Kläger)	123 345	104 576	18 769	7 127	3 091	4 036
4	... nur dem Antragsgegner (Beklagten)	43 758	39 345	4 413	11 433	5 007	6 426
5	... beiden Parteien	140 167	118 871	21 296	13 009	5 292	7 717
6	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt	29 835	26 241	3 594	2 983	945	2 038
7	... nur dem Antragsteller (Kläger)	18 783	16 435	2 348	1 130	361	769
8	... nur dem Antragsgegner (Beklagten)	9 026	7 962	1 064	1 629	534	1 095
9	... beiden Parteien	1 013	922	91	112	25	87
	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt mit Ratenzahlung						
10	... nur dem Antragsteller (Kläger)	13 063	11 270	1 793	1 292	578	714
11	... nur dem Antragsgegner (Beklagten)	6 588	5 971	617	2 171	1 017	1 154
12	... beiden Parteien	31 718	27 799	3 919	3 840	1 673	2 167
13	Eheverfahren zusammen	222 324	193 536	28 788	26 609	11 587	15 022
14	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt	192 597	171 767	20 830	20 885	8 998	11 887
15	... dem Antragsteller (Kläger)	47 658	42 360	5 298	3 162	1 364	1 798
16	... dem Antragsgegner (Beklagten)	18 497	17 095	1 402	4 995	2 232	2 763
17	... beiden Parteien	63 221	56 156	7 065	6 364	2 701	3 663
18	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt	7 776	7 078	698	889	278	611
19	... dem Antragsteller (Kläger)	4 364	3 968	396	349	119	230
20	... dem Antragsgegner (Beklagten)	2 690	2 438	252	460	131	329
21	... beiden Parteien	361	336	25	40	14	26
	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt mit Ratenzahlung						
22	... nur dem Antragsteller (Kläger)	7 752	6 964	788	806	357	449
23	... nur dem Antragsgegner (Beklagten)	3 920	3 624	296	1 294	605	689
24	... beiden Parteien	16 884	15 252	1 632	2 206	980	1 226
25	Andere Verfahren (außer Eheverfahren) zusammen	320 325	278 281	42 044	31 992	13 832	18 160
26	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt	235 740	209 896	25 844	23 693	9 684	14 009
27	... dem Antragsteller (Kläger)	70 718	62 216	8 502	3 965	1 727	2 238
28	... dem Antragsgegner (Beklagten)	23 894	22 250	1 644	6 438	2 775	3 663
29	... beiden Parteien	70 564	62 715	7 849	6 645	2 591	4 054
30	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt	21 180	19 163	2 017	2 094	667	1 427
31	... dem Antragsteller (Kläger)	13 846	12 467	1 379	781	242	539
32	... dem Antragsgegner (Beklagten)	6 060	5 524	536	1 169	403	766
33	... beiden Parteien	637	586	51	72	11	61
	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt mit Ratenzahlung						
34	... nur dem Antragsteller (Kläger)	4 829	4 306	523	486	221	265
35	... nur dem Antragsgegner (Beklagten)	2 477	2 347	130	877	412	465
36	... beiden Parteien	13 581	12 547	1 034	1 634	693	941

1) In dieser Tabelle werden alle Bewilligungen und Ablehnungen von Prozesskostenhilfe (PKH) nachgewiesen; demgemäß ist dann, wenn in einem bestimmten Verfahren beiden Parteien PKH bewilligt wurde (vgl. lfd. Nr. 5), diese zweifache Bewilligung in der

Summenzeile "Prozesskostenhilfe wurde bewilligt" zweimal gezählt. Entsprechendes gilt für die beiden Parteien abgelehnte PKH.
2) Angaben zu den lfd. Nr. 14-25 sowie 27-37 ohne Sachsen.

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.7 Prozesskostenhilfe

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
72 263	39 791	18 512	13 960	23 722	15 474	5 005	14 129	41 222	9 188	1
53 636	27 307	14 613	11 716	15 156	11 951	4 649	10 962	32 689	8 950	2
16 914	8 867	4 463	3 584	5 515	3 809	1 287	618	10 420	2 466	3
5 146	2 882	1 260	1 004	1 325	1 012	280	2 788	2 739	520	4
15 788	7 779	4 445	3 564	4 158	3 565	1 541	3 778	9 765	2 982	5
3 784	2 288	952	544	1 592	1 033	280	426	1 722	549	6
2 304	1 373	598	333	984	682	190	112	1 164	359	7
1 236	769	294	173	462	277	70	286	504	156	8
122	73	30	19	73	37	10	14	27	17	9
2 078	1 051	636	391	403	384	108	89	1 016	212	10
791	425	235	131	149	150	26	348	364	64	11
3 970	1 906	1 237	827	561	650	214	521	1 861	449	12
31 608	17 658	8 068	5 882	10 282	6 247	1 916	5 842	17 961	3 601	13
25 295	13 179	6 811	5 305	7 715	5 504	2 068	5 170	15 765	3 900	14
7 041	3 723	1 856	1 462	2 491	1 513	468	261	4 595	874	15
2 454	1 344	601	509	616	469	100	1 153	1 296	216	16
7 900	4 056	2 177	1 667	2 304	1 761	750	1 878	4 937	1 405	17
1 307	840	294	173	540	298	101	127	518	162	18
696	461	155	80	313	171	57	28	311	87	19
521	321	119	81	167	97	34	87	187	67	20
45	29	10	6	30	15	5	6	10	4	21
1 331	670	397	264	265	231	67	48	653	127	22
524	286	148	90	111	107	19	182	251	48	23
2 447	1 246	718	483	388	403	132	303	1 175	273	24
40 655	22 133	10 444	8 078	13 440	9 227	3 089	8 287	23 261	5 587	25
28 341	14 128	7 802	6 411	7 441	6 447	2 581	5 792	16 924	5 050	26
9 873	5 144	2 607	2 122	3 024	2 296	819	357	5 825	1 592	27
2 692	1 538	659	495	709	543	180	1 635	1 443	304	28
7 888	3 723	2 268	1 897	1 854	1 804	791	1 900	4 828	1 577	29
2 477	1 448	658	371	1 052	735	179	299	1 204	387	30
1 608	912	443	253	671	511	133	84	853	272	31
715	448	175	92	295	180	36	199	317	89	32
77	44	20	13	43	22	5	8	17	13	33
747	381	239	127	138	153	41	41	363	85	34
267	139	87	41	38	43	7	166	113	16	35
1 523	660	519	344	173	247	82	218	686	176	36

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.7 Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Bewilligungen und Ablehnungen 1) Ratenzahlung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	58 672	9 819	30 919	17 934	138 534	37 137
2	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt	50 839	8 026	26 967	15 846	116 354	27 698
3	... nur dem Antragsteller (Kläger)	15 095	2 524	7 675	4 896	32 611	8 970
4	... nur dem Antragsgegner (Beklagten)	3 604	602	1 972	1 030	8 029	2 374
5	... beiden Parteien	16 070	2 450	8 660	4 960	37 857	8 177
6	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt	5 132	722	2 478	1 932	6 755	2 110
7	... nur dem Antragsteller (Kläger)	3 383	457	1 605	1 321	4 713	1 441
8	... nur dem Antragsgegner (Beklagten)	1 385	215	697	473	1 522	521
9	... beiden Parteien	182	25	88	69	260	74
	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt mit Ratenzahlung						
10	... nur dem Antragsteller (Kläger)	1 375	274	655	446	3 010	678
11	... nur dem Antragsgegner (Beklagten)	471	94	252	125	1 027	218
12	... beiden Parteien	3 099	570	1 498	1 031	10 060	1 183
13	Eheverfahren zusammen	22 552	3 785	12 130	6 637	52 917	14 873
14	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt	22 648	3 631	12 005	7 012	49 402	12 544
15	... dem Antragsteller (Kläger)	5 714	961	2 992	1 761	12 762	3 545
16	... dem Antragsgegner (Beklagten)	1 488	260	807	421	3 288	973
17	... beiden Parteien	7 723	1 205	4 103	2 415	16 676	4 013
18	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt	1 240	175	698	367	1 491	496
19	... dem Antragsteller (Kläger)	715	94	395	226	960	315
20	... dem Antragsgegner (Beklagten)	399	69	229	101	343	125
21	... beiden Parteien	63	6	37	20	94	28
	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt mit Ratenzahlung						
22	... nur dem Antragsteller (Kläger)	Anzahl 821	160	393	268	1 856	447
23	... nur dem Antragsgegner (Beklagten)	Anzahl 306	58	161	87	557	140
24	... beiden Parteien	Anzahl 1 857	345	881	631	4 669	757
25	Andere Verfahren (außer Eheverfahren) zusammen	36 120	6 034	18 789	11 297	85 617	22 264
26	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt	28 191	4 395	14 962	8 834	66 952	15 154
27	... dem Antragsteller (Kläger)	9 381	1 563	4 683	3 135	19 849	5 425
28	... dem Antragsgegner (Beklagten)	2 116	342	1 165	609	4 741	1 401
29	... beiden Parteien	8 347	1 245	4 557	2 545	21 181	4 164
30	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt	3 892	547	1 780	1 565	5 264	1 614
31	... dem Antragsteller (Kläger)	2 668	363	1 210	1 095	3 753	1 126
32	... dem Antragsgegner (Beklagten)	986	146	468	372	1 179	396
33	... beiden Parteien	119	19	51	49	166	46
	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt mit Ratenzahlung						
34	... nur dem Antragsteller (Kläger)	Anzahl 554	114	262	178	1 154	231
35	... nur dem Antragsgegner (Beklagten)	Anzahl 165	36	91	38	470	78
36	... beiden Parteien	Anzahl 1 242	225	617	400	5 391	426

1) In dieser Tabelle werden alle Bewilligungen und Ablehnungen von Prozesskostenhilfe (PKH) nachgewiesen; demgemäß ist dann, wenn in einem bestimmten Verfahren beiden Parteien PKH bewilligt wurde (vgl. lfd. Nr. 5), diese zweifache Bewilligung in der

Summenzeile "Prozesskostenhilfe wurde bewilligt" zweimal gezählt. Entsprechendes gilt für die beiden Parteien abgelehnte PKH.
2) Angaben zu den lfd. Nr. 14-25 sowie 27-37 ohne Sachsen.

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.7 Prozesskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
69 781	31 616	29 923	19 049	10 874	9 658	20 009	14 126	20 088	12 035	1
62 335	26 321	24 114	15 309	8 805	8 806	19 100	13 957	19 880	11 816	2
16 119	7 522	7 702	4 987	2 715	2 342	4 969	4 270	4 945	3 255	3
3 772	1 883	2 018	1 298	720	624	1 367	731	1 359	783	4
21 222	8 458	7 197	4 512	2 685	2 920	6 382	4 478	6 788	3 889	5
3 107	1 538	1 834	1 224	610	381	879	673	1 352	460	6
2 220	1 052	1 292	863	429	275	573	438	888	296	7
613	388	404	285	119	90	276	215	374	140	8
137	49	69	38	31	8	15	10	45	12	9
1 551	781	1 166	640	526	210	482	371	523	344	10
561	248	372	210	162	83	191	95	169	117	11
6 271	2 606	2 009	1 232	777	567	1 253	790	1 097	777	12
24 967	13 077	12 041	7 879	4 162	3 238	8 585	5 473	8 570	4 882	13
24 837	12 021	10 503	6 800	3 703	3 060	.	6 285	9 256	5 141	14
6 212	3 005	3 046	1 999	1 047	785	.	1 638	2 035	1 273	15
1 469	846	873	567	306	245	.	351	587	366	16
8 578	4 085	3 292	2 117	1 175	1 015	.	2 148	3 317	1 751	17
678	317	456	309	147	105	.	128	304	110	18
449	196	290	199	91	71	.	79	178	59	19
137	81	120	82	38	26	.	49	94	39	20
46	20	23	14	9	4	.	-	16	6	21
941	468	683	389	294	110	.	229	324	201	22
272	145	224	125	99	46	.	64	110	77	23
2 588	1 324	1 141	717	424	251	.	501	683	455	24
44 814	18 539	17 882	11 170	6 712	6 420	11 424	8 653	11 518	7 153	25
37 498	14 300	13 611	8 509	5 102	5 746	.	7 672	10 624	6 675	26
9 907	4 517	4 656	2 988	1 668	1 557	.	2 632	2 910	1 982	27
2 303	1 037	1 145	731	414	379	.	380	772	417	28
12 644	4 373	3 905	2 395	1 510	1 905	.	2 330	3 471	2 138	29
2 429	1 221	1 378	915	463	276	.	545	1 048	350	30
1 771	856	1 002	664	338	204	.	359	710	237	31
476	307	284	203	81	64	.	166	280	101	32
91	29	46	24	22	4	.	10	29	6	33
610	313	483	251	232	100	.	142	199	143	34
289	103	148	85	63	37	.	31	59	40	35
3 683	1 282	868	515	353	316	.	289	414	322	36

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.8 Sorgerecht

Lfd. Nr.	Ergebnis des Verfahrens	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder 1)	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Eheverfahren, in denen die elterliche Sorge nach Auflösung der Ehe vom Gericht übertragen worden ist oder mangels eines Antrages nach § 1671 Abs.1 BGB beiden Ehegatten gemeinsam zusteht 2)	70 232	60 746	9 486	8 348	3 527	4 821
2	Gemeinsames Sorgerecht der geschiedenen Eltern, da ein Antrag nach § 1671 Abs.1 BGB nicht gestellt wurde	61 601	53 322	8 279	7 104	3 086	4 018
	Das Sorgerecht wurde vom Gericht übertragen						
3	auf beide Elternteile gemeinsam	2 105	1 769	336	329	116	213
4	auf die Mutter	5 884	5 110	774	826	292	534
5	auf den Vater.....	495	418	77	69	26	43
6	auf einen Dritten.....	51	49	2	7	2	5
7	für ein oder mehrere Kinder auf die Mutter und für die anderen Kinder auf den Vater.....	96	78	18	13	5	8
8	Entscheidungen, betreffend Übertragung / Entziehung der elterlichen Sorge in abgetrennten Folgesachen	546	514	32	48	25	23
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
9	auf Mutter und Vater gemeinsam	81	80	1	6	3	3
10	auf die Mutter	339	321	18	33	19	14
11	auf den Vater.....	77	71	6	5	2	3
12	auf einen Dritten.....	33	28	5	1	1	-
13	für ein oder mehrere Kinder auf die Mutter und für die anderen Kinder auf den Vater.....	16	14	2	3	-	3
14	Entscheidungen, betreffend Übertragung / Entziehung der elterlichen Sorge in isolierten Familiensachen (Eltern sind oder waren verheiratet).....	24 384	21 504	2 880	2 119	909	1 210
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
15	auf Mutter und Vater gemeinsam	3 687	3 330	357	270	127	143
16	auf die Mutter	11 455	10 227	1 228	1 084	440	644
17	auf den Vater.....	3 728	3 239	489	367	159	208
18	auf einen Dritten.....	5 104	4 331	773	331	157	174
19	für ein oder mehrere Kinder auf die Mutter und für die anderen Kinder auf den Vater.....	410	377	33	67	26	41
20	Entscheidungen, betreffend Übertragung / Entziehung der elterlichen Sorge in Fällen, in denen die Eltern nicht miteinander verheiratet sind oder waren.....	6 637	5 622	1 015	354	199	155
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
21	auf Mutter und Vater gemeinsam	694	587	107	35	21	14
22	auf die Mutter	2 561	2 156	405	116	59	57
23	auf den Vater.....	1 089	908	181	62	35	27
24	auf einen Dritten.....	2 240	1 932	308	138	81	57
25	für ein oder mehrere Kinder auf die Mutter und für die anderen Kinder auf den Vater.....	53	39	14	3	3	-

1) Angaben zu den lfd. Nrn. 8 bis 13 ohne Sachsen.

2) Ohne Eheverfahren, in denen zunächst ein Antrag gemäß § 1671 Abs.1 BGB gestellt, dieser später aber zurückgenommen wurde, etwa weil das Sorgerecht außergerichtlich geklärt wurde.

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.8 Sorgerecht

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
8 475	4 667	2 092	1 716	2 087	2 010	415	1 096	5 811	1 447	1
6 906	3 818	1 662	1 426	1 630	1 762	348	985	5 285	1 240	2
236	145	64	27	150	91	11	30	117	87	3
1 203	629	336	238	282	132	53	73	377	106	4
108	64	24	20	22	16	3	5	24	9	5
5	4	1	-	1	1	-	2	3	-	6
17	7	5	5	2	8	-	1	5	5	7
83	44	14	25	22	13	13	21	61	7	8
12	10	-	2	11	1	3	7	5	-	9
58	32	10	16	9	7	9	10	39	4	10
11	2	2	7	-	1	1	1	15	2	11
2	-	2	-	-	3	-	-	2	-	12
-	-	-	-	2	1	-	3	-	1	13
3 855	2 043	1 157	655	1 492	553	265	756	2 037	357	14
498	296	145	57	774	55	27	125	324	65	15
1 768	922	513	333	464	208	145	322	945	146	16
573	281	176	116	115	92	28	84	337	71	17
961	519	306	136	128	192	59	164	406	72	18
55	25	17	13	11	6	6	61	25	3	19
1 098	534	307	257	504	211	107	233	309	97	20
113	60	30	23	98	34	17	26	18	9	21
433	193	124	116	237	86	54	87	126	44	22
169	69	53	47	54	39	14	34	63	13	23
377	209	98	70	108	46	21	84	100	27	24
6	3	2	1	7	6	1	2	2	4	25

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.8 Sorgerecht

Lfd. Nr.	Ergebnis des Verfahrens	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braun-schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Eheverfahren, in denen die elterliche Sorge nach Auflösung der Ehe vom Gericht übertragen worden ist oder mangels eines Antrages nach § 1671 Abs.1 BGB beiden Ehegatten gemeinsam zusteht 2)	8 460	1 288	4 626	2 546	16 760	4 896
2	Gemeinsames Sorgerecht der geschiedenen Eltern, da ein Antrag nach § 1671 Abs.1 BGB nicht gestellt wurde	7 675	1 153	4 197	2 325	14 967	4 351
	Das Sorgerecht wurde vom Gericht übertragen						
3	auf beide Elternteile gemeinsam	224	39	137	48	393	108
4	auf die Mutter	506	89	267	150	1 247	391
5	auf den Vater.....	41	5	21	15	112	33
6	auf einen Dritten.....	6	1	-	5	20	6
7	für ein oder mehrere Kinder auf die Mutter und für die anderen Kinder auf den Vater.....	8	1	4	3	21	7
8	Entscheidungen, betreffend Übertragung / Entziehung der elterlichen Sorge in abgetrennten Folgesachen	42	11	24	7	168	76
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
9	auf Mutter und Vater gemeinsam	8	2	5	1	21	7
10	auf die Mutter	24	7	15	2	104	48
11	auf den Vater.....	6	2	2	2	24	13
12	auf einen Dritten.....	3	-	2	1	16	7
13	für ein oder mehrere Kinder auf die Mutter und für die anderen Kinder auf den Vater.....	1	-	-	1	3	1
14	Entscheidungen, betreffend Übertragung / Entziehung der elterlichen Sorge in isolierten Familiensachen (Eltern sind oder waren verheiratet).....	2 866	578	1 501	787	5 692	1 724
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
15	auf Mutter und Vater gemeinsam	426	79	247	100	626	184
16	auf die Mutter	1 357	279	705	373	2 926	853
17	auf den Vater.....	457	89	228	140	871	298
18	auf einen Dritten.....	579	124	292	163	1 211	369
19	für ein oder mehrere Kinder auf die Mutter und für die anderen Kinder auf den Vater.....	47	7	29	11	58	20
20	Entscheidungen, betreffend Übertragung / Entziehung der elterlichen Sorge in Fällen, in denen die Eltern nicht miteinander verheiratet sind oder waren.....	651	114	332	205	1 780	462
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
21	auf Mutter und Vater gemeinsam	76	11	44	21	122	39
22	auf die Mutter	243	55	120	68	646	149
23	auf den Vater.....	93	13	48	32	306	85
24	auf einen Dritten.....	236	34	118	84	696	184
25	für ein oder mehrere Kinder auf die Mutter und für die anderen Kinder auf den Vater.....	3	1	2	-	10	5

1) Angaben zu den lfd. Nrn. 8 bis 13 ohne Sachsen.

2) Ohne Eheverfahren, in denen zunächst ein Antrag gemäß § 1671 Abs.1 BGB gestellt, dieser später aber zurückgenommen wurde, etwa weil das Sorgerecht außergerichtlich geklärt wurde.

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.8 Sorgerecht

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
8 071	3 793	4 401	3 252	1 149	1 121	2 355	1 800	3 772	1 874	1
7 225	3 391	3 999	2 962	1 037	1 001	1 981	1 602	3 422	1 694	2
179	106	116	106	10	30	80	54	133	24	3
594	262	261	169	92	81	263	133	201	140	4
56	23	20	11	9	5	27	11	9	14	5
8	6	-	-	-	1	1	-	4	-	6
9	5	5	4	1	3	3	-	3	2	7
69	23	18	12	6	29	.	3	9	9	8
9	5	1	1	-	4	.	-	2	-	9
44	12	11	7	4	21	.	3	3	4	10
7	4	3	2	1	2	.	-	3	3	11
7	2	2	2	-	1	.	-	1	2	12
2	-	1	-	1	1	.	-	-	-	13
2 581	1 387	1 178	678	500	461	1 019	543	783	408	14
276	166	128	103	25	46	159	44	86	34	15
1 341	732	600	319	281	251	409	287	365	178	16
353	220	210	118	92	72	154	94	125	78	17
582	260	219	126	93	85	288	111	188	110	18
29	9	21	12	9	7	9	7	19	8	19
901	417	323	236	87	85	299	267	178	141	20
53	30	35	28	7	5	39	20	42	5	21
334	163	102	71	31	31	125	92	81	58	22
146	75	56	42	14	21	37	59	36	33	23
366	146	130	95	35	26	97	94	16	44	24
2	3	-	-	-	2	1	2	3	1	25

3 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht

3.1 Geschäftsentwicklung 1995 bis 2007

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens					
		1995	1996	1997	1998	1999
Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	10 503	10 726	10 902	11 724	12 531
2	Neuzugänge 1).....	22 704	23 510	24 526	26 056	27 257
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	543	329	470	470	477
4	Erledigte Verfahren 1)	22 481	23 334	23 704	25 249	26 939
	und zwar gegen Berufungen und Beschwerden gegen					
5	die Scheidung aussprechende Urteile	4 434	4 322	4 344	5 361	5 370
	davon betrafen					
6	sowohl die Scheidung als auch Folgesachen.....	225	243	197	251	258
7	nur die Scheidung	674	675	688	742	816
8	nur Folgesachen	3 535	3 404	3 459	4 368	4 296
9	sonstige Endentscheidungen	17 793	18 785	19 077	19 582	21 237
	davon betrafen					
10	Scheidungsverfahren, in denen nicht auf Scheidung entschieden wurde.....	71	52	72	57	24
11	andere Ehesachen	113	105	110	115	161
12	andere Verfahren (außer Eheverfahren)	17 609	18 628	18 895	19 410	21 052
13	Prozesskostenhilfverfahren	254	227	283	306	332
14	Anhängige Verfahren am Jahresende	10 726	10 902	11 724	12 531	12 849
	Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen (UFH-Sachen)	121	138	131	163	86
Sonstige Beschwerden 2)						
16	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	2 145	2 267	2 390	2 434	2 952
17	Neuzugänge 1).....	17 678	18 912	20 028	21 179	23 379
18	Abgaben innerhalb des Gerichts	214	182	178	281	351
19	Erledigte Verfahren 1)	17 556	18 789	19 984	20 661	22 865
20	Anhängige Verfahren am Jahresende	2 267	2 390	2 434	2 952	3 466

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Seit 2006 wird nur noch der Geschäftsanfall (Neuzugänge) an "Sonstigen Beschwerden" erhoben; eine Überblick über die Sachgebiete der aktuell anhängig gewordenen "Sonstigen Beschwerden" ergibt sich aus Tabelle 3.2.

3 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht

3.1 Geschäftsentwicklung 1995 bis 2007

Deutschland								Lfd. Nr.
2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	
Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen								
12 849	12 519	13 012	12 394	12 440	12 278	11 394	11 243	1
26 373	27 411	26 942	27 582	29 195	27 385	26 681	25 757	2
506	374	561	403	558	436	918	764	3
26 703	26 918	27 560	27 536	29 357	28 269	26 832	25 950	4
4 978	4 600	4 400	4 304	4 602	4 328	6 207	6 041	5
210	269	208	139	111	102	1 138	979	6
716	711	701	683	758	818			7
4 052	3 620	3 491	3 482	3 733	3 408	5 069	5 062	8
21 434	22 015	22 811	22 859	24 180	23 280	20 625	19 798	9
31	51	61	97	93	52	.	.	10
132	111	111	177	176	176	158	188	11
21 271	21 853	22 639	22 585	23 911	23 052	20 467	19 721	12
291	301	349	373	575	661	.	.	13
12 519	13 012	12 394	12 440	12 278	11 394	11 243	11 050	14
102	171	106	112	211	104	125	82	15
Sonstige Beschwerden 2)								
3 466	3 381	3 490	3 617	3 839	3 979	3 633	.	16
23 496	24 194	25 654	28 257	31 040	30 055	31 028	30 330	17
386	291	355	269	430	297	.	.	18
23 581	24 085	25 527	28 035	30 900	30 401	.	.	19
3 381	3 490	3 617	3 839	3 979	3 633	.	.	20

3 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht

3.2 Geschäftsentwicklung 2007 nach Oberlandesgerichten

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Sachgebiet	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	Oberlandesgericht	
						Karlsruhe	Stuttgart
Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	11 243	9 956	1 287	1 192	736	456
2	Neuzugänge 1)	25 757	22 855	2 902	2 634	1 255	1 379
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	764	637	127	21	5	16
4	Erledigte Verfahren 1)	25 950	22 877	3 073	2 644	1 243	1 401
Nach dem Sachgebiet:							
5	Scheidungsverfahren mit Anfechtung des die Scheidung aussprechenden oder ablehnenden Urteils	979	877	102	92	49	43
6	Scheidungsverfahren ohne Anfechtung des die Scheidung aussprechenden oder ablehnenden Urteils	5 062	4 402	660	620	298	322
7	andere Eheverfahren mit Anfechtung des Urteils in der Ehesache	188	155	33	4	2	2
8	andere Eheverfahren ohne Anfechtung des Urteils in der Ehesache	103	72	31	3	-	3
9	Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	913	493	420	45	24	21
10	Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	18 581	16 773	1 808	1 875	867	1 008
11	Verfahren zur Aufhebung der Lebenspartnerschaft mit Anfechtung des die Aufhebung aussprechenden oder ablehnenden Urteils	7	5	2	-	-	-
12	Verfahren zur Aufhebung der Lebenspartnerschaft ohne Anfechtung des die Aufhebung aussprechenden oder ablehnenden Urteils	2	2	-	-	-	-
13	sonstige Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz	4	3	1	-	-	-
14	Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz	111	95	16	5	3	2
15	Anhängige Verfahren am Jahresende	11 050	9 934	1 116	1 182	748	434
16	Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen (UFH-Sachen)	82	82	-	-	-	-
Sonstige Beschwerden							
17	Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren	30 330	26 231	4 099	2 708	1 151	1 557
18	Prozesskostenhilfe	20 332	17 642	2 690	1 569	725	844
Einstweilige Anordnung (§ 620c ZPO) über							
19	elterliche Sorge	986	867	119	120	50	70
20	Herausgabe des Kindes	83	75	8	12	5	7
21	Ehewohnung	128	112	16	9	4	5
22	Aussetzung des Scheidungsverfahrens	11	8	3	5	1	4
23	Wert des Verfahrensgegenstandes	1 738	1 517	221	128	94	34
24	Kostenangelegenheiten	2 430	2 021	409	309	89	220
25	Sonstige Angelegenheiten	4 622	3 989	633	556	183	373

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

3 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht

3.2 Geschäftsentwicklung 2007 nach Oberlandesgerichten

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							

Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen

1 277	645	254	378	518	302	58	331	1 173	234	1
3 234	1 717	859	658	1 002	667	219	533	2 031	357	2
137	11	7	119	73	2	6	20	92	-	3
3 326	1 796	847	683	965	686	193	509	1 894	421	4
145	96	21	28	66	12	6	3	208	8	5
828	473	193	162	49	123	38	2	266	67	6
4	3	1	-	2	4	-	135	1	1	7
14	1	13	-	-	6	5	13	2	-	8
40	26	13	1	35	261	2	35	47	8	9
2 272	1 189	596	487	805	279	140	319	1 367	336	10
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	11
1	-	1	-	-	-	1	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	13
22	8	9	5	8	-	1	1	3	-	14
1 185	566	266	353	555	283	84	355	1 310	170	15
5	-	5	-	-	-	-	-	32	-	16

Sonstige Beschwerden

3 320	1 930	832	558	1 667	1 123	250	594	1 715	534	17
1 926	1 083	542	301	975	790	183	383	917	353	18
195	102	55	38	89	15	18	28	73	10	19
8	5	2	1	6	1	3	1	6	-	20
16	8	4	4	3	4	2	6	18	2	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	22
212	128	42	42	196	58	15	38	66	22	23
324	187	74	63	97	104	11	78	196	52	24
639	417	113	109	301	151	18	60	439	92	25

3 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht

3.2 Geschäftsentwicklung 2007 nach Oberlandesgerichten

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Sachgebiet	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	1 182	285	699	198	2 974	895
2	Neuzugänge 1)	3 203	484	1 805	914	7 088	2 138
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	69	20	32	17	184	158
4	Erledigte Verfahren 1)	3 231	494	1 861	876	7 135	2 173
Nach dem Sachgebiet:							
5	Scheidungsverfahren mit Anfechtung des die Scheidung aussprechenden oder ablehnenden Urteils.....	113	16	39	58	182	35
6	Scheidungsverfahren ohne Anfechtung des die Scheidung aussprechenden oder ablehnenden Urteils.....	710	116	406	188	1 296	400
7	andere Eheverfahren mit Anfechtung des Urteils in der Ehesache.....	6	4	2	-	3	2
8	andere Eheverfahren ohne Anfechtung des Urteils in der Ehesache.....	18	2	1	15	17	1
9	Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen.....	99	12	55	32	117	33
10	Verfahren über allein abhängige andere Familiensachen.....	2 273	341	1 352	580	5 486	1 696
11	Verfahren zur Aufhebung der Lebenspartnerschaft mit Anfechtung des die Aufhebung aussprechenden oder ablehnenden Urteils.....	-	-	-	-	3	2
12	Verfahren zur Aufhebung der Lebenspartnerschaft ohne Anfechtung des die Aufhebung aussprechenden oder ablehnenden Urteils.....	-	-	-	-	-	-
13	sonstige Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz.....	1	-	-	1	1	1
14	Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz.....	11	3	6	2	30	3
15	Anhängige Verfahren am Jahresende	1 154	275	643	236	2 927	860
16	Anträge außerhalb eines abhängigen Verfahrens in Familiensachen (UFH-Sachen)	-	-	-	-	13	12
Sonstige Beschwerden							
17	Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren	4 599	721	2 171	1 707	7 924	2 332
18	Prozesskostenhilfe	3 335	495	1 568	1 272	5 855	1 674
Einstweilige Anordnung (§ 620c ZPO) über							
19	elterliche Sorge	100	16	55	29	179	34
20	Herausgabe des Kindes	12	1	8	3	21	16
21	Ehewohnung	18	4	12	2	32	6
22	Aussetzung des Scheidungsverfahrens	-	-	-	-	-	-
23	Wert des Verfahrensgegenstandes	256	46	124	86	389	121
24	Kostenangelegenheiten	284	53	157	74	527	124
25	Sonstige Angelegenheiten	594	106	247	241	921	357

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

3 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht

3.2 Geschäftsentwicklung 2007 nach Oberlandesgerichten

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen										
1 404	675	532	283	249	165	311	244	554	196	1
3 308	1 642	1 443	822	621	274	844	602	1 194	432	2
4	22	25	1	24	1	7	115	9	3	3
3 275	1 687	1 427	801	626	285	817	704	1 268	445	4
110	37	37	25	12	9	44	25	16	13	5
501	395	353	212	141	8	169	203	232	98	6
1	-	-	-	-	-	26	1	-	1	7
7	9	-	-	-	-	4	20	-	1	8
27	57	30	6	24	36	71	41	7	39	9
2 615	1 175	993	551	442	232	499	409	1 011	285	10
1	-	1	1	-	-	-	1	1	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
13	14	13	6	7	-	4	4	1	8	14
1 437	630	548	304	244	154	338	142	480	183	15
1	-	-	-	-	31	-	-	1	-	16
Sonstige Beschwerden										
3 629	1 963	1 833	1 147	686	324	1 169	776	1 297	497	17
2 654	1 527	1 296	853	443	227	731	499	976	317	18
145	-	52	37	15	13	54	19	-	21	19
5	-	6	2	4	-	5	1	-	1	20
23	3	6	5	1	1	7	1	1	2	21
-	-	1	1	-	2	-	-	-	-	22
188	80	118	56	62	13	57	51	86	33	23
308	95	67	47	20	17	125	63	111	65	24
306	258	287	146	141	51	190	142	123	58	25

4 Vor dem Oberlandesgericht 2007 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.1 Gegenstand der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Gegenstand	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder 1)	Baden-Württemberg		
					zusammen	Oberlandesgericht	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Mit oder ohne Scheidungssache anhängige Folgesachen, abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen 2)						
	Verfahren	25 535	22 545	2 990	2 632	1 238	1 394
2	Gegenstände	25 778	23 563	2 215	2 812	1 331	1 481
3	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1
	Mit der Scheidung anhängige Folgesachen						
4	Verfahren	979	877	102	92	49	43
5	Gegenstände	576	546	30	99	56	43
6	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	0,6	0,6	0,5	1,1	1,1	1,0
	Ohne Scheidung anhängige Folgesachen						
7	Verfahren	5 062	4 402	660	620	298	322
8	Gegenstände	5 157	4 657	500	658	318	340
9	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	1,1	1,0	1,1	1,1	1,1
	Abgetrennte Folgesachen oder allein anhängige andere Familiensachen						
10	Verfahren	19 494	17 266	2 228	1 920	891	1 029
11	Gegenstände	20 045	18 360	1 685	2 055	957	1 098
12	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	1,1	1,0	1,1	1,1	1,1
	Nach dem Gegenstand:						
13	Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	3 071	2 835	236	319	130	189
14	Mit Scheidung anhängig	45	37	8	4	2	2
15	Ohne Scheidung anhängig.....	206	190	16	33	14	19
16	Abgetrennt oder allein anhängig	2 820	2 608	212	282	114	168
17	Regelung des Umgangs	1 547	1 413	134	162	86	76
18	Mit Scheidung anhängig	5	5	-	1	1	-
19	Ohne Scheidung anhängig.....	45	42	3	7	4	3
20	Abgetrennt oder allein anhängig	1 497	1 366	131	154	81	73
21	Herausgabe eines Kindes.....	146	132	14	13	4	9
22	Mit Scheidung anhängig	-	-	-	-	-	-
23	Ohne Scheidung anhängig.....	2	2	-	1	1	-
24	Abgetrennt oder allein anhängig	144	130	14	12	3	9
25	Unterhalt für das Kind.....	5 595	4 946	649	552	279	273
26	Mit Scheidung anhängig	23	21	2	-	-	-
27	Ohne Scheidung anhängig.....	129	123	6	18	11	7
28	Abgetrennt oder allein anhängig	5 443	4 802	641	534	268	266
29	Unterhalt für Verwandte (auch nach § 23 b Abs. 1 Nr. 13 GVG).....	557	529	28	6	4	2
30	Mit Scheidung anhängig.....	x	x	x	x	x	x
31	Ohne Scheidung anhängig	x	x	x	x	x	x
32	Abgetrennt oder allein anhängig	557	529	28	6	4	2
33	Unterhalt für den Ehegatten.....	7 924	7 593	331	982	452	530
34	Mit Scheidung anhängig	184	180	4	49	23	26
35	Ohne Scheidung anhängig.....	1 187	1 128	59	151	71	80
36	Abgetrennt oder allein anhängig	6 553	6 285	268	782	358	424
37	Versorgungsausgleich.....	4 944	4 321	623	540	259	281
38	Mit Scheidung anhängig	263	250	13	38	24	14
39	Ohne Scheidung anhängig.....	3 253	2 873	380	407	194	213
40	Abgetrennt oder allein anhängig	1 428	1 198	230	95	41	54
41	Wohnung, Hausrat	404	365	39	54	34	20
42	Mit Scheidung anhängig	18	17	1	3	2	1
43	Ohne Scheidung anhängig.....	55	47	8	8	5	3
44	Abgetrennt oder allein anhängig	331	301	30	43	27	16
45	Eheliches Güterrecht	1 022	925	97	106	51	55
46	Mit Scheidung anhängig	38	36	2	4	4	-
47	Ohne Scheidung anhängig.....	280	252	28	33	18	15
48	Abgetrennt oder allein anhängig	704	637	67	69	29	40
49	Kindschaftssache gem. § 640 ZPO	172	150	22	12	9	3
50	Mit Scheidung anhängig	x	x	x	x	x	x
51	Ohne Scheidung anhängig.....	x	x	x	x	x	x
52	Abgetrennt oder allein anhängig	172	150	22	12	9	3
53	Unterbringung eines Kindes gem. § 1631 b BGB	64	46	18	2	1	1
54	Mit Scheidung anhängig	x	x	x	x	x	x
55	Ohne Scheidung anhängig.....	x	x	x	x	x	x
56	Abgetrennt oder allein anhängig	64	46	18	2	1	1
57	Sonstiger Gegenstand.....	332	308	24	64	22	42
58	Mit Scheidung anhängig	x	x	x	x	x	x
59	Ohne Scheidung anhängig.....	x	x	x	x	x	x
60	Abgetrennt oder allein anhängig	332	308	24	64	22	42

1) Angaben zu den Lfd. Nr.2 bis 3, 5 bis 6, 8 bis 9,11 bis 12 sowie 13 bis 60 ohne Sachsen.

2) Ohne Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz sowie nach dem Gewaltschutzgesetz.

4 Vor dem Oberlandesgericht 2007 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.1 Gegenstand der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
3 285	1 784	823	678	955	675	186	359	1 888	419	1
3 436	1 886	844	706	928	676	197	378	1 935	422	2
1,0	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1	1,0	1,0	3
145	96	21	28	66	12	6	3	208	8	4
141	100	5	36	35	8	4	3	145	4	5
1,0	1,0	0,2	1,3	0,5	0,7	0,7	1,0	0,7	0,5	6
828	473	193	162	49	123	38	2	266	67	7
897	520	203	174	50	123	40	2	281	69	8
1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	1,0	1,1	1,0	9
2 312	1 215	609	488	840	540	142	354	1 414	344	10
2 398	1 266	636	496	843	545	153	373	1 509	349	11
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	1,0	12
436	209	144	83	177	57	25	68	284	33	13
11	7	1	3	5	1	-	1	6	1	14
57	34	15	8	-	1	4	1	13	4	15
368	168	128	72	172	55	21	66	265	28	16
220	128	61	31	95	52	15	36	113	24	17
2	1	-	1	-	-	-	-	1	-	18
12	10	2	-	-	1	-	-	5	1	19
206	117	59	30	95	51	15	36	107	23	20
12	7	4	1	7	2	4	4	12	9	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
12	7	4	1	7	2	4	4	12	9	24
632	338	186	108	27	180	53	76	377	144	25
8	8	-	-	-	-	1	-	10	1	26
32	21	5	6	-	1	1	1	9	2	27
592	309	181	102	27	179	51	75	358	141	28
42	13	16	13	174	5	4	15	10	18	29
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	30
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	31
42	13	16	13	174	5	4	15	10	18	32
1 155	637	234	284	171	97	39	75	566	69	33
50	43	2	5	4	-	-	2	38	2	34
224	118	51	55	5	16	3	-	67	12	35
881	476	181	224	162	81	36	73	461	55	36
646	397	132	117	207	215	38	68	453	91	37
54	33	2	19	20	6	2	-	83	-	38
500	296	116	88	41	95	30	-	169	46	39
92	68	14	10	146	114	6	68	201	45	40
62	35	10	17	13	15	6	8	29	5	41
5	1	-	4	3	-	1	-	3	-	42
10	7	2	1	-	4	1	-	4	2	43
47	27	8	12	10	11	4	8	22	3	44
179	100	36	43	36	31	4	10	65	15	45
11	7	-	4	3	1	-	-	4	-	46
62	34	12	16	4	5	1	-	14	2	47
106	59	24	23	29	25	3	10	47	13	48
27	12	9	6	12	6	-	2	9	6	49
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	50
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	51
27	12	9	6	12	6	-	2	9	6	52
13	8	4	1	2	2	-	7	1	2	53
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	54
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	55
13	8	4	1	2	2	-	7	1	2	56
12	2	8	2	7	14	9	9	16	6	57
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	58
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	59
12	2	8	2	7	14	9	9	16	6	60

4 Vor dem Oberlandesgericht 2007 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.1 Gegenstand der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Gegenstand	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober Düsseldorf
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
1	Mit oder ohne Scheidungssache anhängige Folgesachen, abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen 2)						
	Verfahren	3 195	485	1 852	858	7 081	2 164
2	Gegenstände	3 454	538	2 021	895	7 291	2 287
3	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	1,1
	Mit der Scheidung anhängige Folgesachen						
4	Verfahren	113	16	39	58	182	35
5	Gegenstände	52	11	35	6	19	9
6	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	0,5	0,7	0,9	0,1	0,1	0,3
	Ohne Scheidung anhängige Folgesachen						
7	Verfahren	710	116	406	188	1 296	400
8	Gegenstände	757	124	436	197	1 331	408
9	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0
	Abgetrennte Folgesachen oder allein anhängige andere Familiensachen						
10	Verfahren	2 372	353	1 407	612	5 603	1 729
11	Gegenstände	2 645	403	1 550	692	5 941	1 870
12	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
	Nach dem Gegenstand:						
13	Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	402	54	238	110	758	211
14	Mit Scheidung anhängig	4	1	1	2	-	-
15	Ohne Scheidung anhängig.....	25	3	16	6	36	8
16	Abgetrennt oder allein anhängig	373	50	221	102	722	203
17	Regelung des Umgangs	181	40	92	49	395	119
18	Mit Scheidung anhängig	-	-	-	-	-	-
19	Ohne Scheidung anhängig.....	7	4	3	-	2	2
20	Abgetrennt oder allein anhängig	174	36	89	49	393	117
21	Herausgabe eines Kindes.....	25	1	15	9	34	6
22	Mit Scheidung anhängig	-	-	-	-	-	-
23	Ohne Scheidung anhängig.....	1	1	-	-	-	-
24	Abgetrennt oder allein anhängig	24	-	15	9	34	6
25	Unterhalt für das Kind.....	887	130	523	234	1 651	497
26	Mit Scheidung anhängig	-	-	-	-	1	-
27	Ohne Scheidung anhängig.....	23	4	8	11	24	13
28	Abgetrennt oder allein anhängig	864	126	515	223	1 626	484
29	Unterhalt für Verwandte (auch nach § 23 b Abs. 1 Nr. 13 GVG).....	5	1	4	-	177	17
30	Mit Scheidung anhängig	x	x	x	x	x	x
31	Ohne Scheidung anhängig.....	x	x	x	x	x	x
32	Abgetrennt oder allein anhängig	5	1	4	-	177	17
33	Unterhalt für den Ehegatten.....	1 129	195	662	272	2 569	932
34	Mit Scheidung anhängig	16	4	11	1	9	4
35	Ohne Scheidung anhängig.....	210	28	135	47	327	115
36	Abgetrennt oder allein anhängig	903	163	516	224	2 233	813
37	Versorgungsausgleich.....	587	90	347	150	1 182	359
38	Mit Scheidung anhängig	24	6	16	2	8	4
39	Ohne Scheidung anhängig.....	442	74	243	125	874	247
40	Abgetrennt oder allein anhängig	121	10	88	23	300	108
41	Wohnung, Hausrat	44	6	25	13	108	27
42	Mit Scheidung anhängig	-	-	-	-	-	-
43	Ohne Scheidung anhängig.....	6	1	5	-	14	4
44	Abgetrennt oder allein anhängig	38	5	20	13	94	23
45	Eheliches Güterrecht	150	19	94	37	242	69
46	Mit Scheidung anhängig	8	-	7	1	1	1
47	Ohne Scheidung anhängig.....	43	9	26	8	54	19
48	Abgetrennt oder allein anhängig	99	10	61	28	187	49
49	Kindschaftssache gem. § 640 ZPO	23	1	13	9	49	10
50	Mit Scheidung anhängig	x	x	x	x	x	x
51	Ohne Scheidung anhängig.....	x	x	x	x	x	x
52	Abgetrennt oder allein anhängig	23	1	13	9	49	10
53	Unterbringung eines Kindes gem. § 1631 b BGB	4	-	-	4	11	3
54	Mit Scheidung anhängig	x	x	x	x	x	x
55	Ohne Scheidung anhängig.....	x	x	x	x	x	x
56	Abgetrennt oder allein anhängig	4	-	-	4	11	3
57	Sonstiger Gegenstand.....	17	1	8	8	115	37
58	Mit Scheidung anhängig	x	x	x	x	x	x
59	Ohne Scheidung anhängig.....	x	x	x	x	x	x
60	Abgetrennt oder allein anhängig	17	1	8	8	115	37

1) Angaben zu den Lfd. Nr.2 bis 3, 5 bis 6, 8 bis 9,11 bis 12 sowie 13 bis 60 ohne Sachsen.

2) Ohne Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz sowie nach dem Gewaltschutzgesetz.

4 Vor dem Oberlandesgericht 2007 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.1 Gegenstand der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
3 253	1 664	1 413	794	619	285	783	678	1 266	435	1
3 302	1 702	1 492	832	660	293	-	684	1 347	433	2
1,0	1,0	1,1	1,0	1,1	1,0	-	1,0	1,1	1,0	3
110	37	37	25	12	9	44	25	16	13	4
-	10	28	14	14	4	-	16	16	2	5
-	0,3	0,8	0,6	1,2	0,4	-	0,6	1,0	0,2	6
501	395	353	212	141	8	169	203	232	98	7
522	401	384	230	154	8	-	207	249	101	8
1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	1,0	-	1,0	1,1	1,0	9
2 642	1 232	1 023	557	466	268	570	450	1 018	324	10
2 780	1 291	1 080	588	492	281	-	461	1 082	330	11
1,1	1,0	1,1	1,1	1,1	1,0	-	1,0	1,1	1,0	12
391	156	171	85	86	37	-	79	158	67	13
-	-	1	-	1	1	-	5	4	1	14
16	12	10	5	5	1	-	5	10	6	15
375	144	160	80	80	35	-	69	144	60	16
153	123	73	35	38	11	-	29	112	29	17
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	18
-	-	3	2	1	-	-	-	6	1	19
153	123	70	33	37	10	-	29	106	28	20
19	9	5	1	4	2	-	1	14	2	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
19	9	5	1	4	2	-	1	14	2	24
787	367	378	222	156	71	-	204	242	121	25
-	1	-	-	-	-	-	1	1	-	26
4	7	9	7	2	-	-	1	6	2	27
783	359	369	215	154	71	-	202	235	119	28
157	3	2	2	-	1	-	2	93	3	29
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	30
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	31
157	3	2	2	-	1	-	2	93	3	32
1 038	599	442	216	226	86	-	95	379	70	33
-	5	7	4	3	1	-	2	4	-	34
104	108	94	41	53	3	-	12	44	19	35
934	486	341	171	170	82	-	81	331	51	36
512	311	298	190	108	59	-	221	243	96	37
-	4	17	9	8	-	-	7	4	-	38
373	254	237	159	78	4	-	174	169	65	39
139	53	44	22	22	55	-	40	70	31	40
48	33	19	17	2	2	-	12	20	7	41
-	-	1	-	1	-	-	-	1	1	42
4	6	2	2	-	-	-	2	2	-	43
44	27	16	15	1	2	-	10	17	6	44
121	52	75	41	34	15	-	30	43	21	45
-	-	2	1	1	1	-	1	2	-	46
21	14	29	14	15	-	-	13	12	8	47
100	38	44	26	18	14	-	16	29	13	48
27	12	6	3	3	5	-	6	5	4	49
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	50
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	51
27	12	6	3	3	5	-	6	5	4	52
5	3	-	-	-	2	-	1	4	13	53
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	54
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	55
5	3	-	-	-	2	-	1	4	13	56
44	34	23	20	3	2	-	4	34	-	57
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	58
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	59
44	34	23	20	3	2	-	4	34	-	60

4 Vor dem Oberlandesgericht 2007 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.2 Art der Erledigung, Verfahrenspfleger, Termine, Ergebnis

Lfd. Nr.	Art der Erledigung Verfahrenspfleger Termine Ergebnis des Verfahrens	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder 1)	Baden-Württemberg		
					zusammen	Oberlandesgericht	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	25 950	22 877	3 073	2 644	1 243	1 401
	Erledigt durch						
2	... Urteil (ohne lfd. Nr. 4)	2 357	2 148	209	209	148	61
3	... Vergleich	5 757	5 196	561	726	367	359
4	... Versäumnis-, Anerkennnis- oder Verzichtsurteil	371	331	40	32	11	21
5	... Beschluss gemäß § 91a ZPO	94	87	7	10	5	5
6	... Beschluss gemäß § 522 ZPO	633	569	64	94	40	54
7	... Beschluss im Prozesskostenhilfverfahren.....	855	690	165	101	24	77
8	... Beschluss durch Verfügung.....	7	6	1	2	1	1
9	... Beschluss (ohne lfd. Nrn. 6-8, 10, 11, 14-16)	7 665	6 550	1 115	718	310	408
10	... Zurücknahme des Antrags oder der Klage	307	256	51	37	20	17
11	... Zurücknahme der Berufung bzw. der Beschwerde	7 135	6 395	740	654	291	363
12	... Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO	18	16	2	-	-	-
13	... nach Aussetzung gemäß § 53c FGG	3	3	-	-	-	-
14	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne lfd.Nrn. 12, 13)	100	87	13	17	11	6
15	... Abgabe an ein anderes Gericht	35	3	32	1	-	1
16	... Verbindung mit einer anderen Sache	41	38	3	7	2	5
17	... auf andere Weise	572	502	70	36	13	23
	Die Verfahren waren zum Zeitpunkt der Erledigung						
18	... dem Einzelrichter zur Entscheidung zugewiesen	2 039	1 878	161	470	465	5
19	... beim Familiensenat anhängig	23 911	20 999	2 912	2 174	778	1 396
	davon:						
20	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter	1 467	1 410	57	66	65	1
21	nach Übernahme durch den Einzelrichter.....	903	876	27	56	52	4
22	ohne vorherige Zuweisung an den Einzelrichter.....	21 541	18 713	2 828	2 052	661	1 391
	Ein Verfahrenspfleger nach § 50 FGG war bestellt						
	in Eilverfahren						
20	Ja	30	23	7	2	-	2
21	Nein	6 059	5 483	576	717	349	368
	in anderen Verfahren (außer Eilverfahren).....						
22	Ja	557	457	100	43	10	33
23	Nein	18 487	16 914	1 573	1 882	884	998
24	Verfahren ohne Termin..... % 2)	58,8	57,9	65,7	57,3	47,5	66,0
25	Verfahren mit Termin..... % 2)	41,2	42,1	34,3	42,7	52,5	34,0
26	... davon mit einem..... % 2)	37,3	38,2	31,2	36,7	41,0	32,8
27	mit zwei	3,0	3,1	2,6	3,7	6,8	1,0
28	mit drei	0,4	0,5	0,3	0,5	0,9	0,1
29	mit vier oder fünf	0,2	0,2	0,1	0,2	0,3	0,1
30	mit mehr als fünf	0,2	0,2	0,1	1,7	3,5	-
31	Gesamtzahl der Termine.....	12 443	11 265	1 178	1 740	1 245	495
32	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren	0,5	0,5	0,4	0,7	1,0	0,4
33	Durch Urteil oder Beschluss (mit Ausnahme der Beschlüsse in Prozesskostenhilfverfahren) erledigte Verfahren	11 026	9 598	1 428	1 053	509	544
	Die Berufung bzw. Beschwerde in diesen Verfahren						
34	... führte zur Aufhebung und Zurückverweisung	939	734	205	51	19	32
35	... führte zur Änderung und eigenen Sachentscheidung	6 024	5 186	838	542	276	266
36	... wurde als unbegründet zurückgewiesen	3 159	2 873	286	355	162	193
37	... wurde als unzulässig verworfen	904	805	99	105	52	53
	Das Urteil oder der Beschluss war mit der Revision oder der weiteren Beschwerde anfechtbar, weil das OLG						
38	... das Rechtsmittel gegen seine Entscheidung zugelassen hatte	55	47	8	11	6	5
39	... die Berufung oder Beschwerde ganz oder teilweise als unzulässig verworfen hatte	3 327	3 151	176	945	406	539

1) Angaben zu den lfd. Nr. 20-23 ohne Sachsen.

2) Anteil an den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1).

4 Vor dem Oberlandesgericht 2007 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.2 Art der Erledigung, Verfahrenspfleger, Termine, Ergebnis

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
3 326	1 796	847	683	965	686	193	509	1 894	421	1
306	134	90	82	67	52	4	43	149	25	2
911	526	214	171	126	110	42	107	475	88	3
37	19	11	7	29	17	3	4	11	-	4
22	14	6	2	-	1	1	2	4	-	5
63	32	20	11	17	6	2	13	27	13	6
142	57	39	46	22	1	11	8	18	32	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
844	480	202	162	344	294	61	160	590	110	9
53	25	15	13	8	8	2	3	9	6	10
898	476	240	182	288	165	58	147	537	134	11
-	-	-	-	2	1	-	-	1	-	12
2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	13
10	8	2	-	2	-	1	2	6	4	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
2	1	1	-	4	2	-	-	1	1	16
36	24	7	5	56	29	8	20	66	8	17
208	68	-	140	126	14	9	152	493	6	18
3 118	1 728	847	543	839	672	184	357	1 401	415	19
116	115	1	-	215	6	-	181	109	37	20
10	10	-	-	-	5	2	89	668	14	21
2 992	1 603	846	543	624	661	182	87	624	364	22
1	1	-	-	-	-	-	10	1	-	20
990	572	228	190	117	145	49	143	476	76	21
35	20	9	6	-	-	6	46	86	16	22
2 300	1 203	610	487	848	541	138	310	1 331	329	23
55,6	58,4	47,0	59,0	64,4	67,3	56,0	54,4	53,0	71,0	24
44,4	41,6	53,0	41,0	35,6	32,7	44,0	45,6	47,0	29,0	25
40,3	37,8	49,4	35,6	32,7	30,9	40,9	41,1	38,2	26,8	26
3,3	3,1	3,2	4,2	2,7	1,6	3,1	4,1	6,1	1,9	27
0,6	0,6	0,4	1,0	0,2	0,1	-	0,2	1,7	-	28
0,1	0,1	0,1	-	-	-	-	0,2	0,8	0,2	29
0,0	-	-	0,1	-	-	-	-	0,1	-	30
1 645	832	485	328	374	237	91	259	1 138	133	31
0,5	0,5	0,6	0,5	0,4	0,3	0,5	0,5	0,6	0,3	32
1 250	665	323	262	457	369	70	220	777	148	33
70	44	16	10	29	37	13	8	163	29	34
736	394	209	133	218	234	30	92	414	65	35
360	178	80	102	172	72	18	108	140	38	36
84	49	18	17	38	26	9	12	60	16	37
-	-	-	-	-	8	-	4	7	-	38
439	169	20	250	1	2	15	24	156	9	39

4 Vor dem Oberlandesgericht 2007 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.2 Art der Erledigung, Verfahrenspfleger, Termine, Ergebnis

Lfd. Nr.	Art der Erledigung Verfahrenspfleger Termine Ergebnis des Verfahrens	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	3 231	494	1 861	876	7 135	2 173
	Erledigt durch						
2	... Urteil (ohne lfd. Nr. 4)	420	60	228	132	592	223
3	... Vergleich	556	129	295	132	1 616	399
4	... Versäumnis-, Anerkennnis- oder Verzichtsurteil	69	6	58	5	124	57
5	... Beschluss gemäß § 91a ZPO	24	4	19	1	15	5
6	... Beschluss gemäß § 522 ZPO	145	23	79	43	147	32
7	... Beschluss im Prozesskostenhilfverfahren.....	104	16	68	20	166	71
8	... Beschluss durch Verfügung.....	1	1	-	-	3	-
9	... Beschluss (ohne lfd. Nrn. 6-8, 10, 11, 14-16)	967	122	592	253	2 028	673
10	... Zurücknahme des Antrags oder der Klage	30	3	18	9	88	27
11	... Zurücknahme der Berufung bzw. der Beschwerde	846	114	484	248	2 154	636
12	... Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO	4	1	2	1	6	1
13	... nach Aussetzung gemäß § 53c FGG	-	-	-	-	-	-
14	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne lfd.Nrn. 12, 13)	11	3	5	3	20	7
15	... Abgabe an ein anderes Gericht	-	-	-	-	-	-
16	... Verbindung mit einer anderen Sache	2	1	1	-	12	3
17	... auf andere Weise	52	11	12	29	164	39
	Die Verfahren waren zum Zeitpunkt der Erledigung						
18	... dem Einzelrichter zur Entscheidung zugewiesen	89	88	-	1	53	4
19	... beim Familiensenat anhängig	3 142	406	1 861	875	7 082	2 169
	davon:						
20	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter	17	1	12	4	689	678
21	nach Übernahme durch den Einzelrichter.....	7	5	-	2	10	3
22	ohne vorherige Zuweisung an den Einzelrichter.....	3 118	400	1 849	869	6 383	1 488
	Ein Verfahrenspfleger nach § 50 FGG war bestellt						
	in Eheverfahren						
20	Ja	4	3	-	1	3	-
21	Nein	843	135	448	260	1 495	438
	in anderen Verfahren (außer Eheverfahren).....						
22	Ja	93	28	49	16	108	46
23	Nein	2 291	328	1 364	599	5 529	1 689
24	Verfahren ohne Termin..... % 2)	63,5	58,9	63,4	66,6	58,7	64,9
25	Verfahren mit Termin..... % 2)	36,5	41,1	36,6	33,4	41,3	35,1
26	... davon mit einem..... % 2)	34,6	39,5	34,3	32,4	38,8	32,9
27	mit zwei	1,7	1,4	2,0	1,0	2,2	1,9
28	mit drei	0,2	0,2	0,2	-	0,2	0,2
29	mit vier oder fünf	0,0	-	0,1	-	0,1	0,1
30	mit mehr als fünf	0,0	-	0,1	-	-	-
31	Gesamtzahl der Termine.....	1 343	212	829	302	3 157	818
32	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren	0,4	0,4	0,4	0,3	0,4	0,4
33	Durch Urteil oder Beschluss (mit Ausnahme der Beschlüsse in Prozesskostenhilfverfahren) erledigte Verfahren	1 601	211	957	433	2 891	985
	Die Berufung bzw. Beschwerde in diesen Verfahren						
34	... führte zur Aufhebung und Zurückverweisung	87	19	49	19	249	63
35	... führte zur Änderung und eigenen Sachentscheidung	866	124	512	230	1 512	519
36	... wurde als unbegründet zurückgewiesen	544	58	334	152	857	345
37	... wurde als unzulässig verworfen	104	10	62	32	273	58
	Das Urteil oder der Beschluss war mit der Revision oder der weiteren Beschwerde anfechtbar, weil das OLG						
38	... das Rechtsmittel gegen seine Entscheidung zugelassen hatte	9	4	5	-	12	2
39	... die Berufung oder Beschwerde ganz oder teilweise als unzulässig verworfen hatte	62	6	44	12	550	22

1) Angaben zu den lfd. Nr. 20-23 ohne Sachsen.

2) Anteil an den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1).

4 Vor dem Oberlandesgericht 2007 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.2 Art der Erledigung, Verfahrenspfleger, Termine, Ergebnis

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
3 275	1 687	1 427	801	626	285	817	704	1 268	445	1
256	113	197	123	74	64	59	46	97	27	2
907	310	266	124	142	37	182	130	334	51	3
51	16	14	6	8	2	8	3	6	12	4
8	2	5	3	2	-	5	-	4	1	5
95	20	36	15	21	6	6	33	19	6	6
52	43	71	30	41	20	44	70	27	18	7
2	1	-	-	-	-	-	-	-	1	8
793	562	388	245	143	84	285	271	366	155	9
33	28	16	7	9	-	15	5	10	17	10
980	538	391	219	172	69	177	128	353	136	11
4	1	2	1	1	-	1	-	1	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	13
8	5	11	3	8	-	3	4	7	2	14
-	-	1	1	-	-	32	-	1	-	15
5	4	6	5	1	-	-	-	4	-	16
81	44	23	19	4	3	-	14	38	19	17
17	32	102	23	79	4	140	1	172	-	18
3 258	1 655	1 325	778	547	281	677	703	1 096	445	19
11	-	2	1	1	1	1	13	14	-	20
4	3	-	-	-	2	2	6	32	-	21
3 243	1 652	1 323	777	546	278	674	684	1 050	445	22
2	1	1	-	1	-	.	6	1	1	20
617	440	389	237	152	17	.	243	247	112	21
16	46	20	12	8	2	.	37	18	47	22
2 640	1 200	1 017	552	465	266	.	418	1 002	285	23
51,5	64,4	57,6	60,2	54,3	50,2	55,1	69,9	53,1	70,8	24
48,5	35,6	42,4	39,8	45,7	49,8	44,9	30,1	46,9	29,2	25
45,7	33,1	37,6	35,0	41,1	48,4	38,7	27,6	41,7	28,1	26
2,5	2,1	4,1	4,1	4,0	1,1	5,1	2,0	4,2	1,1	27
0,2	0,4	0,5	0,7	0,2	0,4	0,7	0,3	0,6	-	28
0,1	-	0,2	-	0,5	-	0,2	0,1	0,3	-	29
-	-	-	-	-	-	0,1	0,1	0,1	-	30
1 690	649	687	364	323	147	432	241	684	135	31
0,5	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,3	0,5	0,3	32
1 195	711	635	389	246	156	358	353	488	200	33
138	48	33	17	16	19	28	78	12	33	34
630	363	391	247	144	87	230	202	298	107	35
284	228	143	79	64	44	78	54	132	44	36
143	72	68	46	22	6	22	19	46	16	37
3	7	3	3	-	-	-	-	1	-	38
517	11	406	233	173	151	137	-	402	28	39

4 Vor dem Oberlandesgericht 2007 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.3 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis unter ... Monate / Jahre Durchschnitt	Einheit	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder 1)	Baden-Württemberg		
						zusammen	Oberlandesgericht	
							Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	25 950	22 877	3 073	2 644	1 243	1 401
Verfahrensdauer in der Rechtsmittelinstanz								
2	bis 3 Monate	%	39,2	38,5	44,9	37,8	27,1	47,3
3	3 - 6 Monate	%	35,0	35,4	32,4	35,3	32,3	38,0
4	6 - 12 Monate	%	19,5	19,9	17,0	20,0	28,4	12,5
5	12 - 24 Monate	%	4,9	5,0	4,5	5,7	10,3	1,6
6	mehr als 24 Monate	%	1,3	1,3	1,1	1,2	1,9	0,6
7	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	5,1	5,1	4,6	5,1	6,5	3,9
Verfahrensdauer vom Tag des Eingangs in der 1. Instanz bis zur Erledigung in der Rechtsmittelinstanz								
8	bis 1 Jahr	%	33,7	34,0	31,1	36,0	25,5	45,4
9	1 - 2 Jahre	%	39,6	39,6	40,0	40,8	44,2	37,7
10	2 - 3 Jahre	%	14,4	14,4	14,5	13,2	17,1	9,8
11	3 - 4 Jahre	%	5,9	5,8	6,8	5,3	7,1	3,7
12	4 - 5 Jahre	%	2,7	2,7	3,1	2,2	2,6	1,8
13	mehr als 5 Jahre	%	3,6	3,5	4,5	2,5	3,5	1,6
14	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	20,8	20,6	22,3	19,2	22,0	16,7
15	Erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen 1)	Anzahl	5 015	4 388	627	543	260	283
Verfahrensdauer in der Rechtsmittelinstanz								
16	bis 3 Monate	%	54,8	54,0	60,8	51,7	43,8	59,0
17	3 - 6 Monate	%	24,3	24,6	22,3	26,5	29,2	24,0
18	6 - 12 Monate	%	13,9	14,3	11,3	15,8	18,5	13,4
19	12 - 24 Monate	%	5,0	5,1	4,1	4,6	7,3	2,1
20	mehr als 24 Monate	%	2,0	2,0	1,4	1,3	1,2	1,4
21	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	4,8	4,9	4,0	4,5	5,0	4,0
Verfahrensdauer vom Tag des Eingangs in der 1. Instanz bis zur Erledigung in der Rechtsmittelinstanz								
22	bis 1 Jahr	%	27,4	27,9	24,1	34,4	23,1	44,9
23	1 - 2 Jahre	%	41,9	41,5	44,5	40,9	46,5	35,7
24	2 - 3 Jahre	%	14,7	15,1	12,1	12,9	16,9	9,2
25	3 - 4 Jahre	%	6,2	6,2	6,5	4,8	5,8	3,9
26	4 - 5 Jahre	%	3,5	3,6	3,0	2,4	2,3	2,5
27	mehr als 5 Jahre	%	6,2	5,7	9,7	4,6	5,4	3,9
28	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	24,2	23,7	27,7	20,6	23,0	18,3

1) Angaben zu den Lfd.Nr.15-28 ohne Sachsen.

2) Einschl. Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in anderen Eheverfahren sowie in Scheidungsverfahren, in denen nicht auf Scheidung entschieden wurde, soweit die Berufungs- bzw. Beschwerdeverfahren den Versorgungsausgleich zum Gegenstand hatten.

4 Vor dem Oberlandesgericht 2007 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.3 Verfahrensdauern

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
3 326	1 796	847	683	965	686	193	509	1 894	421	1
42,2	45,4	45,2	29,9	37,5	39,4	52,3	31,8	27,2	26,6	2
40,2	39,5	43,7	37,5	32,6	32,5	31,1	23,4	27,2	31,8	3
13,9	12,4	9,9	22,7	22,6	21,3	11,4	25,0	28,4	25,2	4
3,2	2,3	0,9	8,2	5,6	5,7	4,7	14,5	12,0	12,6	5
0,6	0,3	0,2	1,8	1,7	1,2	0,5	5,3	5,1	3,8	6
4,3	3,9	3,6	5,9	5,5	5,1	4,0	8,4	8,3	7,5	7
39,9	38,8	50,6	29,6	22,4	28,1	38,9	27,7	22,0	23,5	8
36,7	36,7	35,1	38,4	42,7	42,1	39,9	37,9	40,6	40,4	9
12,8	13,7	7,9	16,5	18,1	14,3	12,4	17,9	19,7	16,2	10
4,7	4,4	3,1	7,5	7,8	8,0	6,2	7,7	8,1	8,8	11
2,8	2,7	1,8	4,2	2,8	3,2	1,6	3,5	3,8	5,5	12
3,2	3,7	1,5	3,8	6,2	4,2	1,0	5,3	5,8	5,7	13
19,3	19,6	15,9	22,7	25,1	22,7	18,1	24,0	25,0	24,9	14
654	398	139	117	207	217	39	102	454	91	15
66,8	70,9	64,7	55,6	48,3	50,7	59,0	39,2	36,8	47,3	16
22,0	19,8	23,7	27,4	27,1	26,3	30,8	27,5	23,1	27,5	17
8,0	7,5	7,9	9,4	16,9	15,2	10,3	15,7	19,8	13,2	18
2,8	1,5	3,6	6,0	4,8	6,9	-	11,8	11,5	4,4	19
0,5	0,3	-	1,7	2,9	0,9	-	5,9	8,8	7,7	20
3,3	3,0	3,2	4,6	5,8	4,7	3,3	8,3	9,5	6,6	21
39,0	36,2	50,4	35,0	12,6	20,3	17,9	16,7	15,9	26,4	22
36,2	38,2	28,8	38,5	44,9	47,0	61,5	48,0	37,2	37,4	23
12,2	13,3	10,8	10,3	17,4	12,9	15,4	15,7	21,8	12,1	24
5,2	3,8	7,2	7,7	7,2	8,3	5,1	7,8	10,4	4,4	25
3,5	3,8	0,7	6,0	4,3	2,3	-	5,9	5,3	9,9	26
3,8	4,8	2,2	2,6	13,5	9,2	-	5,9	9,5	9,9	27
20,4	20,9	17,4	21,9	33,4	27,7	19,5	27,4	29,7	27,9	28

4 Vor dem Oberlandesgericht 2007 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.3 Verfahrensdauern

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis unter ... Monate / Jahre Durchschnitt	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	3 231	494	1 861	876	7 135	2 173
	Verfahrensdauer in der Rechtsmittelinstanz							
2	bis 3 Monate	%	47,3	28,7	44,0	64,7	35,3	37,6
3	3 - 6 Monate	%	34,8	26,7	39,1	30,3	37,4	39,9
4	6 - 12 Monate	%	13,8	30,8	13,9	4,2	23,0	18,5
5	12 - 24 Monate	%	3,3	10,9	2,6	0,6	3,7	3,4
6	mehr als 24 Monate	%	0,7	2,8	0,4	0,2	0,6	0,6
7	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	4,2	7,0	4,1	2,7	4,9	4,7
	Verfahrensdauer vom Tag des Eingangs in der 1. Instanz bis zur Erledigung in der Rechtsmittelinstanz							
8	bis 1 Jahr	%	41,1	23,7	40,7	51,7	31,4	29,9
9	1 - 2 Jahre	%	37,4	40,1	38,2	34,0	41,9	41,2
10	2 - 3 Jahre	%	11,8	18,4	11,6	8,4	14,9	15,6
11	3 - 4 Jahre	%	4,9	9,1	4,8	2,9	5,8	6,4
12	4 - 5 Jahre	%	2,3	4,7	1,9	1,7	2,5	2,9
13	mehr als 5 Jahre	%	2,6	4,0	2,9	1,3	3,4	4,0
14	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	18,6	24,2	18,6	15,5	20,8	21,7
15	Erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen 1)	Anzahl	597	92	347	158	1 191	362
	Verfahrensdauer in der Rechtsmittelinstanz							
16	bis 3 Monate	%	62,3	51,1	58,8	76,6	51,7	54,7
17	3 - 6 Monate	%	22,1	28,3	21,9	19,0	25,6	22,9
18	6 - 12 Monate	%	11,2	14,1	14,4	2,5	16,3	14,6
19	12 - 24 Monate	%	2,8	3,3	3,5	1,3	5,3	6,6
20	mehr als 24 Monate	%	1,5	3,3	1,4	0,6	1,1	1,1
21	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	3,8	4,8	4,1	2,5	4,5	4,5
	Verfahrensdauer vom Tag des Eingangs in der 1. Instanz bis zur Erledigung in der Rechtsmittelinstanz							
22	bis 1 Jahr	%	35,8	26,1	34,0	45,6	23,1	21,3
23	1 - 2 Jahre	%	38,0	46,7	38,0	32,9	44,7	43,1
24	2 - 3 Jahre	%	12,7	10,9	13,5	12,0	16,3	16,6
25	3 - 4 Jahre	%	5,7	7,6	5,8	4,4	6,3	6,6
26	4 - 5 Jahre	%	2,2	1,1	2,3	2,5	4,3	6,1
27	mehr als 5 Jahre	%	5,5	7,6	6,3	2,5	5,4	6,4
28	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	21,6	23,8	22,3	18,7	24,4	25,9

1) Einschl. Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in anderen Eheverfahren sowie in Scheidungsverfahren, in denen nicht auf Scheidung entschieden wurde, soweit die Berufungs- bzw. Beschwerdeverfahren den Versorgungsausgleich zum Gegenstand hatten.

2) Angaben ab lfd.Nr.15 ohne Sachsen

4 Vor dem Oberlandesgericht 2007 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.3 Verfahrensdauern

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
3 275	1 687	1 427	801	626	285	817	704	1 268	445	1
31,5	39,9	43,3	49,1	35,9	30,2	46,3	61,4	39,6	42,5	2
34,7	39,4	35,0	35,1	35,0	31,9	33,8	27,8	33,9	37,5	3
28,8	17,5	17,6	13,0	23,5	23,2	16,6	9,4	19,2	15,5	4
4,4	2,7	3,3	2,2	4,6	9,8	2,9	1,1	6,1	3,4	5
0,6	0,6	0,8	0,6	1,0	4,9	0,4	0,3	1,2	1,1	6
5,3	4,4	4,4	3,9	5,0	6,9	4,1	3,1	5,2	4,5	7
31,7	32,9	38,5	37,8	39,3	25,6	33,9	35,1	36,2	31,7	8
43,2	40,5	37,8	38,8	36,4	39,3	38,6	40,6	36,3	37,8	9
14,4	15,0	13,4	12,9	14,1	16,8	15,4	11,4	14,1	16,4	10
5,7	5,0	4,9	5,1	4,6	7,7	5,4	6,8	6,9	5,8	11
2,0	2,8	2,5	2,2	2,9	3,9	2,2	2,0	3,2	4,0	12
2,9	3,7	2,9	3,1	2,7	6,7	4,5	4,1	3,3	4,3	13
20,2	20,9	19,5	19,8	19,0	25,5	21,5	20,8	20,4	23,0	14
514	315	298	190	108	59	.	223	244	96	15
50,0	51,1	57,7	60,5	52,8	55,9	.	75,8	52,5	61,5	16
27,0	26,3	26,5	25,8	27,8	28,8	.	18,4	23,0	17,7	17
17,7	15,9	10,7	9,5	13,0	13,6	.	4,9	17,6	15,6	18
4,3	5,4	5,0	4,2	6,5	-	.	0,9	5,3	5,2	19
1,0	1,3	-	-	-	1,7	.	-	1,6	-	20
4,5	4,6	3,9	3,6	4,3	3,9	.	2,4	4,9	3,8	21
27,6	17,8	29,2	30,5	26,9	25,4	.	30,0	28,3	16,7	22
43,2	48,9	44,3	44,7	43,5	49,2	.	43,5	43,4	47,9	23
15,4	17,5	13,4	10,5	18,5	16,9	.	10,8	13,9	13,5	24
6,0	6,3	5,4	5,8	4,6	3,4	.	5,8	5,3	6,3	25
2,7	4,8	3,4	3,2	3,7	-	.	1,3	4,1	2,1	26
5,1	4,8	4,4	5,3	2,8	5,1	.	8,5	4,9	13,5	27
22,6	25,5	22,6	23,6	21,0	22,2	.	24,7	23,3	34,8	28

4 Vor dem Oberlandesgericht 2007 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.4 Gebührenstreitwert

Lfd. Nr.	Streitwert mehr als ... bis unter ... EUR Durchschnitt	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	Oberlandesgericht	
							Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	25 950	22 877	3 073	2 644	1 243	1 401
2	bis 250	%	0,3	0,2	0,7	0,2	0,3	0,1
3	250 - 500	%	2,1	1,8	3,9	1,5	1,7	1,4
4	500 - 1 000	%	11,8	11,1	17,4	9,0	8,0	9,8
5	1 000 - 1 500	%	3,0	2,9	4,3	1,6	2,0	1,3
6	1 500 - 2 000	%	14,5	14,1	17,4	15,5	15,9	15,2
7	2 000 - 2 500	%	3,3	3,2	4,1	2,8	2,0	3,5
8	2 500 - 3 000	%	19,5	19,6	19,1	20,0	17,9	21,8
9	3 000 - 4 000	%	7,5	7,4	7,8	7,4	7,3	7,4
10	4 000 - 5 000	%	6,3	6,4	5,3	6,7	6,7	6,8
11	5 000 - 7 500	%	10,3	10,7	8,0	11,3	12,6	10,1
12	7 500 - 10 000	%	6,5	6,9	3,9	6,6	6,5	6,6
13	10 000 - 15 000	%	5,8	6,2	3,5	7,0	7,7	6,3
14	15 000 - 25 000	%	4,2	4,4	2,5	4,5	5,5	3,7
15	25 000 - 35 000	%	1,6	1,7	0,6	2,2	2,3	2,0
16	35 000 - 50 000	%	1,1	1,2	0,6	1,4	1,3	1,4
17	50 000 - 100 000	%	1,2	1,2	0,6	1,4	0,9	1,8
18	100 000 - 250 000	%	0,6	0,7	0,4	0,5	0,6	0,4
19	250 000 - 500 000	%	0,2	0,2	-	0,4	0,6	0,2
20	mehr als 500 000	%	0,2	0,2	-	0,2	0,1	0,2
21	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR).....	EUR	7 172	7 488	4 825	7 635	7 889	7 410

4 Vor dem Oberlandesgericht 2007 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.4 Gebührenstreitwert

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
3 326	1 796	847	683	965	686	193	509	1 894	421	1
0,3	0,2	0,4	0,3	0,2	0,6	0,5	0,4	0,4	-	2
1,2	1,5	0,8	1,0	2,3	2,8	3,6	0,2	2,3	7,1	3
9,0	10,1	8,1	7,0	16,7	18,7	17,1	1,6	14,2	21,4	4
1,7	1,8	1,8	1,2	3,3	5,2	2,6	0,8	2,1	4,8	5
14,2	14,8	13,9	12,9	12,4	17,5	13,0	41,8	14,0	10,7	6
2,7	1,7	3,8	4,0	2,2	4,1	2,6	3,7	2,3	6,2	7
20,1	19,3	22,7	19,0	29,5	17,1	23,8	19,6	20,5	19,0	8
6,7	6,1	7,6	7,3	5,2	7,9	7,3	5,3	5,5	8,6	9
6,0	5,1	6,8	7,6	4,4	5,4	1,0	4,5	6,8	5,2	10
11,4	10,5	12,0	13,0	7,3	6,9	10,9	6,1	9,0	7,1	11
7,6	7,2	7,3	9,1	4,5	5,0	4,1	4,1	6,4	2,4	12
6,1	6,3	5,9	5,7	4,4	3,2	5,2	4,1	6,0	3,3	13
5,5	6,3	4,5	4,4	3,6	3,8	5,2	3,3	3,9	1,7	14
2,3	2,6	1,4	2,3	1,6	0,7	1,6	1,0	1,7	0,7	15
1,7	2,2	0,8	1,5	0,8	0,6	-	2,2	1,5	1,2	16
1,9	2,1	1,1	2,5	0,8	0,3	-	0,4	1,6	0,5	17
1,1	1,3	0,7	0,9	0,7	0,4	1,0	0,4	1,3	0,2	18
0,3	0,6	-	0,1	-	-	0,5	0,4	0,2	-	19
0,3	0,3	0,4	0,1	0,2	-	-	-	0,4	-	20
9 248	10 098	7 350	9 378	6 367	5 129	6 044	5 794	8 667	4 368	21

4 Vor dem Oberlandesgericht 2007 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.4 Gebührenstreitwert

Lfd. Nr.	Streitwert mehr als ... bis unter ... EUR Durchschnitt	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	3 231	494	1 861	876	7 135	2 173
2	bis 250	%	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2
3	250 - 500	%	1,5	0,8	1,7	1,3	1,9	2,0
4	500 - 1 000	%	11,6	14,4	10,5	12,3	10,5	10,8
5	1 000 - 1 500	%	3,8	8,5	3,2	2,6	3,4	3,5
6	1 500 - 2 000	%	13,3	9,3	12,4	17,4	12,4	12,2
7	2 000 - 2 500	%	3,6	4,7	3,4	3,3	3,9	3,6
8	2 500 - 3 000	%	18,3	12,3	19,6	18,8	17,8	16,6
9	3 000 - 4 000	%	8,6	6,9	9,5	7,5	8,6	9,6
10	4 000 - 5 000	%	6,7	6,5	6,1	7,9	6,8	6,7
11	5 000 - 7 500	%	10,4	11,1	10,6	9,7	11,7	11,6
12	7 500 - 10 000	%	6,8	6,9	7,1	6,2	7,6	7,5
13	10 000 - 15 000	%	6,2	7,7	6,4	4,8	6,5	6,1
14	15 000 - 25 000	%	4,6	5,5	4,7	3,8	4,4	4,6
15	25 000 - 35 000	%	1,6	2,0	1,5	1,5	1,6	1,9
16	35 000 - 50 000	%	1,1	1,0	1,0	1,1	1,1	0,7
17	50 000 - 100 000	%	1,2	1,4	1,1	1,3	1,1	1,7
18	100 000 - 250 000	%	0,6	0,6	0,8	0,3	0,4	0,6
19	250 000 - 500 000	%	0,1	0,2	0,1	-	0,2	0,1
20	mehr als 500 000	%	0,1	-	0,2	0,1	0,2	0,1
21	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR).....	EUR	7 409	7 860	7 673	6 594	6986	7 580

4 Vor dem Oberlandesgericht 2007 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.4 Gebührenstreitwert

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
3 275	1 687	1 427	801	626	285	817	704	1 268	445	1
0,1	0,4	0,1	0,1	-	-	1,1	0,7	0,5	0,7	2
1,6	2,3	1,8	2,0	1,4	1,4	2,3	3,4	4,2	6,5	3
9,2	12,7	13,3	14,1	12,3	10,5	18,0	15,8	14,4	13,3	4
3,3	3,4	3,1	2,6	3,7	1,8	3,5	4,7	4,6	3,1	5
12,1	13,5	11,3	13,7	8,1	18,2	18,7	21,6	14,5	14,6	6
4,7	2,6	3,0	3,9	1,9	3,5	3,8	3,3	3,4	4,3	7
20,4	14,3	21,6	18,9	25,1	21,8	20,0	17,3	18,0	23,8	8
8,9	6,9	6,7	7,9	5,3	6,7	6,5	9,4	6,3	7,2	9
6,5	7,4	6,3	5,5	7,3	6,3	4,9	4,7	6,8	6,7	10
11,6	11,9	10,8	10,6	11,0	11,9	10,2	7,4	8,6	7,4	11
7,7	7,4	7,5	6,7	8,5	5,6	4,0	3,8	5,0	3,4	12
6,2	7,5	6,4	6,0	6,9	3,9	3,1	3,6	5,8	4,7	13
4,2	4,4	3,4	3,4	3,4	4,2	2,2	2,1	3,8	2,2	14
1,2	2,0	1,7	1,4	2,1	1,4	0,4	0,4	1,5	0,7	15
1,3	1,2	1,1	0,7	1,6	0,7	0,4	0,4	0,9	0,4	16
0,5	1,2	1,5	1,9	1,0	0,7	0,6	1,0	0,6	0,7	17
0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	1,1	0,4	0,4	0,7	0,2	18
0,2	0,2	0,1	0,1	-	0,4	-	-	0,3	-	19
0,1	0,2	-	-	-	-	-	-	0,2	-	20
6 406	7 345	6993	6 816	7 219	6 956	4 689	5 081	6 285	4 633	21

4 Vor dem Oberlandesgericht 2007 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.5 Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Bewilligungen und Ablehnungen 1) Ratenzahlung	Deutschland 2)	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder 2)	Baden-Württemberg		
					zusammen	Oberlandesgericht	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	25 950	22 877	3 073	2 644	1 243	1 401
2	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt	14 332	12 792	1 540	1 346	722	624
3	... nur dem Rechtsmittelführer	2 576	2 298	278	213	107	106
4	... nur dem Rechtsmittelgegner	3 158	2 828	330	309	175	134
5	... beiden Parteien	4 299	3 833	466	412	220	192
6	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt	6 629	6 024	605	376	115	261
7	... nur dem Rechtsmittelführer	3 312	2 804	508	317	98	219
8	... nur dem Rechtsmittelgegner	895	852	43	33	13	20
9	... beiden Parteien	1 211	1 184	27	13	2	11
	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt mit Ratenzahlung						
10	... nur dem Antragsteller (Kläger) Anzahl	261	228	33	41	22	19
11	... nur dem Antragsgegner (Beklagten) Anzahl	394	349	45	47	35	12
12	... beiden Parteien Anzahl	339	295	44	41	26	15
	Eheverfahren						
13	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt	2 097	1 957	140	229	121	108
14	... nur dem Rechtsmittelführer	443	410	33	38	21	17
15	... nur dem Rechtsmittelgegner	514	477	37	57	36	21
16	... beiden Parteien	570	535	35	67	32	35
17	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt	1 336	1 269	67	74	20	54
18	... nur dem Rechtsmittelführer	512	459	53	59	17	42
19	... nur dem Rechtsmittelgegner	150	142	8	7	1	6
20	... beiden Parteien	337	334	3	4	1	3
	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt mit Ratenzahlung						
21	... nur dem Antragsteller (Kläger) Anzahl	63	57	6	12	7	5
22	... nur dem Antragsgegner (Beklagten) Anzahl	84	78	6	16	13	3
23	... beiden Parteien Anzahl	70	64	6	12	5	7
	Andere Verfahren (außer Eheverfahren)						
24	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt	11 702	10 835	867	1 117	601	516
25	... nur dem Rechtsmittelführer	2 033	1 888	145	175	86	89
26	... nur dem Rechtsmittelgegner	2 545	2 351	194	252	139	113
27	... beiden Parteien	3 562	3 298	264	345	188	157
28	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt	5 158	4 755	403	302	95	207
29	... nur dem Rechtsmittelführer	2 690	2 345	345	258	81	177
30	... nur dem Rechtsmittelgegner	732	710	22	26	12	14
31	... beiden Parteien	868	850	18	9	1	8
	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt mit Ratenzahlung						
32	... nur dem Antragsteller (Kläger) Anzahl	190	171	19	29	15	14
33	... nur dem Antragsgegner (Beklagten) Anzahl	307	271	36	31	22	9
34	... beiden Parteien Anzahl	256	231	25	29	21	8

1) In dieser Tabelle werden alle Bewilligungen und Ablehnungen von Prozesskostenhilfe (PKH) nachgewiesen; demgemäß ist dann, wenn in einem bestimmten Verfahren beiden Parteien PKH bewilligt wurde (vgl. lfd. Nr. 5), diese zweifache Bewilligung in

der Summenzeile "Prozesskostenhilfe wurde bewilligt" zweimal gezählt worden. Entsprechendes gilt für die beiden Parteien abgelehnte PKH.

2) Angaben zu den lfd. Nr. 13-34 ohne Sachsen.

4 Vor dem Oberlandesgericht 2007 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.5 Prozesskostenhilfe

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
3 326	1 796	847	683	965	686	193	509	1 894	421	1
1 780	890	540	350	335	241	122	202	890	261	2
333	154	99	80	64	58	10	62	159	27	3
481	266	141	74	121	49	26	28	191	66	4
483	235	150	98	75	67	43	56	270	84	5
494	261	128	105	134	87	36	58	187	113	6
409	213	113	83	97	64	31	43	151	100	7
49	26	7	16	17	7	5	11	18	5	8
18	11	4	3	10	8	-	2	9	4	9
41	25	7	9	9	14	2	4	19	1	10
66	43	17	6	14	17	1	4	24	5	11
46	23	16	7	6	15	5	-	17	1	12
351	189	96	66	24	24	22	60	152	23	13
67	37	13	17	9	11	3	23	32	4	14
108	62	31	15	13	5	3	7	38	5	15
88	45	26	17	1	4	8	15	41	7	16
118	72	25	21	19	13	9	15	42	9	17
90	56	17	17	9	9	8	11	36	8	18
16	10	4	2	4	2	1	2	6	1	19
6	3	2	1	3	1	-	1	-	-	20
10	5	3	2	1	3	1	-	4	-	21
20	12	5	3	-	2	-	-	3	-	22
9	6	1	2	-	2	3	-	4	-	23
1 429	701	444	284	311	217	100	142	738	238	24
266	117	86	63	55	47	7	39	127	23	25
373	204	110	59	108	44	23	21	153	61	26
395	190	124	81	74	63	35	41	229	77	27
376	189	103	84	115	74	27	43	145	104	28
319	157	96	66	88	55	23	32	115	92	29
33	16	3	14	13	5	4	9	12	4	30
12	8	2	2	7	7	-	1	9	4	31
31	20	4	7	8	11	1	4	15	1	32
46	31	12	3	14	15	1	4	21	5	33
37	17	15	5	6	13	2	-	13	1	34

4 Vor dem Oberlandesgericht 2007 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.5 Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Bewilligungen und Ablehnungen 1) Ratenzahlung	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	3 231	494	1 861	876	7 135	2 173
2	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt	1 689	330	1 019	340	4 603	1 646
3	... nur dem Rechtsmittelführer	259	48	166	45	937	440
4	... nur dem Rechtsmittelgegner	466	98	297	71	802	222
5	... beiden Parteien	482	92	278	112	1 432	492
6	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt	762	90	481	191	3 467	2 700
7	... nur dem Rechtsmittelführer	578	69	352	157	774	222
8	... nur dem Rechtsmittelgegner	74	11	49	14	595	440
9	... beiden Parteien	55	5	40	10	1 049	1 019
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt mit Ratenzahlung							
10	... nur dem Antragsteller (Kläger) Anzahl	20	5	12	3	52	15
11	... nur dem Antragsgegner (Beklagten) Anzahl	47	18	23	6	89	28
12	... beiden Parteien Anzahl	25	4	15	6	101	33
Eheverfahren							
13	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt	276	54	153	69	610	196
14	... nur dem Rechtsmittelführer	43	6	25	12	144	60
15	... nur dem Rechtsmittelgegner	83	18	54	11	110	32
16	... beiden Parteien	75	15	37	23	178	52
17	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt	124	12	78	34	794	680
18	... nur dem Rechtsmittelführer	93	9	56	28	101	32
19	... nur dem Rechtsmittelgegner	13	3	4	6	85	60
20	... beiden Parteien	9	-	9	-	304	294
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt mit Ratenzahlung							
21	... nur dem Antragsteller (Kläger) Anzahl	5	2	2	1	9	2
22	... nur dem Antragsgegner (Beklagten) Anzahl	8	2	5	1	17	7
23	... beiden Parteien Anzahl	3	-	1	2	24	8
Andere Verfahren (außer Eheverfahren)							
24	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt	1 413	276	866	271	3 993	1 450
25	... nur dem Rechtsmittelführer	216	42	141	33	793	380
26	... nur dem Rechtsmittelgegner	383	80	243	60	692	190
27	... beiden Parteien	407	77	241	89	1 254	440
28	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt	638	78	403	157	2 673	2 020
29	... nur dem Rechtsmittelführer	485	60	296	129	673	190
30	... nur dem Rechtsmittelgegner	61	8	45	8	510	380
31	... beiden Parteien	46	5	31	10	745	725
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt mit Ratenzahlung							
32	... nur dem Antragsteller (Kläger) Anzahl	15	3	10	2	43	13
33	... nur dem Antragsgegner (Beklagten) Anzahl	39	16	18	5	72	21
34	... beiden Parteien Anzahl	22	4	14	4	77	25

1) In dieser Tabelle werden alle Bewilligungen und Ablehnungen von Prozesskostenhilfe (PKH) nachgewiesen; demgemäß ist dann, wenn in einem bestimmten Verfahren beiden Parteien PKH bewilligt wurde (vgl. lfd. Nr. 5), diese zweifache Bewilligung in

der Summenzeile "Prozesskostenhilfe wurde bewilligt" zweimal gezählt worden. Entsprechendes gilt für die beiden Parteien abgelehnte PKH.

2) Angaben zu den lfd. Nr. 13-34 ohne Sachsen.

4 Vor dem Oberlandesgericht 2007 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.5 Prozesskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
3 275	1 687	1 427	801	626	285	817	704	1 268	445	1
2 167	790	798	410	388	158	533	314	869	191	2
317	180	134	61	73	19	100	50	108	43	3
414	166	200	117	83	51	99	70	153	46	4
718	222	232	116	116	44	167	97	304	51	5
458	309	283	155	128	52	135	183	175	87	6
388	164	223	122	101	42	110	160	139	74	7
42	113	28	13	15	6	13	11	16	7	8
14	16	16	10	6	2	6	6	10	3	9
33	4	28	6	22	3	8	5	9	5	10
49	12	39	21	18	3	3	10	15	10	11
55	13	34	14	20	2	13	9	18	6	12
257	157	126	61	65	4	.	61	103	32	13
44	40	26	9	17	2	.	10	23	8	14
43	35	36	22	14	-	.	15	22	12	15
85	41	32	15	17	1	.	18	29	6	16
52	62	48	29	19	1	.	34	25	11	17
45	24	36	22	14	1	.	28	15	8	18
1	24	6	3	3	-	.	2	2	3	19
3	7	3	2	1	-	.	2	4	-	20
5	2	10	1	9	1	.	1	4	2	21
8	2	13	7	6	-	.	1	1	3	22
12	4	8	5	3	-	.	3	1	1	23
1 910	633	672	349	323	154	.	253	766	159	24
273	140	108	52	56	17	.	40	85	35	25
371	131	164	95	69	51	.	55	131	34	26
633	181	200	101	99	43	.	79	275	45	27
406	247	235	126	109	51	.	149	150	76	28
343	140	187	100	87	41	.	132	124	66	29
41	89	22	10	12	6	.	9	14	4	30
11	9	13	8	5	2	.	4	6	3	31
28	2	18	5	13	2	.	4	5	3	32
41	10	26	14	12	3	.	9	14	7	33
43	9	26	9	17	2	.	6	17	5	34

Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte

Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)

§ 1408 Abs. 2. Ehevertrag; Grundsatz der Vertragsfreiheit.

¹ In einem Ehevertrag können die Ehegatten durch eine ausdrückliche Vereinbarung auch den Versorgungsausgleich ausschließen. ² Der Ausschluss ist unwirksam, wenn innerhalb eines Jahres nach Vertragsschluss Antrag auf Scheidung der Ehe gestellt wird.

§ 1565. Zerrüttungsprinzip; Mindesttrennungsdauer.

(1) ¹ Eine Ehe kann geschieden werden, wenn sie gescheitert ist. ² Die Ehe ist gescheitert, wenn die Lebensgemeinschaft der Ehegatten nicht mehr besteht und nicht erwartet werden kann, dass die Ehegatten sie wiederherstellen.

(2) Leben die Ehegatten noch nicht ein Jahr getrennt, so kann die Ehe nur geschieden werden, wenn die Fortsetzung der Ehe für den Antragsteller aus Gründen, die in der Person des anderen Ehegatten liegen, eine unzumutbare Härte darstellen würde.

§ 1566. Zerrüttungsvermutungen.

(1) Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Ehe gescheitert ist, wenn die Ehegatten seit einem Jahr getrennt leben und beide Ehegatten die Scheidung beantragen oder der Antragsgegner der Scheidung zustimmt.

(2) Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Ehe gescheitert ist, wenn die Ehegatten seit drei Jahren getrennt leben.

§ 1568. Härteklauseel.

Die Ehe soll nicht geschieden werden, obwohl sie gescheitert ist, wenn und solange die Aufrechterhaltung der Ehe im Interesse der aus der Ehe hervorgegangenen minderjährigen Kinder aus besonderen Gründen ausnahmsweise notwendig ist oder wenn und solange die Scheidung für den Antragsgegner, der sie ablehnt, auf Grund außergewöhnlicher Umstände eine so schwere Härte darstellen würde, dass die Aufrechterhaltung der Ehe auch unter Berücksichtigung der Belange des Antragstellers ausnahmsweise geboten erscheint.

§ 1587b. Übertragung und Begründung von Rentenanwartschaften durch das Familiengericht.

(1) ¹ Hat ein Ehegatte in der Ehezeit Rentenanwartschaften in einer gesetzlichen Rentenversicherung im Sinne des § 1587a Abs. 2 Nr. 2 erworben und übersteigen diese die Anwartschaften im Sinne des § 1587a Abs. 2 Nr. 1, 2, die der andere Ehegatte in der Ehezeit erworben hat, so überträgt das Familiengericht auf diesen Rentenanwartschaften in Höhe der Hälfte des Wertunterschieds. ² Das Nähere bestimmt sich nach den Vorschriften über die gesetzlichen Rentenversicherungen.

(2) ¹ Hat ein Ehegatte in der Ehezeit eine Anwartschaft im Sinne des § 1587a Abs. 2 Nr. 1 gegenüber einer Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts, einem ihrer Verbände einschließlich der Spitzenverbände oder einer ihrer Arbeitsgemeinschaften erworben und übersteigt diese Anwartschaft allein oder zusammen mit einer Rentenanwartschaft im Sinne des § 1587a Abs. 2 Nr. 2 die Anwartschaften im Sinne des § 1587a Abs. 2 Nr. 1, 2, die der andere Ehegatte in der Ehezeit erworben hat, so begründet das Familiengericht für diesen Rentenanwartschaften in einer gesetzlichen Rentenversicherung in Höhe der Hälfte des nach Anwendung von Absatz 1 noch verbleibenden Wertunterschieds. ² Das Nähere bestimmt sich nach den Vorschriften über die gesetzlichen Rentenversicherungen.

...

§ 1587o. Vereinbarungen über den Ausgleich; Form.

(1) ¹ Die Ehegatten können im Zusammenhang mit der Scheidung eine Vereinbarung über den Ausgleich von Anwartschaften oder Anrechten auf eine Versorgung wegen Alters oder verminderter Erwerbsfähigkeit (§ 1587) schließen. ² Durch die Vereinbarung können Anwartschaftsrechte in einer gesetzlichen Rentenversicherung nach § 1587b Abs. 1 oder 2 nicht begründet oder übertragen werden.

(2) ¹ Die Vereinbarung nach Absatz 1 muss notariell beurkundet werden. ² § 127a ist entsprechend anzuwenden. ³ Die Vereinbarung bedarf der Genehmigung des Familiengerichts. ⁴ Die Genehmigung soll nur verweigert werden, wenn unter Einbeziehung der Unterhaltsregelung und der Vermögensauseinandersetzung offensichtlich die vereinbarte Leistung nicht zu einer dem Ziel des Versorgungsausgleichs entsprechenden Sicherung des Berechtigten geeignet ist oder zu keinem nach Art und Höhe angemessenen Ausgleich unter den Ehegatten führt.

§ 1631b. Mit Freiheitsentziehung verbundene Unterbringung.

¹ Eine Unterbringung des Kindes, die mit Freiheitsentziehung verbunden ist, ist nur mit Genehmigung des Familiengerichts zulässig. ² Ohne die Genehmigung ist die Unterbringung nur zulässig, wenn mit dem Aufschieben Gefahr verbunden ist; die Genehmigung ist unverzüglich nachzuholen. ³ Das Gericht hat die Genehmigung zurückzunehmen, wenn das Wohl des Kindes die Unterbringung nicht mehr erfordert.

§ 1671 Abs. 1. Elterliche Sorge nach Trennung der Eltern.

(1) Leben Eltern, denen die elterliche Sorge gemeinsam zusteht, nicht nur vorübergehend getrennt, so kann jeder Elternteil beantragen, dass ihm das Familiengericht die elterliche Sorge oder einen Teil der elterlichen Sorge allein überträgt.

Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG)

§ 50. Pflegerbestellung.

(1) Das Gericht kann dem minderjährigen Kind einen Pfleger für ein seine Person betreffendes Verfahren bestellen, soweit dies zur Wahrnehmung seiner Interessen erforderlich ist.

- (2) ¹ Die Bestellung ist in der Regel erforderlich, wenn
1. das Interesse des Kindes zu dem seiner gesetzlichen Vertreter in erheblichem Gegensatz steht,
 2. Gegenstand des Verfahrens Maßnahmen wegen Gefährdung des Kindeswohls sind, mit denen die Trennung des Kindes von seiner Familie oder die Entziehung der gesamten Personensorge verbunden ist (§§ 1666, 1666a des Bürgerlichen Gesetzbuchs), oder
 3. Gegenstand des Verfahrens die Wegnahme des Kindes von der Pflegeperson (§ 1632 Abs. 4 des Bürgerlichen Gesetzbuchs) oder von dem Ehegatten oder Umgangsberechtigten (§ 1682 des Bürgerlichen Gesetzbuchs) ist.

² Sieht das Gericht in diesen Fällen von der Bestellung eines Pflegers für das Verfahren ab, so ist dies in der Entscheidung zu begründen, die die Person des Kindes betrifft.

(3) Die Bestellung soll unterbleiben oder aufgehoben werden, wenn die Interessen des Kindes von einem Rechtsanwalt oder einem anderen geeigneten Verfahrensbevollmächtigten angemessen vertreten werden.

...

§ 53c. Aussetzung des Verfahrens über den Versorgungsausgleich.

(1) ¹ Besteht Streit unter den Beteiligten über den Bestand oder die Höhe einer Anwartschaft oder einer Aussicht auf eine Versorgung, so kann das Gericht das Verfahren über den Versorgungsausgleich aussetzen und einem oder beiden Ehegatten eine Frist zur Erhebung der Klage bestimmen. ² Wird die Klage nicht vor Ablauf der bestimmten Frist erhoben, so kann das Gericht im weiteren Verfahren das Vorbringen eines Beteiligten, das er mit einer Klage hätte geltend machen können, unberücksichtigt lassen.

(2) ¹ Das Gericht hat das Verfahren auszusetzen, wenn ein Rechtsstreit über eine Anwartschaft oder eine Aussicht auf eine Versorgung anhängig ist. ² Ist die Klage erst nach Ablauf der nach Absatz 1 Satz 1 bestimmten Frist erhoben worden, so steht die Aussetzung im Ermessen des Gerichts.

Gesetz zur Regelung von Härten im Versorgungsausgleich (VAHRG)

§ 1. Realteilung; Quasi-Splitting.

(1) Sind im Versorgungsausgleich andere als die in § 1587b Abs. 1 und 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs genannten Anrechte auszugleichen, so gelten an Stelle des § 1587b Abs. 3 Satz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs die nachfolgenden Bestimmungen.

(2) ¹ Wenn die für ein Anrecht des Verpflichteten maßgebende Regelung dies vorsieht, begründet das Familiengericht für den anderen Ehegatten ein Anrecht außerhalb der gesetzlichen Rentenversicherung (Realteilung). ² Das Nähere bestimmt sich nach den Regelungen über das auszugleichende und das zu begründende Anrecht.

(3) Findet ein Ausgleich nach Absatz 2 nicht statt und richtet sich das auszugleichende Anrecht gegen einen öffentlich-rechtlichen Versorgungsträger, so gelten die Vorschriften über den Ausgleich von Anrechten aus einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis (Quasi-Splitting) sinngemäß.

§ 2. Schuldrechtlicher Versorgungsausgleich.

Soweit der Ausgleich nicht nach § 1 durchgeführt werden kann, findet der schuldrechtliche Versorgungsausgleich statt.

§ 3a. Verlängerung des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs.

(1) ¹ Nach dem Tod des Verpflichteten kann der Berechtigte in den Fällen des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs von dem Träger der auszugleichen-

den Versorgung, von dem er, wenn die Ehe bis zum Tode des Verpflichteten fortbestanden hätte, eine Hinterbliebenenversorgung erhielte, bis zur Höhe dieser Hinterbliebenenversorgung die Ausgleichsrente nach § 1587g des Bürgerlichen Gesetzbuchs verlangen.² Für die Anwendung des § 1587g Abs. 1 Satz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs ist nicht erforderlich, dass der Verpflichtete bereits eine Versorgung erlangt hatte.³ Sind mehrere Anrechte schuldrechtlich auszugleichen, so hat jeder Versorgungsträger die Ausgleichsrente nur in dem Verhältnis zu entrichten, in dem das bei ihm bestehende schuldrechtlich auszugleichende Anrecht zu den insgesamt schuldrechtlich auszugleichenden Anrechten des Verpflichteten steht.⁴ Eine bereits zu entrichtende Ausgleichsrente unterliegt den Anpassungen, die für die Hinterbliebenenversorgung maßgebend sind.

...

§ 3b. Regelungsmöglichkeiten des Familiengerichts.

(1)¹ Verbleibt auch nach Anwendung des § 1587b des Bürgerlichen Gesetzbuchs und des § 1 Abs. 2 und 3 noch ein unverfallbares, dem schuldrechtlichen Versorgungsausgleich unterliegendes Anrecht, kann das Familiengericht

1. ein anderes vor oder in der Ehezeit erworbenes Anrecht des Verpflichteten, das seiner Art nach durch Übertragung oder Begründung von Anrechten ausgeglichen werden kann, zum Ausgleich heranziehen.² Der Wert der zu übertragenden oder zu begründenden Anrechte darf, bezogen auf das Ende der Ehezeit, insgesamt zwei vom Hundert des auf einen Monat entfallenden Teils der am Ende der Ehezeit maßgebenden Bezugsgröße (§ 18 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch) nicht übersteigen;

...

Zivilprozessordnung (ZPO)

§ 91a. Kosten bei Erledigung der Hauptsache.

(1)¹ Haben die Parteien in der mündlichen Verhandlung oder durch Einreichung eines Schriftsatzes oder zu Protokoll der Geschäftsstelle den Rechtsstreit in der Hauptsache für erledigt erklärt, so entscheidet das Gericht über die Kosten unter Berücksichtigung des bisherigen Sach- und Streitstandes nach billigem Ermessen durch Beschluss.² Dasselbe gilt, wenn der Beklagte der Erledigungserklärung des Klägers nicht innerhalb einer Notfrist von zwei Wochen seit der Zustellung des Schriftsatzes widerspricht, wenn der Beklagte zuvor auf diese Folge hingewiesen worden ist.

(2)¹ Gegen die Entscheidung findet sofortige Beschwerde statt.² Dies gilt nicht, wenn der Streitwert der Hauptsache den in § 511 genannten Betrag nicht

übersteigt.³ Vor der Entscheidung über die Beschwerde ist der Gegner zu hören.

§ 522. Zulässigkeitsprüfung; Zurückweisungsbeschluss

(1)¹ Das Berufungsgericht hat von Amts wegen zu prüfen, ob die Berufung an sich statthaft und ob sie in der gesetzlichen Form und Frist eingelegt und begründet ist. Mangelt es an einem dieser Erfordernisse, so ist die Berufung als unzulässig zu verwerfen.² Die Entscheidung kann durch Beschluss ergehen.³ Gegen den Beschluss findet die Rechtsbeschwerde statt.

(2)¹ Das Berufungsgericht weist die Berufung durch einstimmigen Beschluss unverzüglich zurück, wenn es davon überzeugt ist, dass

1. die Berufung keine Aussicht auf Erfolg hat,
2. die Rechtssache keine grundsätzliche Bedeutung hat und
3. die Fortbildung des Rechts oder die Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung eine Entscheidung des Berufungsgerichts nicht erfordert.

² Das Berufungsgericht oder der Vorsitzende hat zuvor die Parteien auf die beabsichtigte Zurückweisung der Berufung und die Gründe hierfür hinzuweisen und dem Berufungsführer binnen einer zu bestimmenden Frist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.³ Der Beschluss nach Satz 1 ist zu begründen, soweit die Gründe für die Zurückweisung nicht bereits in dem Hinweis nach Satz 2 enthalten sind.

(3) Der Beschluss nach Absatz 2 Satz 1 ist nicht anfechtbar.

§ 614. Aussetzung des Verfahrens.

(1) Das Gericht soll das Verfahren auf Herstellung des ehelichen Lebens von Amts wegen aussetzen, wenn es zur gütlichen Beilegung des Verfahrens zweckmäßig ist.

(2)¹ Das Verfahren auf Scheidung soll das Gericht von Amts wegen aussetzen, wenn nach seiner freien Überzeugung Aussicht auf Fortsetzung der Ehe besteht.² Leben die Ehegatten länger als ein Jahr getrennt, so darf das Verfahren nicht gegen den Widerspruch beider Ehegatten ausgesetzt werden.

(3) Hat der Kläger die Aussetzung des Verfahrens beantragt, so darf das Gericht über die Herstellungsklage nicht entscheiden oder auf Scheidung nicht erkennen, bevor das Verfahren ausgesetzt war.

(4)¹ Die Aussetzung darf nur einmal wiederholt werden.² Sie darf insgesamt die Dauer von einem Jahr, bei einer mehr als dreijährigen Trennung die Dauer von sechs Monaten nicht überschreiten.

(5) Mit der Aussetzung soll das Gericht in der Regel den Ehegatten nahelegen, eine Eheberatungsstelle in Anspruch zu nehmen.

§ 620c. Sofortige Beschwerde; Unanfechtbarkeit.

¹ Hat das Gericht des ersten Rechtszuges auf Grund mündlicher Verhandlung die elterliche Sorge für ein gemeinschaftliches Kind geregelt, die Herausgabe des Kindes an den anderen Elternteil angeordnet oder die Ehwohnung einem Ehegatten ganz zugewiesen, so findet die sofortige Beschwerde statt. ² Im übrigen sind die Entscheidungen nach den §§ 620, 620b unanfechtbar.

§ 628. Scheidungsurteil vor Folgesachenentscheidung.

¹ Das Gericht kann dem Scheidungsantrag vor der Entscheidung über eine Folgesache stattgeben, soweit

1. in einer Folgesache nach § 621 Abs. 1 Nr. 6 oder 8 vor der Auflösung der Ehe eine Entscheidung nicht möglich ist,
2. in einer Folgesache nach § 621 Abs. 1 Nr. 6 das Verfahren ausgesetzt ist, weil ein Rechtsstreit über den Bestand oder die Höhe einer auszugleichenden Versorgung vor einem anderen Gericht anhängig ist,
3. in einer Folgesache nach § 623 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 und 2 das Verfahren ausgesetzt ist, oder
4. die gleichzeitige Entscheidung über die Folgesache den Scheidungsausspruch so außergewöhnlich verzögern würde, dass der Aufschub auch unter Berücksichtigung der Bedeutung der Folgesache eine unzumutbare Härte darstellen würde.

² Hinsichtlich der übrigen Folgesachen bleibt § 623 anzuwenden.

§ 640. Kindschaftssachen.

(1) Die Vorschriften dieses Abschnitts sind in Kindschaftssachen mit Ausnahme der Verfahren nach § 1600e Abs. 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs anzuwenden; die §§ 609, 611 Abs. 2, die §§ 612, 613, 615, 616 Abs. 1 und die §§ 617, 618, 619 und 632 Abs. 4 sind entsprechend anzuwenden.

(2) Kindschaftssachen sind Verfahren, welche zum Gegenstand haben

1. die Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens eines Eltern-Kindes-Verhältnisses; hierunter fällt auch die Feststellung der Wirksamkeit oder Unwirksamkeit einer Anerkennung der Vaterschaft,
2. die Anfechtung der Vaterschaft oder
3. die Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens der elterlichen Sorge der einen Partei für die andere.

Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)

§ 23b. Familiengerichte.

(1) ¹ Bei den Amtsgerichten werden Abteilungen für Familiensachen (Familiengerichte) gebildet.

² Familiensachen sind:

1. Ehesachen;
2. Verfahren betreffend die elterliche Sorge für ein Kind, soweit nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs hierfür das Familiengericht zuständig ist;
3. Verfahren über die Regelung des Umgangs mit einem Kind, soweit nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs hierfür das Familiengericht zuständig ist;
4. Verfahren über die Herausgabe eines Kindes, für das die elterliche Sorge besteht;
5. Streitigkeiten, die die durch Verwandtschaft begründete gesetzliche Unterhaltspflicht betreffen;
6. Streitigkeiten, die die durch Ehe begründete gesetzliche Unterhaltspflicht betreffen;
7. Verfahren, die den Versorgungsausgleich betreffen;
8. Verfahren über die Regelung der Rechtsverhältnisse an der Ehwohnung und am Hausrat (Verordnung über die Behandlung der Ehwohnung und des Hausrats – Sechste Durchführungsverordnung zum Ehegesetz vom 21. Oktober 1944, Reichsgesetzbl. I S. 256);
9. Streitigkeiten über Ansprüche aus dem ehelichen Güterrecht, auch wenn Dritte am Verfahren beteiligt sind;
10. Verfahren nach den §§ 1382 und 1383 des Bürgerlichen Gesetzbuchs;
11. Verfahren nach den §§ 5 bis 8 des Sorgerechts-übereinkommens-Ausführungsgesetzes;
12. Kindschaftssachen;
13. Streitigkeiten über Ansprüche nach den §§ 1615l, 1615m des Bürgerlichen Gesetzbuchs;
14. Verfahren nach § 1303 Abs. 2 bis 4, § 1308 Abs. 2 und § 1315 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, Satz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs.
15. Lebenspartnerschaftssachen

...

§ 1 Gerichtliche Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung.

(1) ¹ Hat eine Person vorsätzlich den Körper, die Gesundheit oder die Freiheit einer anderen Person widerrechtlich verletzt, hat das Gericht auf Antrag der verletzten Person die zur Abwendung weiterer Verletzungen erforderlichen Maßnahmen zu treffen. ² Die Anordnungen sollen befristet werden; die Frist kann verlängert werden. ³ Das Gericht kann insbesondere anordnen, dass der Täter es unterlässt,

1. die Wohnung der verletzten Person zu betreten,
2. sich in einem bestimmten Umkreis der Wohnung der verletzten Person aufzuhalten,
3. zu bestimmende andere Orte aufzusuchen, an denen sich die verletzte Person regelmäßig aufhält,
4. Verbindung zur verletzten Person, auch unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, aufzunehmen,
5. Zusammentreffen mit der verletzten Person herbeizuführen, soweit dies nicht zur Wahrnehmung berechtigter Interessen erforderlich ist.

(2) ¹ Absatz 1 gilt entsprechend wenn,

1. eine Person einer anderen mit einer Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder der Freiheit widerrechtlich gedroht hat oder
2. eine Person widerrechtlich und vorsätzlich
 - a) in die Wohnung einer anderen Person oder deren befriedetes Besitztum eindringt oder
 - b) eine andere Person dadurch unzumutbar belästigt, dass sie ihr gegen den ausdrücklich erklärten Willen wiederholt nachstellt oder sie unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln verfolgt.

² Im Falle des Satzes 1 Nr. 2 Buchstabe b liegt eine unzumutbare Belästigung nicht vor, wenn die Handlung der Wahrnehmung berechtigter Interessen dient.

(3) In den Fällen des Absatzes 1 Satz 1 oder des Absatzes 2 kann das Gericht die Maßnahmen nach Absatz 1 auch dann anordnen, wenn eine Person die Tat in einem die freie Willensbestimmung ausschließenden Zustand krankhafter Störung der Geistestätigkeit begangen hat, in den sie sich durch geistige Getränke oder ähnliche Mittel vorübergehend versetzt hat.

§ 2 Überlassung einer gemeinsam genutzten Wohnung

(1) Hat die verletzte Person zum Zeitpunkt einer Tat nach § 1 Abs. 1 Satz 1, auch in Verbindung mit Abs. 3, mit dem Täter einen auf Dauer angelegten gemeinsamen Haushalt geführt, so kann sie von

diesem verlangen, ihr die gemeinsam genutzte Wohnung zur alleinigen Benutzung zu überlassen.

(2) ¹ Die Dauer der Überlassung der Wohnung ist zu befristen, wenn der verletzten Person mit dem Täter das Eigentum, das Erbbaurecht oder der Nießbrauch an dem Grundstück, auf dem sich die Wohnung befindet, zusteht oder die verletzte Person mit dem Täter die Wohnung gemietet hat. ² Steht dem Täter allein oder gemeinsam mit einem Dritten das Eigentum, das Erbbaurecht oder der Nießbrauch an dem Grundstück zu, auf dem sich die Wohnung befindet, oder hat er die Wohnung allein oder gemeinsam mit einem Dritten gemietet, so hat das Gericht die Wohnungsüberlassung an die verletzte Person auf die Dauer von höchstens sechs Monaten zu befristen. ³ Konnte die verletzte Person innerhalb der vom Gericht nach Satz 2 bestimmten Frist anderen angemessenen Wohnraum zu zumutbaren Bedingungen nicht beschaffen, so kann das Gericht die Frist um höchstens weitere sechs Monate verlängern, es sei denn, überwiegende Belange des Täters oder des Dritten stehen entgegen. ⁴ Die Sätze 1 bis 3 gelten entsprechend für das Wohnungseigentum, das Dauerwohnrecht und das dingliche Wohnrecht.

(3) Der Anspruch nach Absatz 1 ist ausgeschlossen,

1. wenn weitere Verletzungen nicht zu besorgen sind, es sei denn, dass der verletzten Person das weitere Zusammenleben mit dem Täter wegen der Schwere der Tat nicht zuzumuten ist oder
2. wenn die verletzte Person nicht innerhalb von drei Monaten nach der Tat die Überlassung der Wohnung schriftlich vom Täter verlangt oder
3. soweit der Überlassung der Wohnung an die verletzte Person besonders schwerwiegende Belange des Täters entgegenstehen.

(4) Ist der verletzten Person die Wohnung zur Benutzung überlassen worden, so hat der Täter alles zu unterlassen, was geeignet ist, die Ausübung dieses Nutzungsrechts zu erschweren oder zu vereiteln.

(5) Der Täter kann von der verletzten Person eine Vergütung für die Nutzung verlangen, soweit dies der Billigkeit entspricht.

(6) ¹ Hat die bedrohte Person zum Zeitpunkt einer Drohung nach § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1, auch in Verbindung mit Abs. 3, einen auf Dauer angelegten gemeinsamen Haushalt mit dem Täter geführt, kann sie die Überlassung der gemeinsam genutzten Wohnung verlangen, wenn dies erforderlich ist, um eine unbillige Härte zu vermeiden. ² Eine unbillige Härte kann auch dann gegeben sein, wenn das Wohl von im Haushalt lebenden Kindern beeinträchtigt ist. ³ Im Übrigen gelten die Absätze 2 bis 5 entsprechend.